

---

# DEWALT®

---

[www.DEWALT.eu](http://www.DEWALT.eu)

**DWS780**

Figure 1A

0000 00-00

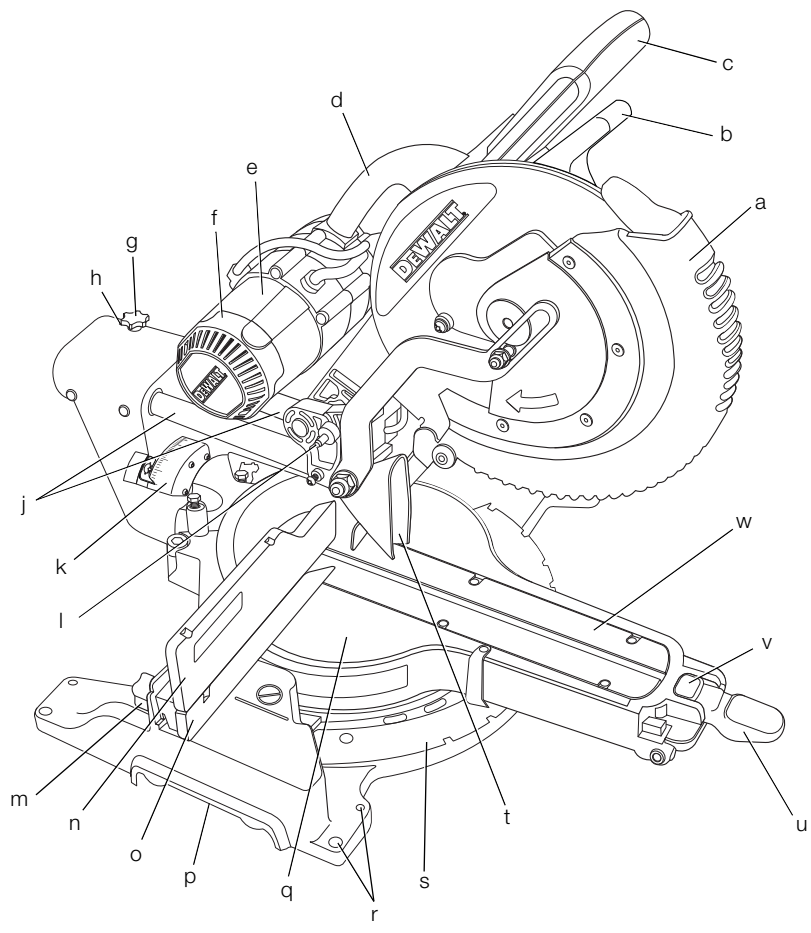


Figure 1B

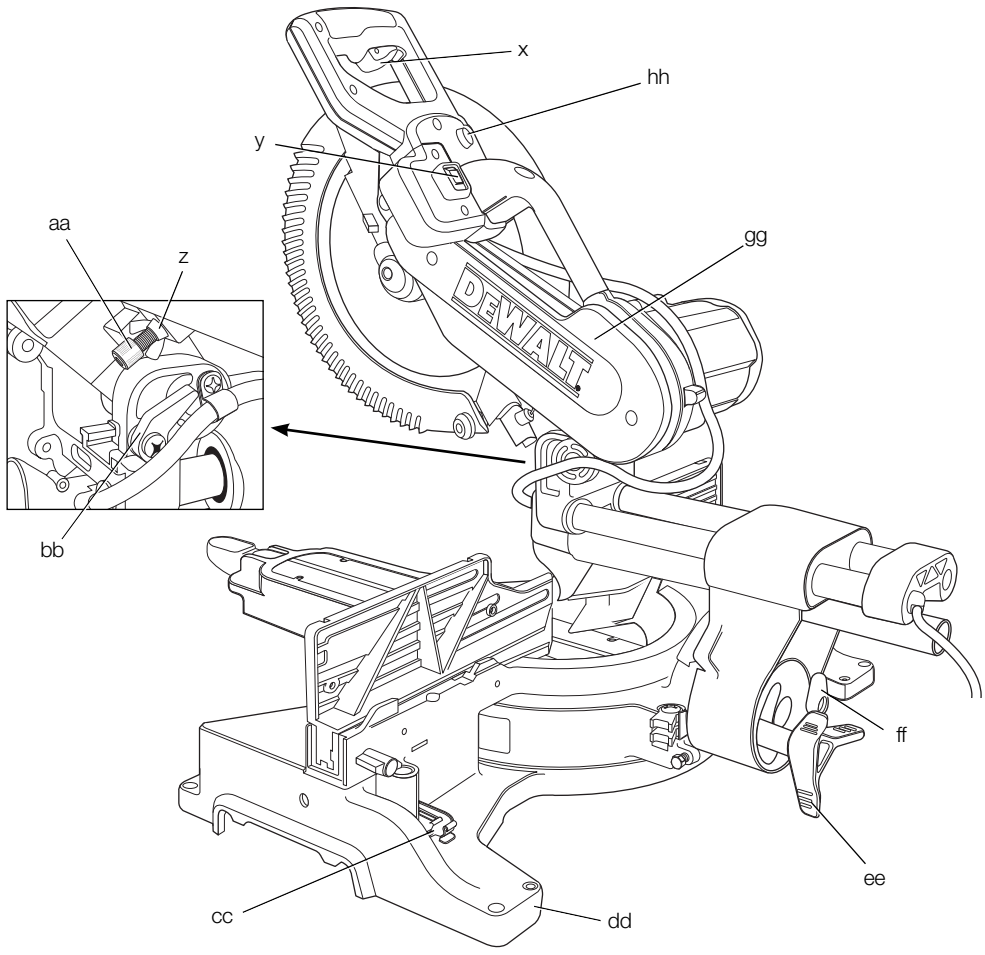


Figure 2

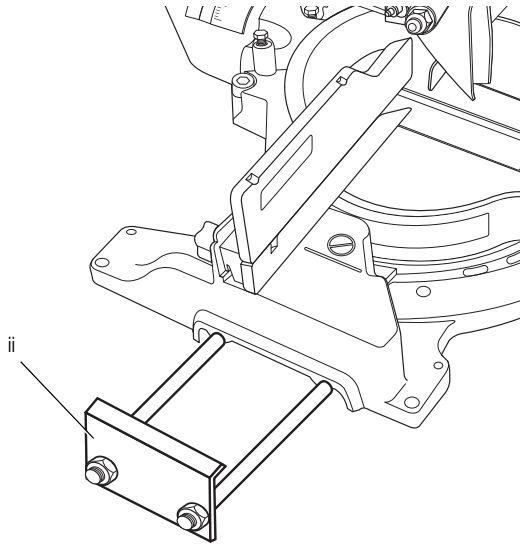


Figure 3

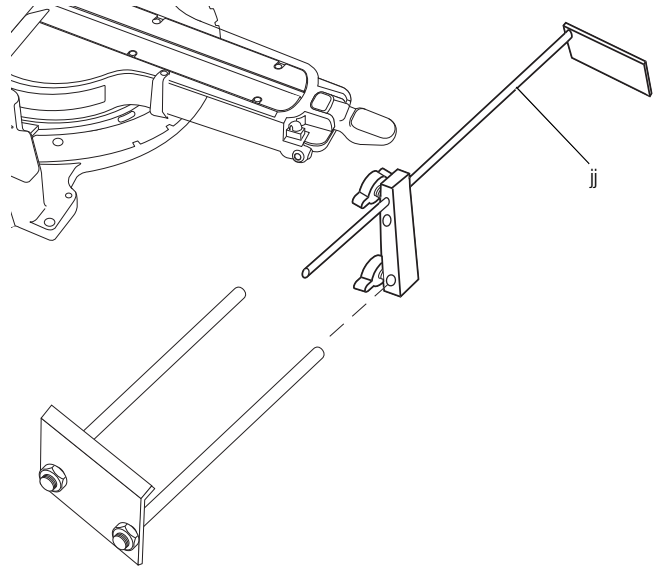


Figure 4

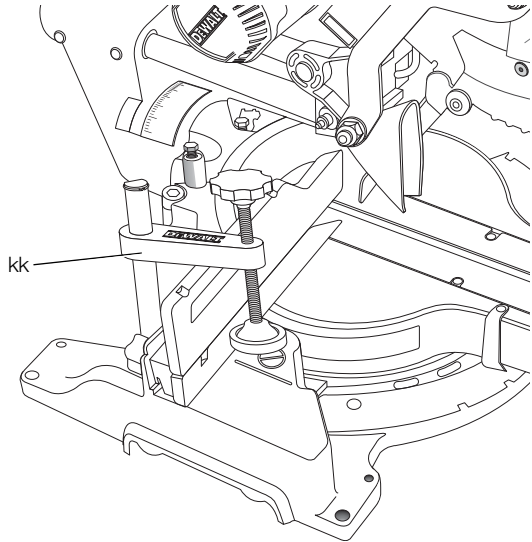


Figure 5

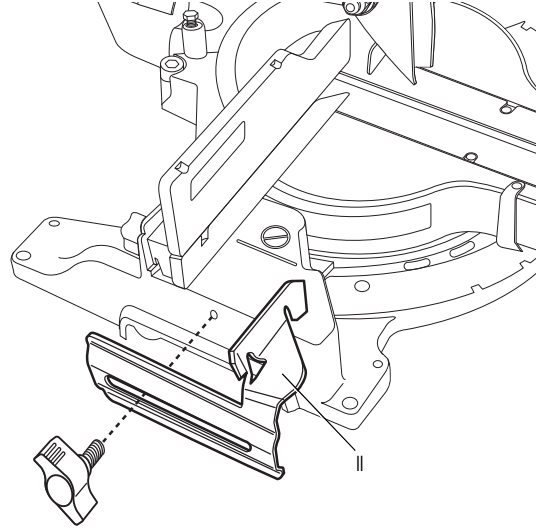


Figure 6

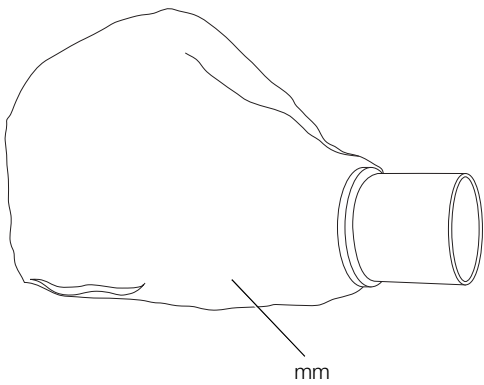


Figure 7

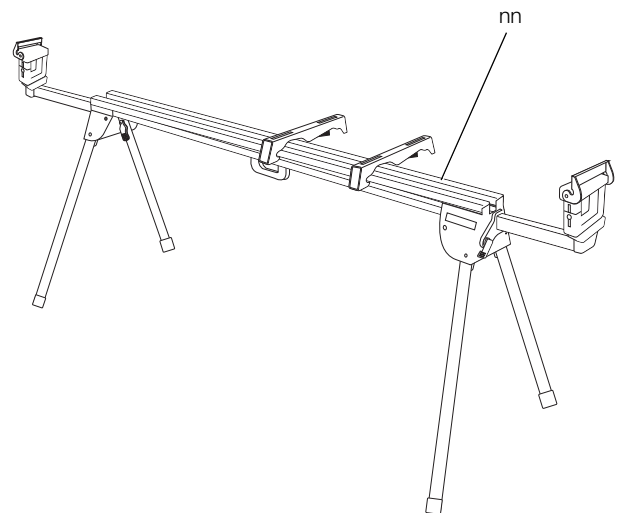


Figure 8

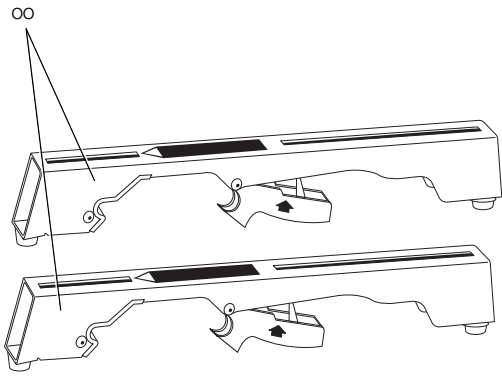


Figure 9

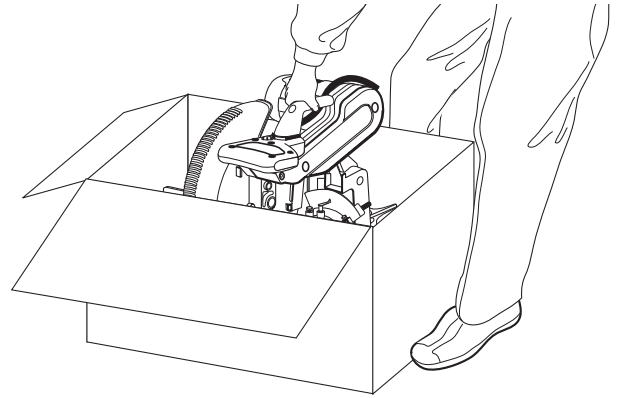


Figure 10A

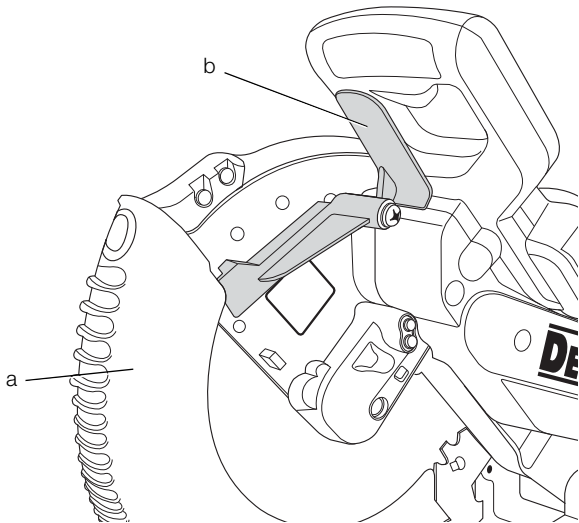


Figure 10B

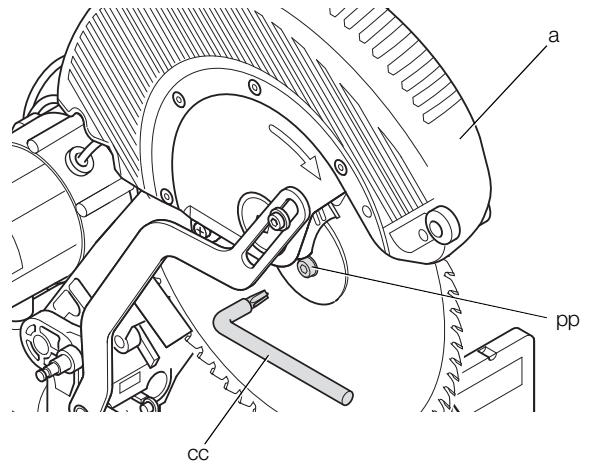


Figure 10C

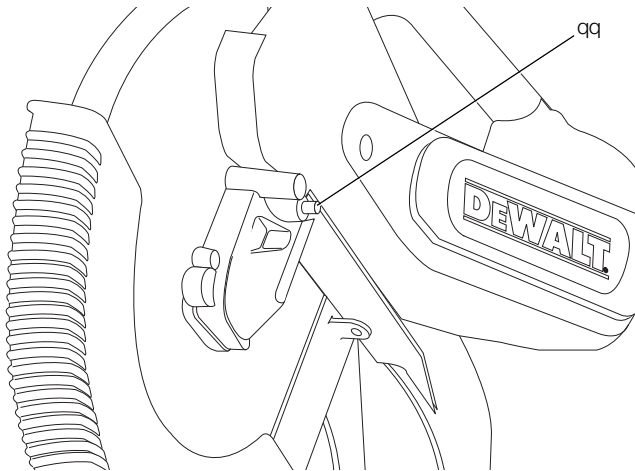


Figure 10D

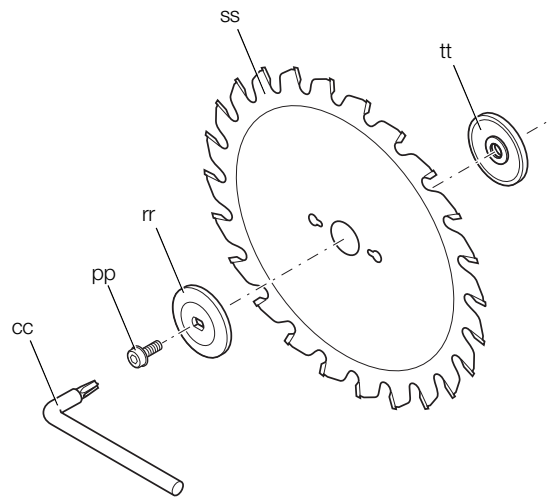


Figure 11

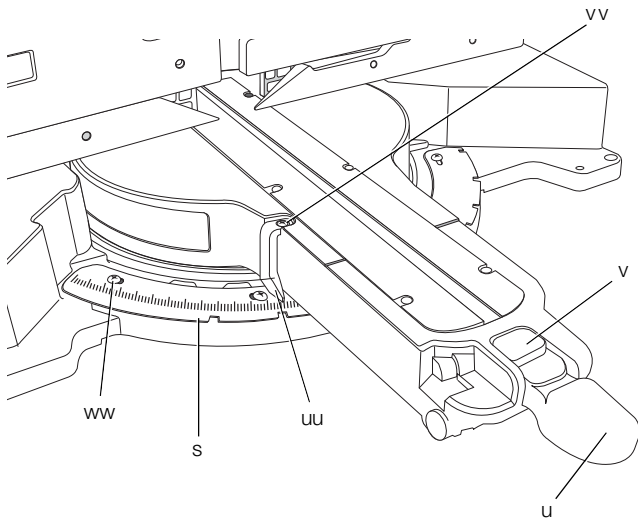


Figure 12

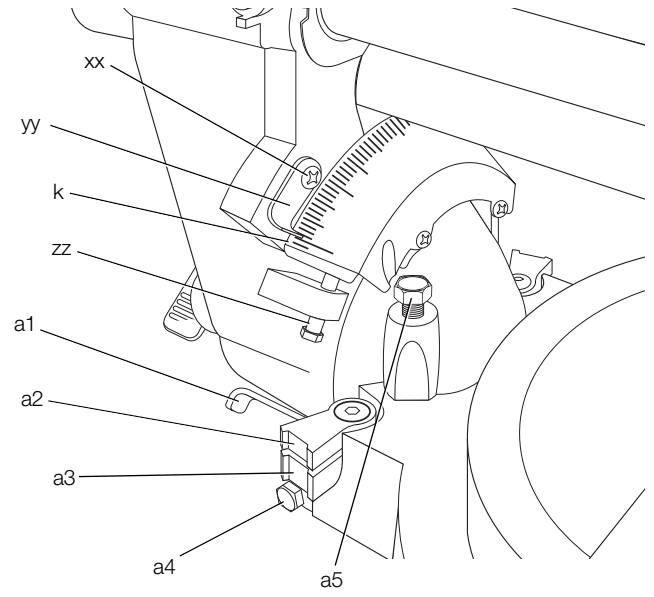


Figure 13

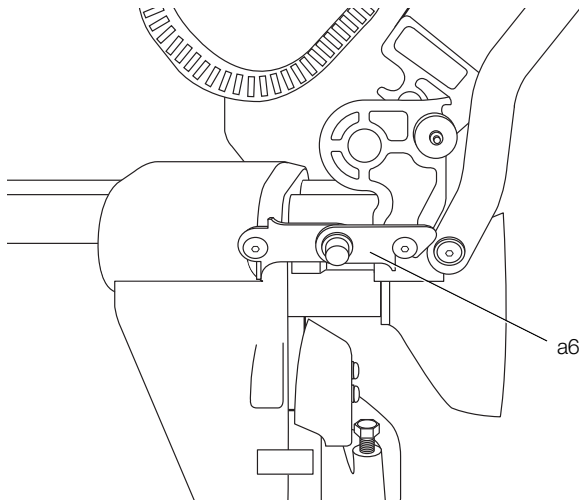


Figure 14

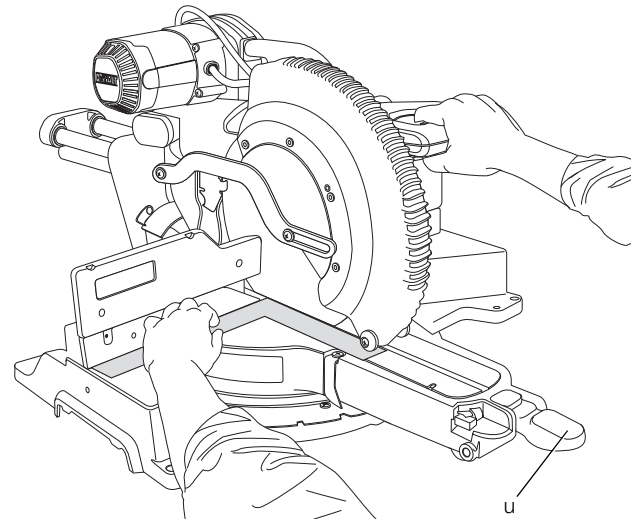


Figure 15

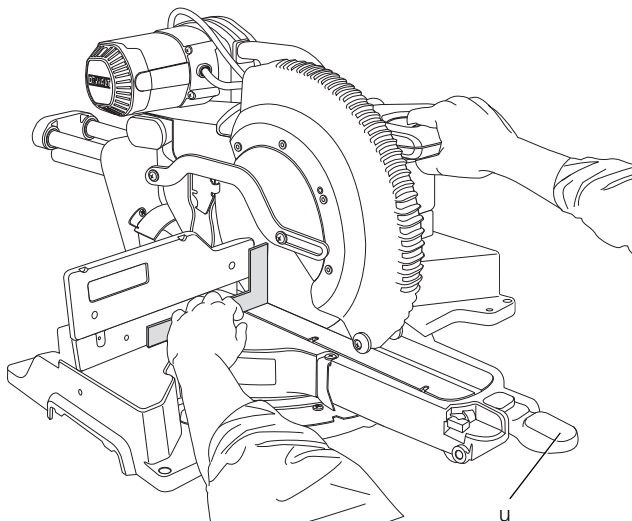


Figure 16

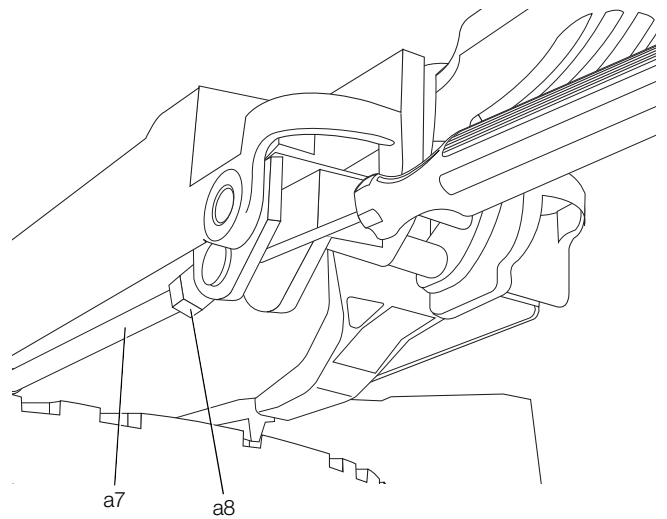


Figure 17A

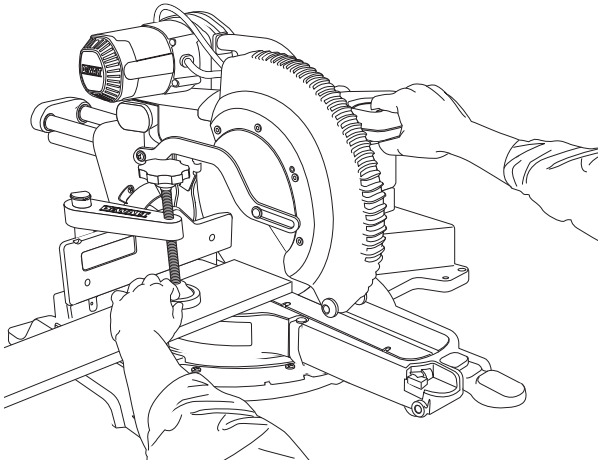


Figure 17B

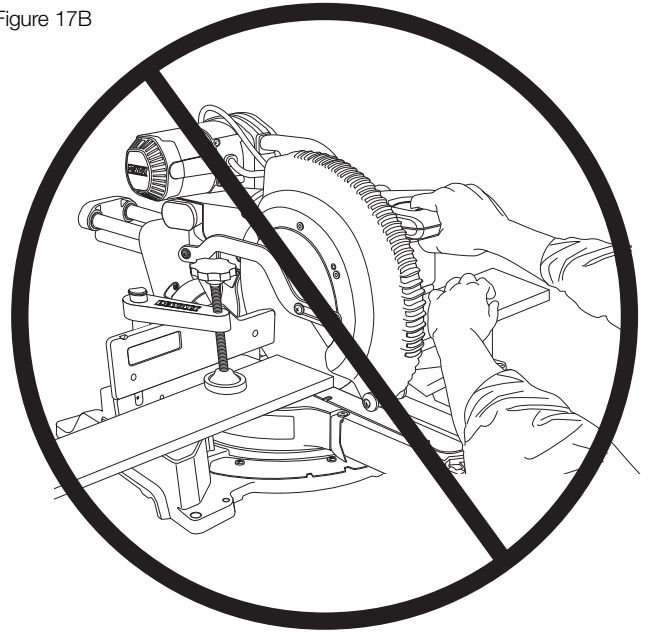


Figure 18

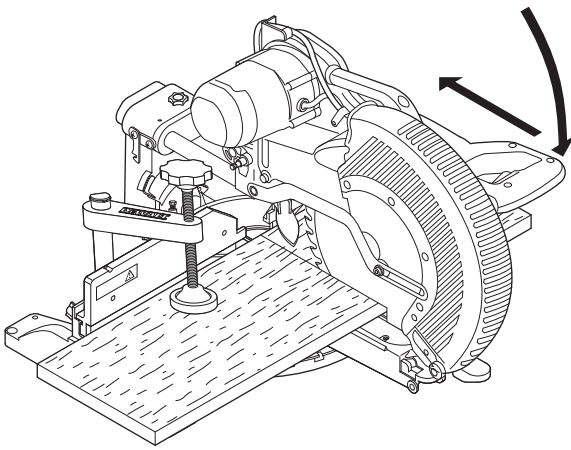


Figure 19

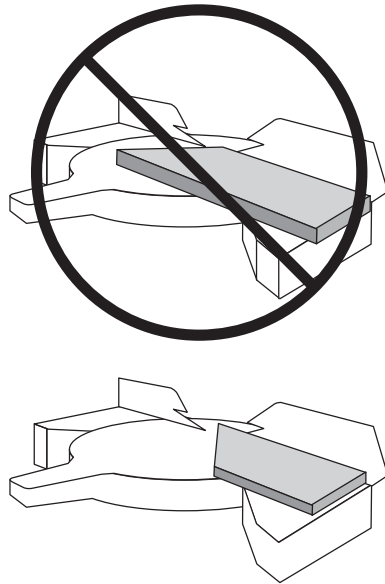


Figure 20

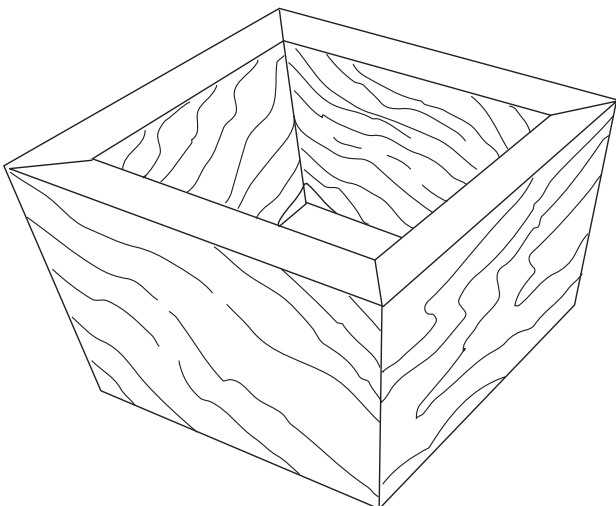


Figure 21

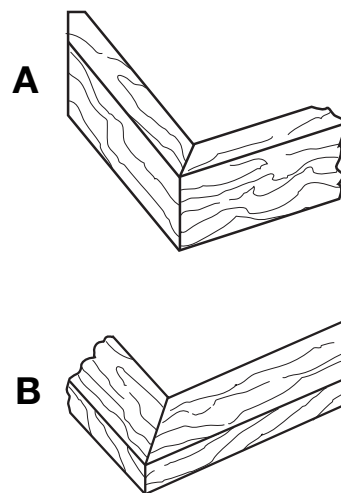


Figure 22

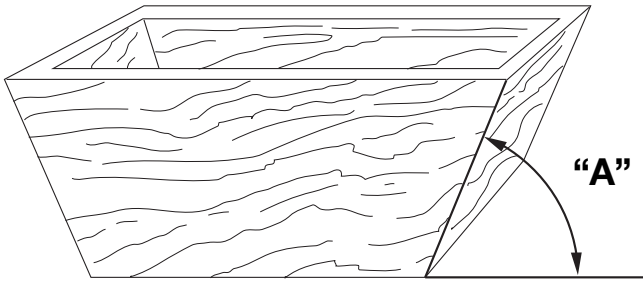


Figure 23

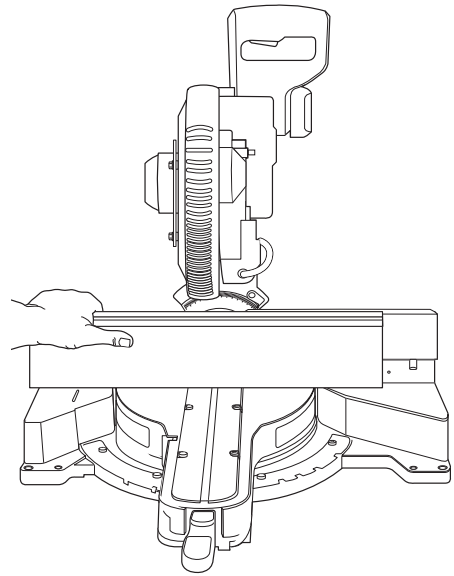


Figure 24A

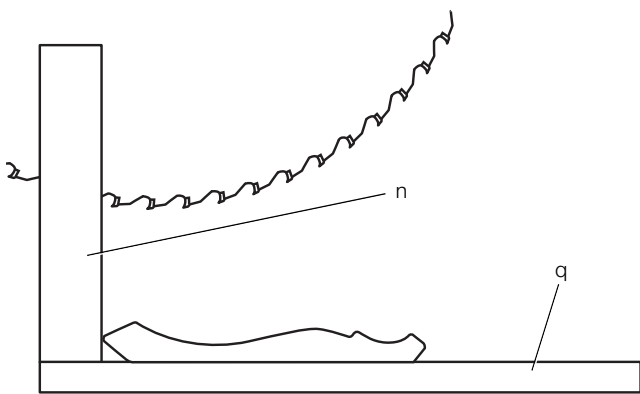


Figure 24B

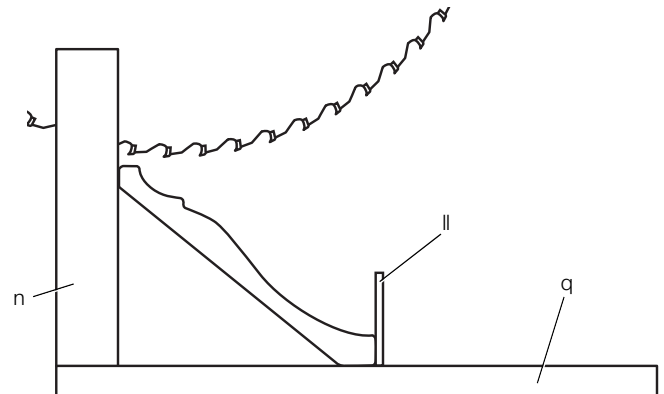


Figure 25A

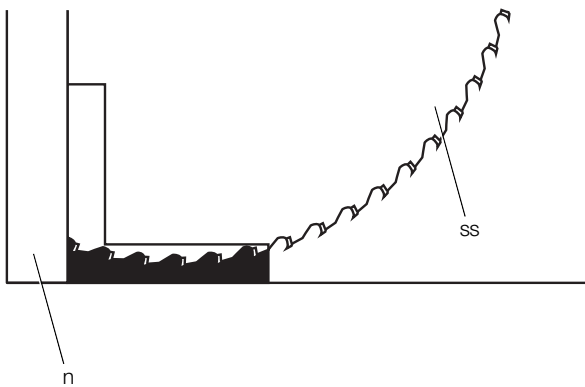


Figure 25B

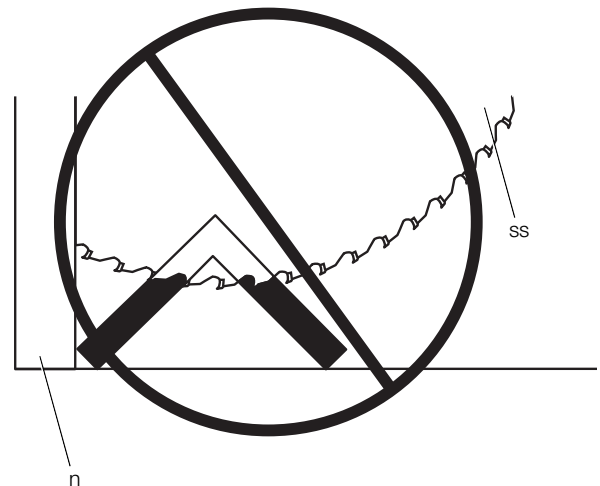


Figure 26A

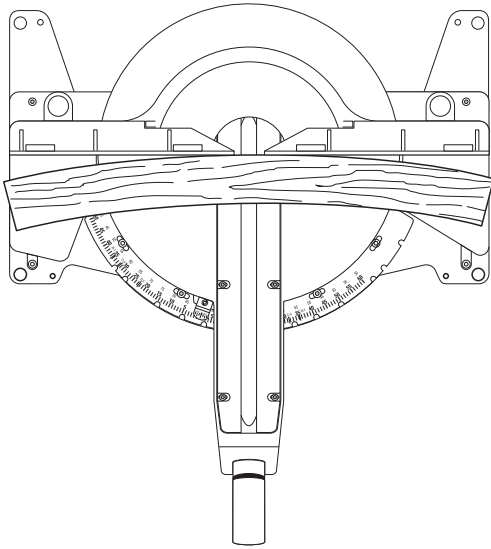


Figure 26B

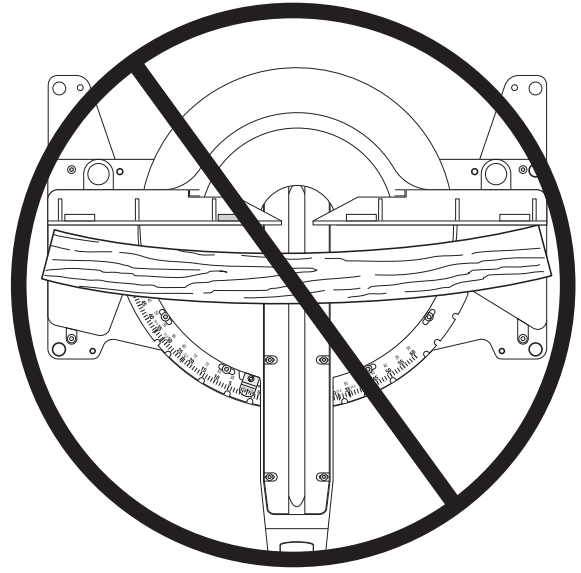


Figure 27

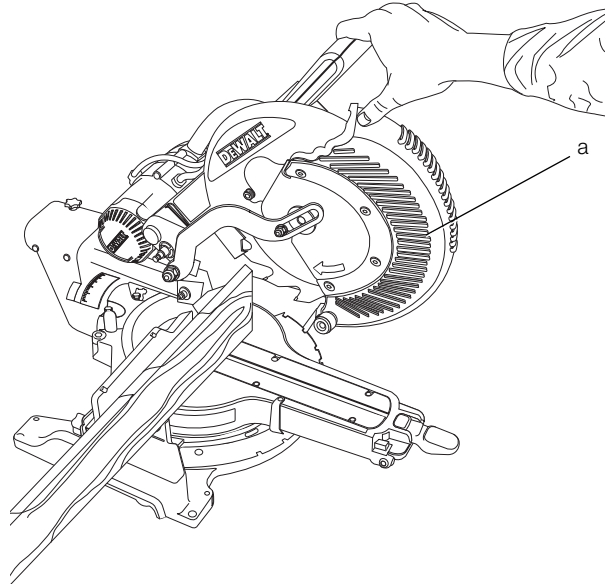


Figure 28A

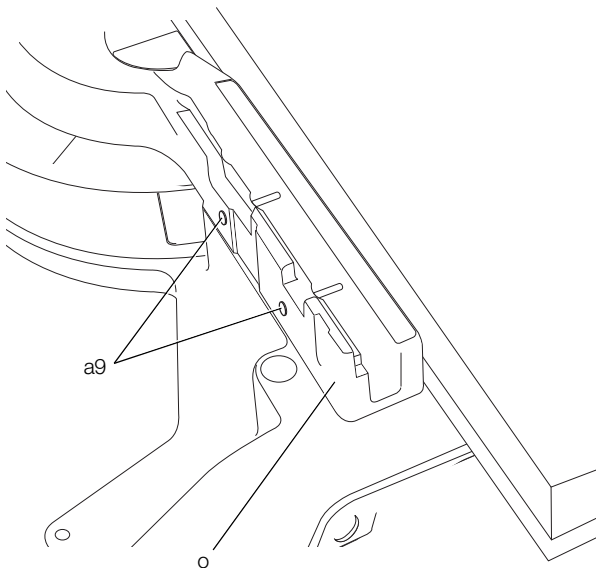
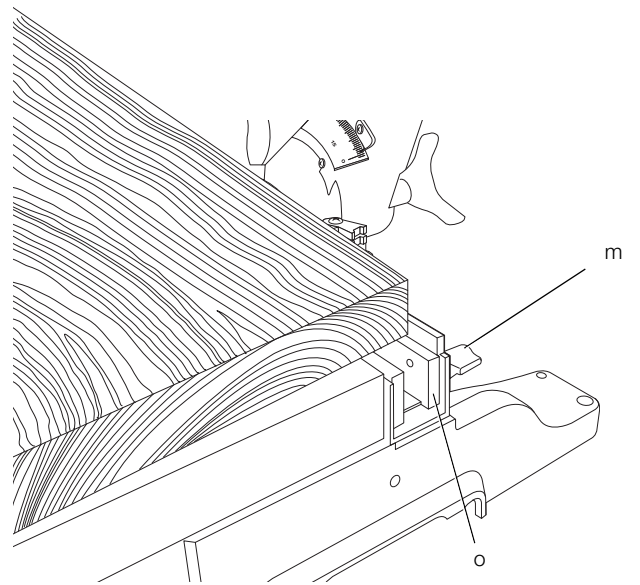


Figure 28B





# GEHRUNGSSÄGE

## DWS780

### Herzlichen Glückwunsch!

Sie haben sich für ein Gerät von DEWALT entschieden. Langjährige Erfahrung, sorgfältige Produktentwicklung und Innovation machen DEWALT zu einem zuverlässigen Partner für professionelle Anwender von Elektrowerkzeugen.

### Technische Daten

	DWS780	
Spannung	V <sub>AC</sub>	230
Typ		10
Leistungsaufnahme	W	1675
Sägeblattdurchmesser	mm	305
Sägeblattbohrung	mm	30
Stärke des Sägeblattkörpers	mm	1,8
Max. Sägeblattdrehzahl	min <sup>-1</sup>	1900–3800
Max. Querschnitt bei 90°	mm	349
Max. Gehrungsschnitt bei 45°	mm	244
Max. Schnitttiefe bei 90°	mm	112
Max. Neigungsquerschnitttiefe bei 45°	mm	56
Gehrung (max. Einstellung)	links	50°
	rechts	60°
Neigung (max. Einstellung)	links	49°
	rechts	49°
<b>0° Gehrung</b>		
Resultierende Breite bei max. Höhe 112 mm	mm	299
Resultierende Breite bei max. Höhe 110 mm	mm	303
Resultierende Höhe bei max. Breite 345 mm	mm	76
<b>Gehrung 45° links</b>		
Resultierende Breite bei max. Höhe 112 mm	mm	200
Resultierende Höhe bei max. Breite 244 mm	mm	76
<b>Gehrung 45° rechts</b>		
Resultierende Breite bei max. Höhe 112 mm	mm	211
Resultierende Höhe bei max. Breite 244 mm	mm	76
<b>45° Neigung links</b>		
Resultierende Breite bei max. Höhe 63 mm	mm	268
Resultierende Höhe bei max. Breite 345 mm	mm	44
<b>45° Neigung rechts</b>		
Resultierende Breite bei max. Höhe 62 mm	mm	193
Resultierende Höhe bei max. Breite 345 mm	mm	28
Bremszeit der automatischen elektronischen Blattbremse	s	< 10
Gewicht	kg	25,4
<b>L<sub>PA</sub> (Schalldruckpegel)</b>		
	dB(A)	93
<b>K<sub>PA</sub> (Schalldruckpegel-Messungenauigkeit)</b>		
	dB(A)	3,0
<b>L<sub>WA</sub> (Schalleistung)</b>		
	dB(A)	100
<b>K<sub>WA</sub> (Schalleistung-Messungenauigkeit)</b>		
	dB(A)	3,0

Gesamtschwingungspegel (triaxiale Vektorsumme) gemäß EN 61029:

Schwingungsemissionswert a<sub>h</sub>

a <sub>h</sub> =	m/s <sup>2</sup>	< 2,5
Messungenauigkeit K =	m/s <sup>2</sup>	1,5

Der in diesem Informationsblatt angegebene Vibrationsemissionswert wurde gemäß einem standardisierten Test laut EN 61029 gemessen und kann für einen Vergleich zwischen zwei Geräten verwendet werden. Er kann zu einer vorläufigen Einschätzung der Exposition verwendet werden.



**WARNUNG:** Der angegebene Vibrationsemissionswert bezieht sich auf die Hauptanwendung des Gerätes. Wenn das Gerät jedoch für andere Anwendungen, mit anderem Zubehör oder schlecht gewartet eingesetzt wird, kann die Vibrationsemission verschieden sein. Dies kann den Expositionsgrad über die Gesamtbetriebszeit erheblich erhöhen.

Eine Schätzung der Vibrationsstärke sollte auch berücksichtigen, wie oft das Gerät ausgeschaltet wird oder über welche Zeit es zwar läuft, aber nicht wirklich in Betrieb ist. Dies kann die Exposition über die Gesamtbetriebszeit erheblich mindern.

Es sind zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen zum Schutze der Betriebsperson vor den Auswirkungen der Vibration in Betracht zu ziehen, z. B.: Wartung des Gerätes und des Zubehörs, Warmhalten der Hände, Organisation des Arbeitsablaufes.

### Sicherungen

Europa	230 V Werkzeuge	10 Ampere Stromversorgung
--------	-----------------	---------------------------

### Definitionen: Sicherheitsrichtlinien

Im Folgenden wird die Relevanz der einzelnen Warnhinweise erklärt. Bitte lesen Sie die Betriebsanleitung und achten Sie auf diese Symbole.



**GEFAHR:** Weist auf eine unmittelbar drohende gefährliche Situation hin, die, sofern nicht vermieden, **zu tödlichen oder schweren Verletzungen führt**.



**WARNUNG:** Weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die, sofern nicht vermieden, **zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann**.



**VORSICHT:** Weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die, sofern nicht vermieden, **zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann**.

**HINWEIS:** Weist auf ein Verhalten hin, das **nichts mit Verletzungen zu tun hat**, aber, wenn es **nicht vermieden wird**, zu **Sachschäden führen kann**.



Weist auf ein Stromschlagrisiko hin.



Weist auf eine Brandgefahr hin.

### EG-Konformitätserklärung

#### MASCHINENRICHTLINIE



DWS780

DEWALT erklärt hiermit, dass diese unter **Technische Daten** beschriebenen Produkte die folgenden Vorschriften erfüllen: 2006/42/EC, EN 61029-1, EN 61029-2-9.

Diese Produkte erfüllen auch die Richtlinie 2004/108/EG und 2011/65 EU. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an DEWALT unter der folgenden Adresse oder schauen Sie auf der Rückseite dieser Betriebsanleitung nach.

Der Unterzeichnete ist verantwortlich für die Zusammenstellung des technischen Dossiers und gibt diese Erklärung im Namen von DEWALT ab.

*H. Großmann*

Horst Großmann  
Vizepräsident für Konstruktion und Produktentwicklung  
DEWALT, Richard-Klinger-Straße 11,  
D-65510, Idstein, Deutschland  
01.11.2011

## Sicherheitshinweise



**WARNUNG!** Beim Gebrauch von Elektrowerkzeugen sollten stets die grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen befolgt werden, um das Risiko von Feuer, Stromschlag und Personenschäden zu reduzieren, einschließlich der nachfolgenden.

Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Produkt verwenden und bewahren Sie die Gebrauchsanleitung auf.

### BEWAHREN SIE DAS HANDBUCH ZUM SPÄTEREN NACHSCHLAGEN AUF

## Allgemeine Sicherheitsregeln

### 1. Halten Sie den Arbeitsbereich in Ordnung.

Unordnung im Arbeitsbereich führt zur Unfallgefahr.

### 2. Wählen Sie ihr Arbeitsumfeld sorgfältig aus.

Setzen Sie das Werkzeug keinem Regen aus und verwenden Sie es nicht unter feuchten oder nassen Bedingungen. Halten Sie den Arbeitsbereich gut beleuchtet (250–300 Lux). Verwenden Sie das Werkzeug nicht in brand- oder explosionsgefährdeten Bereichen, wie z.B. in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.

### 3. Schutz vor elektrischem Schlag.

Vermeiden Sie jegliche Körperberührung mit geerdeten Teilen (z. B. Rohre, Heizkörper, Herde und Kühlschränke). Bei extremen Einsatzbedingungen (z.B. hohe Luftfeuchtigkeit, wenn Schleifschlamm erzeugt wird, usw.) kann die elektrische Sicherheit durch Vorschalten eines Trenntransformators oder eines (FI)-Fehlerstrom-Schutzschalters erhöht werden.

### 4. Halten Sie andere Personen fern.

Lassen Sie Personen, vor allem Kinder, die an den Arbeiten nicht beteiligt sind, das Werkzeug oder das Verlängerungskabel nicht anfassen und halten Sie sie vom Arbeitsbereich fern.

### 5. Bewahren Sie Ihre Werkzeuge sicher auf.

Unbenutzte Werkzeuge sollten an einem trockenen Ort unter Verschluss außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden.

### 6. Das Werkzeug nicht gewaltsam zweckfremd einsetzen.

Wenn es für seinen vorgesehenen Zweck angewendet wird, wird es die Arbeit besser und sicherer ausführen.

### 7. Verwenden Sie das richtige Werkzeug.

Setzen Sie Kleinwerkzeuge nicht dazu ein, die Arbeit von Hochleistungswerkzeugen zu verrichten. Verwenden Sie Werkzeuge nur entsprechend ihres vorgesehenen Zwecks; verwenden Sie beispielsweise zum Schneiden von Ästen oder Baumstümpfen keine Kreissäge.

### 8. Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung.

Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck, da diese von den beweglichen Teilen des Werkzeugs erfasst werden können. Beim Arbeiten im Freien ist rutschfestes Schuhwerk zu empfehlen. Tragen Sie ein Haarnetz, um langes Haar damit zu bedecken.

### 9. Verwenden Sie Schutzausrüstung.

Tragen Sie immer eine Schutzbrille. Tragen Sie eine Atem- oder Staubschutzmaske, falls die Arbeitsabläufe Staub oder Flugpartikel erzeugen. Wenn die erzeugten Partikel heiß sind, sollte auch ein hitzebeständiger Schurz getragen werden. Tragen Sie immer einen Gehörschutz. Tragen Sie immer einen Schutzhelm.

### 10. Schließen Sie die Vorrichtungen zur Staubabsaugung an.

Falls Geräte zur Staubabsaugung oder zum -sammeln angeschlossen werden können, vergewissern Sie sich, dass diese angeschlossen sind und ordnungsgemäß verwendet werden.

### 11. Verwenden Sie das Kabel nicht missbräuchlich.

**Ziehen Sie niemals am Netzkabel, wenn Sie es aus der Steckdose entfernen.** Halten Sie das Kabel von Hitze, Öl und scharfen Kanten fern. Tragen Sie das Werkzeug niemals am Kabel.

### 12. Sichern Sie das Werkstück.

Wenn möglich, benutzen Sie Schraubzwingen oder einen Schraubstock, um das Werkstück in Position zu halten. Das ist sicherer, als Ihre Hände zu benutzen, und es hält beide Hände für die Bedienung des Werkzeugs frei.

### 13. Achten Sie auf einen sicheren Stand.

Achten Sie auf einen sicheren Stand, um in jeder Arbeitsposition das Gleichgewicht zu halten.

### 14. Pflegen Sie Ihre Werkzeuge mit Sorgfalt.

Halten Sie Ihre Werkzeuge scharf und sauber, um gut und sicher arbeiten zu können. Befolgen Sie die Schmiervorschriften und die Hinweise für Werkzeugwechsel. Überprüfen Sie Ihr Werkzeug in regelmäßigen Abständen, und lassen Sie es im Falle von Beschädigungen von einem autorisierten Servicebetrieb reparieren. Halten Sie alle Griffe und Schalter trocken, sauber und frei von Öl und Schmierfett.

### 15. Ziehen Sie den Netzstecker.

Wenn sie nicht benutzt werden, sollte die Stromversorgung für Werkzeuge vor ihrer Wartung und beim Auswechseln von Zubehör wie etwa Sägeblättern, Bits und Schneidwerkzeug unterbrochen werden.

### 16. Entfernen Sie Stell- und Schraubenschlüssel.

Machen Sie es sich zur Gewohnheit, dass sie vor Inbetriebnahme des Werkzeugs visuell prüfen, ob Stell- und Schraubenschlüssel vom Werkzeug abgezogen sind.

### 17. Vermeiden Sie unbeabsichtigtes Einschalten.

Tragen Sie das Werkzeug niemals mit einem Finger am Schalter. Vergewissern Sie sich, dass sich das Werkzeug vor dem Einstecken in der „Aus“-Position befindet.

### 18. Verwenden Sie Verlängerungskabel für den Einsatz im Freien.

Vor der Verwendung sollte das Verlängerungskabel inspiziert werden. Wenn es Beschädigungen aufweist, muss es ersetzt werden. Wenn das Werkzeug im Freien benutzt wird, benutzen Sie nur Verlängerungskabel, die zum Einsatz im Freien vorgesehen sind und entsprechend gekennzeichnet sind.

### 19. Seien Sie stets aufmerksam.

Achten Sie darauf, was Sie tun. Handeln Sie mit Vernunft. Bedienen Sie das Werkzeug nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen oder Alkohol stehen.

### 20. Kontrollieren Sie das Werkzeug auf Beschädigungen.

Überprüfen Sie das Werkzeug und das Netzkabel vor der Inbetriebnahme auf Beschädigungen, um festzustellen, ob es ordnungsgemäß funktionieren und seine vorgesehene Funktion erfüllen kann. Überprüfen Sie, ob alle beweglichen Teile richtig montiert sind und nicht klemmen und ob keine Teile gebrochen sind. Überprüfen Sie auch alle Befestigungen und alle weiteren Konditionen, die den Betrieb beeinflussen könnten. Schutzvorrichtungen oder andere beschädigte Teile sollten ordnungsgemäß von einem autorisierten Servicebetrieb repariert oder ersetzt werden, wenn die Bedienungsanleitung nichts anderes angibt. Lassen Sie beschädigte Schalter von einem autorisierten Servicebetrieb ersetzen. Verwenden Sie das Werkzeug nicht, wenn sich der Schalter nicht ein- oder ausschalten lässt. Versuchen Sie niemals, Reparaturen selbst durchzuführen.



**WARNUNG!** Bei Verwendung von hier nicht empfohlenen Zubehörteilen/Zusatzteilen oder bei der Durchführung von Arbeiten, die nicht in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, besteht Verletzungsgefahr.

### 21. Lassen Sie Ihr Werkzeug von einer qualifizierten Person reparieren.

Dieses Elektrowerkzeug entspricht den einschlägigen Sicherheitsrichtlinien. Reparaturen dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal unter Verwendung von Originalersatzteilen durchgeführt werden. Bei Nichtbeachtung können für den Benutzer wesentliche Gefahren entstehen.

## Zusätzliche Sicherheitsrichtlinien für Kapp- und Gehrungssägen

- Die Maschine ist mit einem speziell gestalteten Stromzuführungskabel ausgestattet, das nur vom Hersteller oder von einem von ihm autorisierten Servicebetrieb ersetzt werden darf.
- Verwenden Sie die Säge nicht, um andere als die vom Hersteller empfohlenen Materialien zu schneiden.
- Nehmen Sie die Maschine nicht in Betrieb, wenn die Schutzhauben nicht am Platz sind oder wenn die Schutzhauben nicht funktionieren oder ordnungsgemäß gewartet werden.

- Vergewissern Sie sich vor der Durchführung von Schrägschnitten, dass der Arm sicher befestigt ist.
  - Halten Sie den Bodenbereich im Umkreis der Maschine in einem guten Zustand und frei von losem Material, z.B. Spänen und Abschnitten.
  - Verwenden Sie ordnungsgemäß geschärfte Sägeblätter. Beachten Sie die auf dem Sägeblatt angegebene Höchstgeschwindigkeit.
  - Wählen Sie das richtige Sägeblatt für das zu schneidende Material.
  - Vergewissern Sie sich, dass alle Feststellknöpfe und -hebel fest angezogen sind, bevor Sie mit der Arbeit beginnen.
  - Halten Sie ihre Hände nicht in die Nähe des Sägeblatts, wenn die Säge an der Stromversorgung angeschlossen ist.
  - Versuchen Sie niemals, das sich bewegende Werkzeug schnell abzubremesen, indem Sie ein Werkzeug oder etwas anderes gegen das Sägeblatt drücken, da hierdurch schwere Verletzungen verursacht werden könnten.
  - Vor der Verwendung von Zubehörteilen schlagen Sie in der Bedienungsanleitung nach. Die falsche Verwendung von Zubehör kann Sachschäden verursachen.
  - Verwenden Sie beim Umgang mit einem Sägeblatt oder mit rauem Material einen Halter oder tragen Sie Handschuhe.
  - Vergewissern Sie sich vor dem Einsatz, dass das Sägeblatt ordnungsgemäß montiert ist.
  - Vergewissern Sie sich, dass sich das Sägeblatt in die richtige Richtung dreht.
  - Keine Sägeblätter mit einem Durchmesser verwenden, der größer oder kleiner ist als empfohlen. Die richtigen Schnittkapazitäten sind den **technischen Daten** zu entnehmen. Verwenden Sie nur die in diesem Handbuch spezifizierten Sägeblätter, die der Bestimmung EN 847-1 entsprechen.
  - Ziehen Sie unbedingt den Einsatz von speziell konstruierten lämmelnden Sägeblättern in Erwägung.
  - Verwenden Sie keine Sägeblätter für HOCHGESCHWINDIGKEITSSTAHL.
  - Verwenden Sie keine gesprungenen oder beschädigten Sägeblätter.
  - Verwenden Sie keine Schleif- oder Diamantscheiben.
  - Verwenden Sie die Säge niemals ohne die Schlitzplatte.
  - Vergewissern Sie sich vor jedem Sägevorgang, dass die Maschine stabil steht.
  - Heben Sie das Sägeblatt aus dem Schnitt im Werkstück, bevor Sie den Schalter loslassen.
  - Klemmen Sie nie etwas gegen den Ventilator, um die Antriebswelle anzuhalten.
  - Der Blattschutz an Ihrer Säge wird automatisch hochgezogen, wenn der Kopfblockierungs-Freigabehebel gedrückt und der Arm gesenkt wird; er schwenkt wieder zurück, wenn die Säge in die Ausgangsposition zurückkehrt.
  - Ziehen Sie den Blattschutz niemals per Hand hoch, außer wenn die Säge abgeschaltet ist. Der Blattschutz kann von Hand hochgezogen werden, wenn Sägeblätter installiert oder entfernt werden, oder zur Inspektion der Säge.
  - Prüfen Sie regelmäßig, ob die Belüftungsschlitze des Motors sauber und spanfrei sind.
  - Ersetzen Sie abgenutzte Schlitzplatten. Vor der Verwendung von Zubehörteilen schlagen Sie in der Bedienungsanleitung nach.
  - Trennen Sie die Maschine vor der Durchführung von Wartungsarbeiten und vor dem Sägeblattwechsel vom Netz.
  - Führen Sie niemals Reinigungs- oder Wartungsarbeiten durch, solange die Maschine noch läuft und sich der Kopf nicht in der oberen Stellung befindet.
  - Falls Sie zur Anzeige der Schnittlinie einen Laser verwenden, vergewissern Sie sich, dass es sich um einen Laser der Klasse 2 gemäß EN 62471 handelt. Tauschen Sie die Laserdiode nicht gegen eine Diode eines anderen Typs aus. Lassen Sie einen defekten Laser von einer autorisierten Kundendienstwerkstatt reparieren.
  - Der vordere Teil des Blattschutzes ist mit kleinen Schlitzen versehen, die eine gute Sicht auf das Werkstück ermöglichen.
- Obwohl die Schlitze das Herumfliegen von Spänen erheblich reduzieren, handelt es sich doch um Öffnungen im Blattschutz; somit sollten Sie immer eine Schutzbrille tragen, wenn Sie durch die Schlitze schauen.
- Schließen Sie die Säge beim Sägen von Holz an eine Staubsammelvorrichtung an. Bedenken Sie stets die Faktoren, die Einfluss auf die Staubbelastung haben:
    - Typ des bearbeiteten Materials (Spanplatten produzieren mehr Staub als Holz);
    - Schärfe des Sägeblatts;
    - richtige Einstellung des Sägeblatts;
    - Absaugvorrichtung mit Ventilationsleistung von mindestens 20 m/s.
 Vergewissern Sie sich, dass die Absaugvorrichtung vor Ort sowie die Abzugshauben, Absaugleitungen und Transportschächte ordnungsgemäß ausgerichtet sind.
  - Seien Sie sich der folgenden Faktoren bewusst, die Einfluss auf die Belastung durch Lärm haben:
    - Verwenden Sie Sägeblätter, die dazu konstruiert sind, den emittierten Lärm zu vermindern;
    - Verwenden Sie nur gut geschärfte Sägeblätter.
  - Die Wartung der Maschine sollte in regelmäßigen Abständen durchgeführt werden.
  - Sorgen Sie für angemessene allgemeine oder ortsgebundene Beleuchtung.
  - Vergewissern Sie sich, dass alle Distanz- und Spindelringe dem in dieser Anleitung angegebenen Zweck entsprechen.
  - Entfernen Sie keine abgeschnittenen oder anderen Teile des Werkstücks aus dem Schneidebereich, während die Maschine läuft und der Sägekopf sich nicht in oberen Stellung befindet.
  - Sägen Sie niemals Werkstücke, die kürzer als 200 mm sind.
  - Ohne zusätzliche Stütze kann die Maschine bei Querschnitten die folgende maximale Werkstückgröße akzeptieren:
    - Maximale Höhe: 112 mm
    - Maximale Breite: 345 mm
    - Maximale Länge: 600 mm
    - Längere Werkstücke müssen durch eine geeigneten zusätzliche Stütze gehalten werden, z.B. die Stütze DE7080-XJ oder DE7023-XJ oder das Untergestell DE7033-XJ. Klemmen Sie das Werkstück immer gut fest.
  - Schalten Sie bei einem Unfall oder Maschinenfehler die Maschine sofort ab und trennen Sie sie von der Stromquelle.
  - Melden Sie den Fehler und kennzeichnen Sie die Maschine in geeigneter Form, damit andere Personen die defekte Maschine nicht verwenden.
  - Wenn das Sägeblatt beim Sägen aufgrund anormaler Vorschubkraft blockiert, schalten Sie die Maschine ab und trennen Sie sie von der Stromzufuhr. Entfernen Sie das Werkstück und stellen Sie sicher, dass sich das Sägeblatt frei dreht. Schalten Sie die Maschine ein und starten Sie einen neuen Sägevorgang mit reduzierter Vorschubkraft.
  - Sägen Sie niemals Leichtmetalle, besonders kein Magnesium.
  - Immer wenn es die Situation erlaubt, montieren Sie die Maschine an eine Werkbank, und verwenden Sie dazu Schrauben mit einem Durchmesser von 8 mm und einer Länge von 80 mm.
  - Vergewissern Sie sich, dass der Benutzer für den Gebrauch, die Einstellung und den Betrieb der Maschine angemessen ausgebildet ist.
  - Wählen Sie vor der Arbeit das korrekte Sägeblatt für das jeweilige Material.
  - Verwenden Sie nur Sägeblätter, deren Drehzahl mindestens so hoch ist wie die auf dem Elektrowerkzeug angegebene Drehzahl.
  - Stellen Sie vor jedem Schnitt sicher, dass die Maschine auf einer ebenen und stabilen Fläche steht, so dass sie sich nicht bewegen kann.

## Restrisiken

Die größten Gefahren beim Einsatz von Sägen sind:

- Die rotierenden Teile, z.B. Berühren des Sägeblatts.

Beim Betrieb von Sägen lassen sich bestimmte Restrisiken trotz der Verwendung von Schutzeinrichtungen und der Einhaltung der Sicherheitsvorschriften nicht vermeiden. Es handelt sich hierbei insbesondere um:

- Gehörschaden durch Lärmbelastung.
- Unfallgefahr am nicht abgedeckten Bereich des rotierenden Sägeblatts.
- Verletzungsgefahr beim Wechseln des Sägeblatts.
- Quetschen der Finger beim Öffnen der Schutzabdeckungen.
- Gesundheitsrisiko durch Einatmen des beim Arbeiten anfallenden Holzstaubes, insbesondere bei Eichen- und Buchenstaub.

Die folgenden Faktoren erhöhen das Risiko von Atemproblemen:

- Keine Absaugvorrichtung beim Sägen von Holz angebracht.
- Unzureichende Staubabsaugung durch nicht gereinigte Absaugfilter.

## Bildzeichen am Werkzeug

Die folgenden Bildzeichen sind am Gerät sichtbar angebracht:



Vor der Verwendung die Betriebsanleitung lesen.



Tragen Sie Gehörschutz.



Tragen Sie Augenschutz.



Tragpunkt.



Halten Sie Ihre Hände nicht in die Nähe des Sägeblatts.



Blicken Sie nicht direkt in die Lichtquelle.



Gefährliche optische Strahlung.

## LAGE DES DATUMSCODES (ABB. [FIG.] 1A)

Der Datumscode (i), der auch das Herstelljahr enthält, ist in das Gehäuse geprägt.

Beispiel:

2012 XX XX  
Herstelljahr

## Packungsinhalt

Die Packung enthält:

- 1 Montierte Kapp- und Gehrungssäge
- 1 Trennscheibenschlüssel
- 1 Sägeblatt
- 1 Staubbeutel
- 1 Schraubstock
- 1 Betriebsanleitung
- 1 Explosionszeichnung
- Prüfen Sie das Gerät, die Teile oder Zubehörteile auf Beschädigungen, die beim Transport entstanden sein könnten.
- Nehmen Sie sich Zeit, die Betriebsanleitung vor Inbetriebnahme sorgfältig zu lesen.

## Beschreibung (Abb. 1A–8)



**WARNUNG:** Nehmen Sie niemals Änderungen am Elektrowerkzeug oder seinen Teilen vor. Dies könnte zu Schäden oder Verletzungen führen.

### Abb. 1A

- a. Untere Schutzvorrichtung
- b. Kopfblockierungs-Freigabehebel

- c. Bedienungsgriff
- d. Transportgriff
- e. Motorgehäuse
- f. Motorendkappe
- g. Schienenverriegelungsknopf
- h. Justierung der Schieneneinstellschraube
- i. Datumscode
- j. Schienen
- k. Neigungsskala
- l. Arretierstift
- m. Anschlageinstellknopf
- n. Anschlag
- o. Rahmenanschlag
- p. Griffmulde
- q. Tisch
- r. Bankbefestigungsbohrungen
- s. Gehrungsskala
- t. Staubabsaugeinlass
- u. Gehrungsverriegelungsgriff
- v. Gehrungsriegeltaste
- w. Schlitzplatte

### Abb. 1B

- x. Auslöseschalter
- y. XPS™ Ein-/Aus-Schalter
- z. Flügelmutter
- aa. Tiefeneinstellschraube
- bb. Fräsanschlag
- cc. Trennscheibenschlüssel
- dd. Rahmen
- ee. Neigungsverriegelungsknopf
- ff. 0° Neigungsanschlag
- gg. Bandabdeckung
- hh. Elektronische Drehzahlreglung

## Optionales Zubehör

### Abb. 2

- ii. DE7080-XJ Verlängerungsstütze

### Abb. 3

- jj. DE7051-XJ Einstellbarer Längenanschlag

### Abb. 4

- kk. DE7082-XJ Schraubklemme

### Abb. 5

- ll. DE7084-XJ Anschlag für Abschlussleisten

### Abb. 6

- mm. DE7053-XJ Staubbeutel

### Abb. 7

- nn. DE7023-XJ / DE7033-XJ Untergestell

### Abb. 8

- oo. DE7025-XJ Halterung für Schraubklemme

## BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Die DEWALT DWS780 Kapp- und Gehrungssäge wurde zum professionellen Schneiden von Holz, Holzprodukten und Kunststoff entwickelt. Sie führt die Sägearbeiten für Querschnitte, Schrägschnitte und Gehrungsschnitte einfach, genau und sicher durch.

Das Gerät ist für die Verwendung mit einem nominalen Sägeblattdurchmesser von 305 mm mit Hartmetallschneide vorgesehen.

**NICHT VERWENDEN** in nasser Umgebung oder in der Nähe von entflammenden Flüssigkeiten oder Gasen.

Diese Kapp- und Gehrungssäge ist ein Elektrowerkzeug für den professionellen Gebrauch.

**LASSEN SIE NICHT ZU**, dass Kinder in Kontakt mit dem Gerät kommen. Wenn unerfahrene Personen dieses Gerät verwenden, sind diese zu beaufsichtigen.



**WARNUNG!** Verwenden Sie Werkzeuge nur entsprechend ihres vorgesehenen Zwecks.

- Dieses Gerät darf nicht von Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder ohne ausreichende Erfahrung oder Kenntnisse verwendet werden, außer wenn diese Personen von einer Person, die für ihre Sicherheit verantwortlich ist, bei der Verwendung des Geräts beaufsichtigt werden. Lassen Sie nicht zu, dass Kinder mit diesem Produkt allein gelassen werden.

## Elektrische Sicherheit

Der Elektromotor wurde für eine einzige Spannung konstruiert. Überprüfen Sie immer, dass die Stromversorgung der Spannung auf dem Typenschild entspricht.



Ihr DEWALT-Gerät ist gemäß EN 61029 doppelt isoliert. Es muss deshalb nicht geerdet werden.

Wenn das Stromversorgungskabel beschädigt ist, muss es durch ein speziell ausgestattetes Kabel ersetzt werden, das bei der DEWALT Kundendienstorganisation erhältlich ist.

- (CH)** Bei Ersatz des Netzkabels achten Sie auf Verwendung des Schweizer Netzsteckers.
- Typ 11 für Klasse II (Doppelsolierung) – Geräte
- Typ 12 für Klasse I (Schutzleiter) – Geräte
- (CH)** Ortsveränderliche Geräte, die im Freien verwendet werden, müssen über einen Fehlerstromschutzschalter angeschlossen werden.

## Verwendung eines Verlängerungskabels

Verwenden Sie ein zugelassenes 3-adriges Verlängerungskabel, das für die Leistungsaufnahme dieses Elektrowerkzeugs geeignet ist (siehe **Technische Daten**). Der Mindestquerschnitt der Leitungen beträgt 1,5 mm<sup>2</sup> und die Höchstlänge beträgt 30 m.

Wenn Sie eine Kabeltrommel verwenden, wickeln Sie das Kabel vollständig ab.

## ZUSAMMENBAU UND EINSTELLUNGEN



**WARNUNG:** Um die Gefahr von Verletzungen zu vermeiden, schalten Sie das Gerät aus und trennen Sie es vom Netz, bevor Sie Zubehör anbringen oder abbauen oder Einstellungen vornehmen oder ändern oder Reparaturen vornehmen. Überprüfen Sie, dass der Auslöseschalter in der AUS-Stellung ist. Ein unbeabsichtigtes Starten kann zu Verletzungen führen.

### Auspacken (Abb. 1A, 9)

1. Öffnen Sie den Kasten und heben Sie die Säge am Transportgriff (d) heraus, siehe Abbildung 9.
2. Setzen Sie die Säge auf eine glatte, ebene Oberfläche.
3. Lösen Sie den Schienenverriegelungsknopf (g) und drücken Sie den Sägekopf zurück, um ihn der hinteren Position zu verriegeln.
4. Drücken Sie leicht auf den Bedienungsgriff (c) und ziehen Sie den Arretierstift (l) heraus.
5. Lösen Sie vorsichtig den Druck nach unten und halten Sie den Bedienungsgriff, so dass er ganz nach oben kommen kann.

### An der Werkbank befestigen (Abb. 1A)

Alle vier Füße sind mit Löchern (r) versehen, die eine leichte Befestigung an der Werkbank ermöglichen. Es sind Löcher in zwei verschiedenen Größen vorhanden, so dass unterschiedliche Schraubengrößen verwendet werden können. Verwenden Sie eines der beiden Löcher; es ist nicht nötig, beide Löcher zu verwenden.

Befestigen Sie die Säge immer auf einer stabilen Oberfläche, damit sie sich nicht bewegen kann. Um die Mobilität Ihrer Säge zu verbessern, können Sie sie an einer mindestens 12,7 mm Sperrholzplatte befestigen. Sie können die Platte nun leicht an der Werkbank festklemmen und wieder abnehmen, um sie anderenorts zu befestigen.

**HINWEIS:** Wenn Sie Ihre Säge an einer Sperrholzplatte befestigen, sollten Sie sicherstellen, dass die Befestigungsschrauben nicht aus dem Plattenboden herausragen. Die Sperrholzplatte muss mit der Auflageplatte der Werkbank bündig liegen. Bei Befestigung der Säge auf Arbeitsflächen ist immer dafür zu sorgen, dass sie nur an den Spannstellen, wo sich die Befestigungslöcher befinden, festgespannt wird. Ein Festspannen der Säge an einer anderen Stelle stört den ordnungsgemäßen Betrieb.



**VORSICHT:** Um ein Blockieren der Maschine und Ungenauigkeiten beim Arbeiten zu vermeiden, sollte das Werkzeug auf einer ebenen Fläche montiert werden. Wenn die Säge auf der Fläche kippelt, legen Sie eine dünne Unterlage unter einen der Sägefüße, bis die Säge fest auf der Montagefläche steht.

## Wechsel oder Montage eines neuen Sägeblatts

### DEMONTAGE DES SÄGEBLATTS (ABB. 10A–10D)



**WARNUNG:** Um die Gefahr von Verletzungen zu vermeiden, schalten Sie das Gerät aus und trennen Sie es vom Netz, bevor Sie Zubehör anbringen oder abbauen oder Einstellungen vornehmen oder ändern oder Reparaturen vornehmen. Überprüfen Sie, dass der Auslöseschalter in der AUS-Stellung ist. Ein unbeabsichtigtes Starten kann zu Verletzungen führen.

- Drücken Sie niemals den Spindelarretierungsknopf herunter, wenn das Sägeblatt unter Strom steht oder am Auslaufen ist.
- Schneiden Sie mit dieser Kapp- und Gehrungssäge kein Leichtmetall und Eisenmetall (eisen- oder stahlhaltig) oder Mauerwerks- oder Zementfasererzeugnisse.
- Drücken Sie den Kopfblockierungs-Freigabehebel (b), um den unteren Blattschutz (a) freizugeben. Ziehen Sie nun den unteren Blattschutz so weit hoch wie möglich nach oben.

1. Ziehen Sie den Netzstecker der Säge.
2. Heben Sie den Arm in die obere Position und den unteren Blattschutz (a) so weit wie möglich.
3. Drücken Sie den Spindelarretierungsknopf (qq) und drehen Sie das Sägeblatt vorsichtig von Hand, bis die Arretierung einrastet.
4. Halten Sie den Knopf gedrückt und lösen Sie mit der anderen Hand und dem mitgelieferten Schlüssel (cc) die Sägeblattschraube. (Im Uhrzeigersinn drehen, Linksgewinde.)
5. Sägeblattschraube (pp), äußere Unterlegscheibe der Schraubklemme (rr) und Sägeblatt (ss) entfernen. Die innere Unterlegscheibe der Schraubklemme (tt) kann auf der Spindel bleiben.

### MONTAGE DES SÄGEBLATTS (ABB. 10A–10D)

1. Ziehen Sie den Netzstecker der Säge.
2. Setzen Sie bei gehobenem Arm und offen gehaltener unterer Schutzvorrichtung das Sägeblatt auf die Spindel, und setzen Sie es auf die innere Sägeblattklemme, wobei die Zähne am unteren Blattrand in Richtung der Rückseite der Säge zeigen.
3. Befestigen Sie die Unterlegscheibe der äußeren Schraubklemme auf der Spindel.
4. Montieren Sie die Sägeblattschraube und, während Sie die Spindelarretierung betätigen, ziehen Sie die Schraube mit dem mitgelieferten Schlüssel fest (gegen den Uhrzeigersinn drehen, Linksgewinde).



**WARNUNG!** Das Sägeblatt darf nur auf die beschriebene Art und Weise ausgetauscht werden. Verwenden Sie nur Sägeblätter gemäß den **Technische Daten**; Kat.nr.: DT4260 wird empfohlen.

## Transport der Säge (Abb. 1A, 1B)



**WARNUNG: Um die Gefahr schwerer Verletzungen zu mindern, arretieren Sie vor dem Transportieren der Säge IMMER den Schienenverriegelungsknopf, den Gehrungsverriegelungsgriff, den Gehrungsverriegelungsgriff, den Arretierstift und die Anschlagseinstellknöpfe. Heben oder transportieren Sie das Werkzeug nicht, indem Sie es an den Schutzvorrichtungen festhalten.**

Für den Transport der Gehrungssäge ist oben am Sägearm ein Transportgriff (d) vorhanden.

- Senken Sie zum Transportieren der Säge den Kopf und drücken Sie den Arretierstift (l) herein.
- Verriegeln Sie den Schienenverriegelungsknopf mit dem Sägekopf in der vorderen Position, verriegeln Sie den Gehrungsarm im ganz linken Gehrungswinkel, schieben Sie den Anschlag (n) vollständig herein und verriegeln Sie den Neigungsverriegelungsknopf (ee) mit dem Sägekopf in vertikaler Position, damit das Werkzeug so kompakt wie möglich wird.
- Verwenden Sie immer den Transportgriff (d) oder die Griffmulden (p).

## Merkmale und Steuerelemente



**WARNUNG: Um die Gefahr von Verletzungen zu vermeiden, schalten Sie das Gerät aus und trennen Sie es vom Netz, bevor Sie Zubehör anbringen oder abbauen oder Einstellungen vornehmen oder ändern oder Reparaturen vornehmen. Überprüfen Sie, dass der Auslöseschalter in der AUS-Stellung ist. Ein unbeabsichtigtes Starten kann zu Verletzungen führen.**

### GEHRUNGSSTEUERUNG (ABB. 11)

Mit dem Gehrungsverriegelungsgriff (u) und der Gehrungsriegeltaste (v) können Sie die Säge auf Winkel von 60° nach rechts und 50° nach links gehen. Heben Sie zum Gehen der Säge den Gehrungsverriegelungsgriff an, drücken Sie die Gehrungsriegeltaste und stellen Sie den gewünschten Gehrungswinkel auf der Gehrungsskala (s) ein. Drücken Sie den Gehrungsverriegelungsgriff nach unten, um den Gehrungswinkel zu verriegeln.

### NEIGUNGSVERRIEGELUNGSKNOPF (ABB. 1B)

Mit der Neigungsverriegelung kann die Säge um 49° nach links oder rechts geneigt werden. Drehen Sie zum Einstellen der Neigung den Knopf (ee) gegen den Uhrzeigersinn. Der Sägekopf lässt sich einfach nach links oder rechts neigen, wenn der Umgehungsknopf für die 0°-Neigung herausgezogen wird. Drehen Sie den Neigungsverriegelungsknopf zum Festziehen im Uhrzeigersinn.

### 0° NEIGUNGSUMGEHUNG (ABB. 1B)

Die Neigungsumgehung (ff) ermöglicht es, die Säge nach rechts über die 0° Markierung zu neigen.

Wenn sie aktiviert wurde, stoppt die Säge automatisch bei 0° wenn Sie von links kommt. Um die Bewegung nach rechts über 0° dauerhaft zu ermöglichen, ziehen Sie den Neigungsverriegelungsknopf (ee) heraus. Wird der Knopf gelöst, wird die Umgehung wieder aktiviert. Der Neigungsverriegelungsknopf kann durch Drehen um 180° arretiert werden.

Beim Erreichen von 0° arretiert der Umgehungsknopf. Um die Umgehung zu aktivieren, kippen Sie die Säge etwas nach links.

### 45° NEIGUNGSANSCHLAGUMGEHUNG (ABB. 12)

Es gibt zwei Hebel zur Umgehung des Neigungsanschlages, einen auf jeder Seite der Säge. Zum Neigen der Säge, nach links oder rechts, vorbei an 45°, schieben Sie den Hebel zum Umgehen der Neigung bei 45° (a1) nach hinten. In der hinteren Position kann die Säge über diese Anschläge hinweg geneigt werden. Wenn die 45° Anschläge erforderlich sind, ziehen Sie den Hebel zum Umgehen der Neigung bei 45° nach vorne.

### SPERRKLINKE FÜR DIE ABSCHLUSSLEISTENNEIGUNG (ABB. 12)

Beim Schneiden von Abschlussleisten kann Ihre Säge einen genauen und schnellen Anschlag festlegen, links oder rechts (siehe **Anweisungen zum Schneiden von Zierleisten und Verwendung der Verbundfunktionen**). Die Sperrklinke für die Zierleistenneigung (a3) kann so gedreht werden, dass sie die Einstellschraube der Krone berührt.

Um die Sperrklinke für die Zierleistenneigung umzudrehen, entfernen Sie die Halteschraube, die Sperrklinke bei 22,5° (a2) und die Sperrklinke für die Zierleistenneigung bei 30° (a3). Drehen Sie die Sperrklinke für die Zierleistenneigung (a3) so, dass die Beschriftung 33,86° nach oben zeigt. Bringen Sie die Schraube wieder an, um die Sperrklinke bei 22,5° und die Sperrklinke für die Zierleistenneigung zu befestigen. Die Genauigkeitesinstellung wird davon nicht betroffen.

### SPERRKLINKE BEI 22,5° (ABB. 12)

Ihre Säge kann schnell und genau auf Neigungen von 22,5° eingestellt werden, nach links oder rechts. Die Sperrklinke bei 22,5° (a2) kann so gedreht werden, dass sie die Einstellschraube der Krone (zz) berührt.

### SCHIENENVERRIEGELUNGSKNOPF (ABB. 1A)

Mit dem Schienenverriegelungsknopf (g) können Sie den Sägekopf fest verriegeln, damit er sich nicht auf den Schienen (j) verschiebt. Dies ist für bestimmte Schnitte oder beim Transport der Säge notwendig.

### FRÄSANSCHLAG (ABB. 1B)

Mit dem Fräsanschlag (bb) kann die Schnitttiefe des Sägeblatts beschränkt werden. Der Anschlag ist nützlich bei Anwendungen wie Einstechen und großen senkrechten Schnitten. Drehen Sie den Fräsanschlag nach vorne und stellen Sie die Tiefeneinstellschraube(aa) auf die gewünschte Schnitttiefe ein. Zur Sicherung der Einstellung ziehen Sie die Flügelmutter (z) fest. Drehen des Fräsanschlages auf der Rückseite der Säge umgeht die Fräsanschlagsfunktion. Wenn die Tiefeneinstellschraube zu fest ist, um sie von Hand zu lösen, kann der vorgesehene Sägeblattschlüssel (cc) verwendet werden, um die Schraube zu lockern.

### ARRETIERSTIFT (ABB. 1A)



**WARNUNG: Der Arretierstift darf nur beim Transportieren und Aufbewahren der Säge eingesetzt werden. Verwenden Sie den Arretierstift NIEMALS bei Schneidevorgängen.**

Zum Sperren des Sägekopfes in der unteren Position schieben Sie den Sägekopf nach unten, drücken den Arretierstift (l) herein und lassen den Sägekopf los. Dadurch wird der Sägekopf sicher nach unten gehalten, um die Säge zu transportieren. Zum Lösen drücken Sie den Sägekopf nach unten und ziehen den Stift heraus.

### VERRIEGELUNGSHEBEL GEGEN VERSCHIEBEN (ABB. 13, 23)

Der Verriegelungshebel gegen Verschieben (a6) bringt die Säge in eine Position, in der das Schneiden von Grundformen maximiert wird, wenn wie in Abbildung 23 vertikal geschnitten wird.

## Einstellungen

Ihre Gehrungssäge wurde werksseitig genau eingestellt. Sollte wegen des Transports oder aus irgendeinem anderen Grund eine erneute Einstellung erforderlich sein, gehen Sie folgendermaßen vor, um Ihre Säge einzustellen. Die Einstellungen sollten dann zuverlässig bestehen bleiben.

### EINSTELLUNG DER GEHRUNGSSKALA (ABB. 11, 14)

1. Entriegeln Sie Gehrungsverriegelungsgriff (u) und schwenken Sie den Gehrungsarm, bis die Gehrungsriegeltaste (v) an der Gehrungsposition 0° einrastet. Verriegeln Sie nicht den Gehrungsverriegelungsgriff.
2. Legen Sie ein Winkelmaß wie abgebildet gegen den Sägeanschlag und das Sägeblatt. (Berühren Sie die Spitzen der Sägeblattzähne nicht mit dem Winkelmaß. Dies kann zu ungenauen Messungen führen.)
3. Wenn das Sägeblatt nicht genau senkrecht auf dem Anschlag sitzt, lösen Sie die vier Schrauben (ww), die die Gehrungsskala (s) halten, und bewegen Sie den Gehrungsverriegelungsgriff und die Skala nach links oder rechts, bis das Sägeblatt senkrecht so auf dem Anschlag sitzt, wie es mit dem Winkelmaß gemessen wurde.
4. Ziehen Sie die vier Schrauben wieder an. Achten Sie dabei nicht auf die Angaben auf dem Gehrungszeiger (uu).

### EINSTELLUNG DES GEHRUNGSZEIGERS (ABB. 11)

1. Lösen Sie den Gehrungsverriegelungsgriff (u), um den Gehrungsarm in die Nullstellung zu bringen.
2. Lassen Sie bei gelöstem Gehrungsverriegelungsgriff den Gehrungsriegel einrasten, während Sie den Gehrungsarm auf Null drehen.
3. Beachten Sie den Gehrungszeiger (uu) und die Gehrungsskala (s) gemäß Abbildung 11. Wenn der Zeiger nicht genau auf Null zeigt,

lösen Sie die Schraube des Gehrungszeigers (vv) , die den Zeiger an seiner Position hält, stellen Sie den Zeiger neu ein und ziehen Sie die Schraube an.

#### EINSTELLUNG DES WINKELMASSES AUF DEN TISCH (ABB. 1A, 1B, 12, 15)

1. Zum Ausrichten des Winkelmaßes auf den Tisch, verriegeln Sie den Arm mit dem Arretierstift (l) in der unteren Position.
2. Setzen Sie ein Winkelmaß gegen das Sägeblatt, stellen Sie dabei sicher, dass das Winkelmaß nicht auf einem Zahn sitzt.
3. Lösen Sie den Neigungsverriegelungsknopf (ee) und stellen Sie sicher, dass der Arm fest gegen den 0° Neigungsanschlag sitzt.
4. Drehen Sie die 0° Neigungseinstellschraube (a5) mit dem 13 mm Sägeblattschlüssel (cc) so weit, dass das Sägeblatt eine 0° Neigung zum Tisch hat.

#### EINSTELLUNG DES NEIGUNGSZEIGERS (ABB. 12)

Wenn die Neigungszeiger (yy) nicht auf null stehen, lösen Sie jede Schraube (xx), die den jeweiligen Neigungszeiger an seiner Position hält und verstellen Sie diesen wie erforderlich. Stellen Sie sicher, dass die 0° Neigung korrekt ist und die Neigungszeiger eingestellt sind, bevor andere Neigungswinkelschrauben angepasst werden.

#### EINSTELLUNG DES NEIGUNGSANSCHLAG 45° RECHTS UND LINKS (ABB. 1B, 12)

So stellen Sie den rechten 45° Neigungsanschlag ein:

1. Lösen Sie den Neigungsverriegelungsknopf (ee) und ziehen Sie den 0° Neigungsanschlag (ff) heraus, um den 0° Neigungsanschlag zu umgehen.
2. Wenn die Säge ganz nach rechts eingestellt ist und der Neigungszeiger (yy) nicht genau 45° zeigt, drehen Sie die linke 45° Neigungseinstellschraube (a4) mit dem 13 mm Sägeblattschlüssel (cc) fest, bis der Neigungszeiger 45° anzeigt.

So stellen Sie den linken 45° Neigungsanschlag ein:

1. Lösen Sie den Neigungsverriegelungsknopf und kippen Sie den Kopf nach links.
2. Wenn der Neigungszeiger nicht genau 45°, drehen Sie die rechte 45° Neigungseinstellschraube, bis der Neigungszeiger 45° anzeigt.

#### EINSTELLEN DES NEIGUNGSANSCHLAGS AUF 22,5° (ODER 30°) (ABB. 1B, 12)

**HINWEIS:** Stellen Sie den Neigungswinkel erst ein, nachdem Sie den 0° Neigungswinkel und den Neigungszeiger angepasst haben.

Zum Einstellen des linken 22,5° Neigungswinkels drehen Sie die linke 22,5° Neigungssperrklinke (a2) um. Lösen Sie den Neigungsverriegelungsknopf (ee) und kippen Sie den Kopf ganz nach links. Wenn der Neigungszeiger (yy) nicht genau 22,5° zeigt, drehen Sie die Kroneneinstellschraube (zz), die die Sperrklinke berührt, mit einem 10 mm Schlüssel, bis der Neigungszeiger 22,5° anzeigt.

Zum Einstellen des rechten 22,5° Neigungswinkels drehen Sie die rechte 22,5° Neigungssperrklinke um. Lösen Sie den Neigungsverriegelungsknopf und ziehen Sie den 0° Neigungsanschlag (ff) heraus, um den 0° Neigungsanschlag zu umgehen. Wenn die Säge ganz rechts steht und der Neigungszeiger nicht genau 22,5° zeigt, drehen Sie die Kroneneinstellschraube, die die Sperrklinke berührt, mit einem 10 mm Schlüssel, bis der Neigungszeiger genau 22,5° anzeigt.

#### EINSTELLUNG DES ANSCHLAGS (ABB. 1A)

Der obere Teil des Anschlags kann so eingestellt werden, dass er einen Freiraum bietet, so dass die Säge links und rechts eine Neigung von vollen 49° erhält.

1. Zur Einstellung der Anschläge (n), lösen Sie den Anschlageneinstellknopf (m) und schieben Sie den Anschlag nach außen.
2. Führen Sie einen Probelauf mit abgeschalteter Säge durch und prüfen Sie den vorhandenen Freiraum.
3. Stellen Sie den Anschlag so nah an das Sägeblatt ein, wie es praktisch ist, um das Werkstück bestmöglich zu stützen, ohne die Auf- und Abwärtsbewegung des Arms zu stören.
4. Drehen Sie den Anschlageneinstellknopf gut fest.
5. Wenn die Arbeiten mit der Neigung abgeschlossen sind, bringen Sie den Anschlag wieder an.

Für bestimmte Schnitte ist es besser, die Anschläge näher an das Sägeblatt heranzubringen. Drehen Sie hierzu die Anschlageneinstellknöpfe (m) zwei Umdrehungen heraus und bringen Sie die Anschläge näher als gewöhnlich an das Sägeblatt heran, ziehen Sie dann die Anschlageneinstellknöpfe fest. Führen Sie zuerst einen Probeschnitt durch, so stellen Sie sicher, dass das Sägeblatt nicht die Anschläge berührt.

**HINWEIS:** Die Rillen der Anschläge können durch Sägemehl verstopfen. Reinigen Sie die Führungsrillen mit einer Bürste oder mit schwacher Druckluft.

#### BETÄTIGUNG UND SICHTBARKEIT DER SCHUTZVORRICHTUNG (ABB. 1A)

Die untere Schutzvorrichtung (a) an Ihrer Säge wird automatisch hochgezogen, wenn der Arm gesenkt wird; er schwenkt wieder zurück, wenn die Säge wieder in die obere Position zurückkehrt.

Der Blattschutz kann von Hand hochgezogen werden, wenn Sägeblätter ausgewechselt werden und wenn der Zustand der Säge geprüft werden soll. **HEBEN SIE NIEMALS DIE UNTERE SCHUTZVORRICHTUNG MIT DER HAND AN, WENN DAS SÄGEBLATT NOCH LÄUFT.**

#### EINSTELLUNG DER SCHLITZPLATTE (ABB. 1A)

Zur Einstellung der Schlitzplatten (w) lösen Sie die Schrauben, die die Schlitzplatten in ihrer Position halten. Nehmen Sie die Einstellung so vor, dass die Schlitzplatten so dicht wie möglich sitzen, ohne die Bewegung des Sägeblatts zu behindern.

Wenn die Schlitzplatte eine Breite von null haben soll, stellen Sie die Schlitzplatten so dicht wie möglich an einander ein. Sie können jetzt langsam so mit dem Sägeblatt geschnitten werden, dass die kleinstmögliche Lücke zwischen Sägeblatt und Schlitzplatten besteht.

#### EINSTELLUNG DER SCHIENENFÜHRUNG (ABB. 1A)

Prüfen Sie regelmäßig die Schienen (j) auf Spiel oder Freiraum.

Die rechte Schiene kann mit der Einstellschraube (h) eingestellt werden. Zur Reduzierung des Freiraums verwenden Sie einen 4 mm Inbusschlüssel und drehen Sie die Einstellschraube schrittweise im Uhrzeigersinn, während Sie den Sägekopf vor und zurück schieben.

#### EINSTELLUNG DER GEHRUNGSVERRIEGELUNG (ABB. 1A, 16)

Die Gehrungsverriegelungsstange (a7) muss eingestellt werden, wenn der Tisch der Säge beweglich ist, wenn der Gehrungsverriegelungsgriff arretiert ist (unten).

1. Bringen Sie den Gehrungsverriegelungsgriff (u) in die entspernte Position (oben).
2. Lösen Sie mit einem 13 mm Maulschlüssel die Sicherungsmutter (a8) an der Gehrungsverriegelungsstange.
3. Ziehen Sie mit einem Schlitzschraubendreher die Gehrungsverriegelungsstange durch Drehen im Uhrzeigersinn wie in Abbildung 16 gezeigt fest. Drehen Sie die Verriegelungsstange, bis sie fest sitzt, drehen Sie dann eine Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn.
4. Arretieren Sie die Gehrungsverriegelung wieder in eine nicht markierte Messstelle an der Gehrungsskala – zum Beispiel, 34° – und sorgen Sie dafür, dass sich der Tisch nicht dreht.
5. Ziehen Sie die Sicherungsmutter fest.

## Vor dem Betrieb

- Montieren Sie das richtige Sägeblatt. Verwenden Sie keine übermäßig abgenutzten Sägeblätter. Die höchstzulässige Drehzahl der Säge darf nicht höher sein als die des Sägeblattes. Verwenden Sie keine Schleifscheiben.
- Versuchen Sie nicht, extrem kleine Werkstücke zu sägen.
- Üben Sie beim Schneiden keinen übermäßigen Druck auf das Sägeblatt aus. Erzwingen Sie den Arbeitsvorgang nicht.
- Lassen Sie den Motor vor Arbeitsbeginn stets auf volle Drehzahl beschleunigen.
- Stellen Sie sicher, daß alle Feststellknöpfe und Hebel angezogen sind.
- Sichern Sie das Werkstück.
- Obwohl diese Säge Holz und viele andere Nichteisen-Werkstoffe schneidet, bezieht sich diese Bedienungsanleitung nur auf das Schneiden von Holz. Die gleichen Richtlinien gelten auch für andere Werkstoffe. Schneiden Sie mit dieser Säge keine Eisenwerkstoffe (Eisen und Stahl), Faserzement oder Mauerwerk!
- Verwenden Sie immer die Schlitzplatte. Verwenden Sie die Säge nicht, wenn der Schlitz in der Schlitzplatte breiter ist als 10 mm.

## BETRIEB

## Betriebsanweisungen



**WARNUNG:** Beachten Sie immer die Sicherheitsanweisungen und die geltenden Vorschriften.



**WARNUNG:** Um die Gefahr von Verletzungen zu vermeiden, schalten Sie das Gerät aus und trennen Sie es vom Netz, bevor Sie Zubehör anbringen oder abbauen oder Einstellungen vornehmen oder ändern oder Reparaturen vornehmen. Überprüfen Sie, dass der Auslöseschalter in der AUS-Stellung ist. Ein unbeabsichtigtes Starten kann zu Verletzungen führen

Siehe **Sägeblätter** unter **Optionales Zubehör**, um das am besten geeignete Sägeblatt zu finden.

Achten Sie bei der Aufstellung Maschine auf eine ergonomische Tischhöhe und -stabilität. Der Standort der Maschine muss so gewählt werden, dass der Bediener einen guten Überblick sowie genügend Platz um die Maschine herum hat, dass er die Werkstücke ohne Einschränkung bearbeiten kann.

Stellen Sie zur Reduzierung der Auswirkungen von Vibrationen sicher, dass die Umgebungstemperatur nicht zu gering ist, dass Maschine und Zubehör gut gewartet sind und sich die Werkstückgröße für diese Maschine eignet.

*Die Aufmerksamkeit der Benutzer in Großbritannien sollte auf die „Woodworking Machines Regulations 1974“ und die daran anschließenden Änderungen gerichtet sein.*

Schließen Sie die Säge in eine haushaltsübliche Stromquelle mit 60 Hz an. Beachten Sie bezüglich der Spannung das Typenschild. Achten Sie darauf, dass das Kabel nicht die Arbeit behindert.

### Haltung des Körpers und der Hände (Abb. 17A, 17B)



**WARNUNG:** Um die Gefahr schwerer Verletzungen zu mindern, halten Sie die Hände **IMMER** wie in Abb. 17A dargestellt.



**WARNUNG:** Um die Gefahr schwerer Verletzungen zu mindern, halten Sie das Gerät **IMMER** sicher fest und seien Sie auf eine plötzliche Reaktion gefasst.

- Halten Sie Ihre Hände vom Schneidbereich fern. Halten Sie mit Ihren Händen immer einen Sicherheitsabstand zum Sägeblatt von mindestens 152 mm ein.
- Halten Sie das Werkstück beim Sägen dicht am Tisch und Anschlag. Halten Sie Ihre Hände in der Position, bis der Schalter losgelassen wurde und das Sägeblatt vollständig zum Stillstand gekommen ist.
- MACHEN SIE IMMER EINEN VERSUCH (MIT AUSGESCHALTETER SÄGE), BEVOR SIE MIT DEM EINGESCHALTETEN GERÄT ARBEITEN, SO DASS SIE DIE BAHN DES SÄGEBLATTS ÜBERPRÜFEN KÖNNEN. KREUZEN SIE IHRE HÄNDE NICHT, SIEHE ABB. 17B.
- Halten Sie beide Füße fest auf dem Boden und achten Sie darauf, das Gleichgewicht zu behalten. Folgen Sie den Bewegungen des Sägearms nach links und rechts. Stehen Sie dabei ein wenig seitlich des Sägeblattes.
- Blicken Sie durch die Schutzvorrichtungsgitter, wenn Sie einer vorgezeichneten Linie folgen.

### Ein- und Ausschalten (Abb. 1B)

Um die Säge einzuschalten, drücken Sie den Auslöseschalter (x). Zum Ausschalten des Gerätes lassen Sie den Auslöseschalter los.

Lassen Sie das Sägeblatt die volle Betriebsdrehzahl erreichen, bevor Sie mit den Schnitten beginnen.

Lassen Sie den Auslöseschalter los und lassen Sie die Bremse das Sägeblatt anhalten, bevor Sie den Sägekopf anheben.

Im Auslöseschalter ist eine Öffnung vorhanden, um die Säge mit einem Vorhängeschloss sichern zu können.

### EINSTELLEN DER DREHZAH (ABB. 1B)

Die Drehzahlvorwahl (hh) kann zur Voreinstellung der Höchstgeschwindigkeit verwendet werden.

- Drehen Sie die Drehzahlvorwahl (hh) auf den gewünschten Bereich; je höher die angezeigte Zahl, desto höher die Drehzahl.

- Verwenden Sie für das Sägen von weichen Materialien wie beispielsweise Holz hohe Drehzahlen. Verwenden Sie für das Sägen von Metall niedrige Drehzahlen.

### Verwendung des XPS™ LED-Arbeitsleuchtensystems (Abb. 1A, 1B)

**HINWEIS:** Die Gehrungsäge muss an eine Stromquelle angeschlossen sein.

Das XPS™ LED-Arbeitsleuchtensystem ist mit einem Ein-/Aus-Schalter (y) versehen. Das XPS™ LED-Arbeitsleuchtensystem ist von dem Auslöseschalter der Gehrungsäge unabhängig. Die Leuchte muss nicht eingeschaltet sein, um die Säge betreiben zu können.

So schneiden Sie entlang einer vorgezeichneten Linie auf einem Holzstück:

1. Schalten Sie das XPS™ System ein, ziehen Sie den Bedienungsgriff (c) nach unten, um das Sägeblatt dicht ans Holz zu bringen. Der Schatten des Sägeblatts erscheint auf dem Holz.
2. Richten Sie die vorgezeichnete Linie an der Kante des Schattens des Sägeblatts aus. Eventuell müssen Sie den Gehrungs- oder Neigungswinkel anpassen, damit er der Linie genau entspricht.

### Grundschnitte (Abb. 1A, 1B, 18, 19)

Wenn die Schiebefunktion nicht verwendet wird, stellen Sie sicher, dass der Sägekopf soweit wie möglich zurückgeschoben und der Schienenverriegelungsknopf (g) festgezogen ist. Das verhindert, dass die Säge sich auf den Schienen verschiebt, wenn das Werkstück aufgelegt wird.

Das Schneiden mehrerer Stücke wird nicht empfohlen, kann aber sicher erfolgen, wenn Sie dabei sicherstellen, dass jedes Stück fest gegen Tisch und Anschlag gedrückt wird.

#### GERADER VERTIKALER QUERSCHNITT

1. Stellen Sie den Gehrungsarm bei null ein und verriegeln Sie ihn, und halten Sie das Holz fest gegen den Tisch (q) und den Anschlag (n).
2. Schalten Sie bei festgezogenem Schienenverriegelungsknopf (g) die Säge ein, indem Sie den Auslöseschalter (x) hereindrücken.
3. Wenn die Säge schneller wird, senken Sie den Arm gleichmäßig und langsam ab, um das Holz zu schneiden. Lassen Sie das Sägeblatt vollständig zum Stillstand kommen, bevor Sie den Arm heben.

#### GESTUFTER QUERSCHNITT

Wenn Werkstücke geschnitten werden, die größer als (51 x 150 mm bei 45° Gehrung) führen Sie mit gelöstem Schienenverriegelungsknopf (g) eine Bewegung nach außen-unten-zurück durch (Abb. 18).

Ziehen Sie die Säge zu sich heraus, senken Sie den Sägekopf auf das Werkstück, und schieben Sie die Säge langsam zurück, um den Schnitt fertigzustellen.

Lassen Sie die Säge beim Herausziehen nicht die Oberseite des Werkstücks berühren. Die Säge kann auf Sie zulaufen, was zu Verletzungen oder Schäden am Werkstück führen kann.

#### GEHRUNGSQUERSCHNITT

Der Gehrungswinkel ist häufig 45° für Ecken, kann aber auf jeden Wert zwischen 50° links oder 60° rechts eingestellt werden. Verfahren Sie wie bei einem geraden vertikalen Querschnitt.

Bei einem Gehrungsschnitt an Werkstücken, die breiter als 51 x 105 mm aber kürzer sind, setzen Sie die längere Seite gegen den Anschlag (Abb. 19).

#### NEIGUNGSSCHNITT

Neigungswinkel können von 49° rechts bis 49° links eingestellt werden und mit dem Gehrungsarm zwischen 50° links oder 60° rechts geschnitten werden. Siehe Abschnitt **Merkmale und Steuerelemente** für ausführliche Anweisungen zum Neigungssystem.

1. Lösen Sie die Neigungsverriegelung (ee), und bewegen Sie die Säge wie gewünscht nach links oder rechts. Der Anschlag (n) muss bewegt werden, um Freiraum zu bieten. Ziehen Sie den Anschlageinstellknopf (m) an, nachdem Sie die Anschläge in Position gebracht haben.
2. Ziehen Sie die Neigungsverriegelung gut fest.

In einigen extremen Winkeln kann es nötig sein, den rechten oder linken Anschlag zu entfernen. Siehe **Anschlageinstellung** im Abschnitt



**Einstellungen** für wichtige Informationen zum Einstellen der Anschläge für bestimmte Neigungsschnitte.

Zum Entfernen des linken oder rechten Anschlags, lösen sie den Anschlageneinstellknopf (m) einige Umdrehungen und schieben Sie denAnschlag heraus.

**FRÄSEN (ABB. 1B)**

Ihre Säge besitzt einen Fräsanschlag (bb), eine Tiefeneinstellschraube (aa) und eine Flügelmutter (z), um Frässchnitte zu ermöglichen.

- Drehen Sie den Fräsanschlag (bb) zur Vorderseite der Säge.
- Stellen Sie die Flügelmutter (z) und die Tiefeneinstellschraube (aa) ein, um die Tiefe des Frässchnitts festzulegen.
- Setzen Sie ein Abfallstück von ca. 5 cm zwischen Anschlag und Werkstück, um einen geraden Frässchnitt zu machen.

**SCHNITTQUALITÄT**

Wie glatt ein Schnitt wird, hängt von mehreren Variablen ab, zum Beispiel vom geschnittenen Material, vom Sägeblatttyp, der Schärfe des Sägeblatts und der Schnittgeschwindigkeit.

Wenn besonders glatte Schnitte für Präzisionsarbeiten benötigt werden, erzeugen ein scharfes (60-zahniges Hartmetall) Sägeblatt und eine langsamere, gleichmäßige Schnittgeschwindigkeit die gewünschten Ergebnisse.



**WARNUNG:** Sorgen Sie dafür, daß das Material während des Schneidens nicht kriecht; sichern Sie es sorgfältig. Lassen Sie das Sägeblatt immer zum Stillstand kommen, bevor Sie den Sägearm hochziehen. Falls dennoch an der Hinterseite des Werkstückes kleine Holzfasern abgespalten werden, kleben Sie ein Stück Kreppband über das Holz, wo es geschnitten werden soll. Sägen Sie durch das Kreppband und entfernen Sie es nach dem Schneiden.

**Einspannen des Werkstücks (Abb. 4)**



**WARNUNG:** Ein eingespanntes Werkstück, das vor einem Schnitt symmetrisch und sicher war, kann danach unsymmetrisch sein. Bei unsymmetrischer Belastung kann die Säge oder alles, worauf die Säge befestigt ist, kippen, z.B. ein Tisch oder eine Werkbank. Bei einem Schnitt, der evtl. unsymmetrisch wird, muss das Werkstück korrekt abgestützt werden, stellen Sie dabei sicher, dass die Säge fest auf einer stabilen Fläche befestigt ist. Dies könnte zu Verletzungen führen.



**WARNUNG:** Der Fuß der Schraubklemme muss immer über dem Unterteil der Säge festgeklemmt werden, wenn die Schraubklemme verwendet wird. Klemmen Sie das Werkstück immer am Unterteil der Säge fest – und nirgendwo sonst am Arbeitsbereich. Stellen Sie sicher, dass der Fuß der Schraubklemme nicht am Rand des Unterteils der Säge festgeklemmt wird.



**VORSICHT:** Verwenden Sie immer eine Werkstückklemme, um die Kontrolle zu behalten und das Risiko von Verletzungen und Beschädigungen des Werkstücks zu reduzieren.

Verwenden Sie den Schraubstock (kk), der mit Ihrer Säge geliefert wird. Der linke oder rechte Anschlag lässt sich seitlich verschieben, um das Einspannen zu vereinfachen. Andere Hilfen wie Federklammern oder Schraubzwingen können für bestimmte Größen und Materialformen geeignet sein.

**BEFESTIGUNG DES SCHRAUBSTOCKS**

1. Setzen Sie ihn in die Öffnung hinter dem Anschlag ein. Die Schraubklemme muss zur Rückseite der Gehrungssäge zeigen. Die Rille an der Schraubstockstange muss vollständig in das Unterteil eingesetzt werden. Stellen Sie sicher, dass die Rille vollständig in das Unterteil der Gehrungssäge eingesetzt ist. Wenn die Rille sichtbar ist, ist der Schraubstock nicht sicher.
2. Drehen Sie die Schraubklemme 180° zur Vorderseite der Gehrungssäge.
3. Lösen Sie den Knopf, um die Schraubklemme nach oben oder unten einzustellen, verwenden Sie dann den Feineinstellungknopf, um die Schraubklemme am Werkstück festzuklemmen.

**HINWEIS:** Setzen Sie den Schraubstock auf die gegenüberliegende Seite des Unterteils, wenn Sie Neigungsschnitte vornehmen. MACHEN SIE IMMER EINEN VERSUCH (MIT AUSGESCHALTETER SÄGE),

BEVOR SIE MIT DEM EINGESCHALTETEN GERÄT ARBEITEN, SO DASS SIE DIE BAHN DES SÄGEBLATTS ÜBERPRÜFEN KÖNNEN. STELLEN SIE SICHER DASS DER SCHRAUBSTOCK NICHT DEN BETRIEB DER SÄGE ODER DIE SCHUTZVORRICHTUNGEN.

**Stütze für lange Werkstücke (Abb. 7)**

STÜTZEN SIE LANGE STÜCKE IMMER AB.

Für beste Ergebnisse verwenden Sie die Untergestelle DE7023-XJ oder DE7033 (nn), um die Tischbreite Ihrer Säge zu erhöhen. Stützen Sie lange Werkstücke mit einem geeigneten Mittel, zum Beispiel einem Sägebock, damit die Enden nicht herunterfallen.

**Schneiden von Bilderrahmen, Schaukästen und anderen vierseitigen Projekten (Abb. 20, 21)**

Führen sie zunächst einige einfache Schnitte an Abfallmaterial durch, um ein „Gefühl“ für die Maschine zu entwickeln. Ihre Säge ist das perfekte Werkzeug für das Gehen von Ecken wie der in Abbildung 20.

Skizze A in Abbildung 21 zeigt eine Verbindung, die mit der Neigungseinstellung gemacht wurde. Die gezeigte Verbindung kann mit einer beliebigen Methode hergestellt werden.

- Mit der Neigungseinstellung:
  - Die Neigung für die beiden Bretter ist auf jeweils 45° eingestellt, was eine 90° Ecke ergibt.
  - Der Gehrungsarm ist in der Nullposition verriegelt und die Neigungseinstellung bei 45°.
  - Das Holz wird mit der breiten flachen Seite gegen den Tisch und der schmalen Kante gegen den Anschlag gelegt.
- Mit Gehrungseinstellung:
  - Derselbe Schnitt kann durch Gehen der rechten und linken Seite mit der breiten Fläche gegen den Anschlag gemacht werden.

**Schneiden von Zierleisten und andere Rahmen (Abb. 21)**

Skizze B in Abbildung 21 zeigt eine Verbindung, die mit dem Gehrungsarm bei 45° gemacht wurde, um die beiden Bretter für eine 90° Ecke zu gehen. Stellen Sie für diese Art von Verbindung die Neigungseinstellung auf null und den Gehrungsarm auf 45°. Setzen Sie das Holz wieder mit der breiten flachen Seite auf den Tisch und der schmalen Kante gegen den Anschlag.

Die beiden Skizzen in Abbildung 21 sind nur vierseitige Objekte. Wenn sich die Anzahl der Seiten ändert, gilt dies auch für die Gehrungs- und Neigungswinkel. Das Diagramm unten zeigt die korrekten Winkel für verschiedene Formen, davon ausgehend, dass alle Seiten gleich lang sind.

ANZAHL AN SEITEN	GEHRUNGS- ODER NEIGUNGSWINKEL
4	45°
5	36°
6	30°
7	25,7°
8	22,5°
9	20°
10	18°

Für eine Form, die nicht im Diagramm enthalten ist, verwenden Sie folgende Formel: 180° geteilt durch die Anzahl der Seiten entspricht der Gehrung (wenn das Material vertikal geschnitten wird) oder der Neigungswinkel (wenn das Material flach liegend geschnitten wird).

**Doppelgehrungsschnitte (Abb. 22)**

Ein Doppelgehrungsschnitt ist Schnitt mit einem Gehrungswinkel und einem Neigungswinkel gleichzeitig. Diesen Schnitttyp verwendet man für Rahmen oder Kästen mit schrägen Seiten wie der in Abbildung 22.



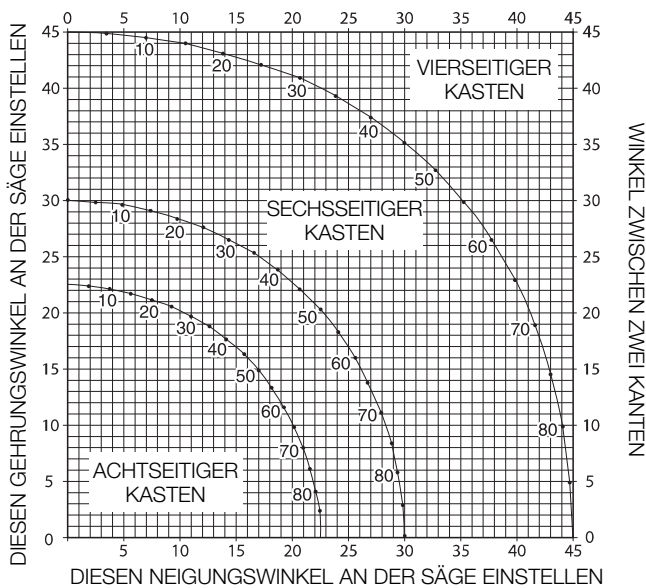
**WARNUNG:** Wenn der Schnittwinkel von Schnitt zu Schnitt variiert, überprüfen Sie, dass der Neigungsverriegelungsknopf und der Gehrungsverriegelungsgriff sicher verriegelt sind. Sie müssen verriegelt werden, nachdem Änderungen an Neigung oder Gehrung vorgenommen wurden.

## DEUTSCH

Das Diagramm (Tabelle 1) unten hilft Ihnen dabei, die korrekten Neigungs- und Gehrungseinstellungen für allgemeine Verbundgehrungsschnitte zu finden.

- Wählen Sie den gewünschten Winkel A (Abb. 22) Ihres Projekts und finden Sie den Winkel auf dem entsprechenden Bogen im Diagramm.
- Folgen Sie von dem Punkt der Tabelle gerade nach unten, um den korrekten Neigungswinkel zu finden, und gerade zur Seite, um den korrekten Gehrungswinkel zu finden.
- Stellen Sie Ihre Säge auf den angegebenen Winkel ein und machen Sie einige Probeschnitte. Versuchen Sie, die geschnittenen Stücke zusammenzusetzen.

**Beispiel:** Für einen 4-seitigen Kasten mit 26° Außenwinkel (Winkel A, Abb. 22), verwenden Sie den Bogen oben rechts. Suchen Sie 26° auf der Bogenskala. Folgen Sie der horizontalen Schnittlinie an jeder Seite, um die Gehrungswinkeleinstellung an Säge (42°) zu erhalten. Folgen Sie entsprechend der vertikalen Schnittlinie nach oben oder unten, um die Neigungswinkeleinstellung an der Säge (18°) zu erhalten. Führen Sie immer Probeschnitte an einigen Abfallstücken durch, um die Einstellungen der Säge zu prüfen.



## Schneiden von Grundformen (Abb. 13, 23)

- Gerade 90°-Schnitte:
  - Legen Sie das Holz gegen den Anschlag und halten Sie es wie in Abbildung 23 abgebildet in Position. Schalten Sie die Säge ein, lassen Sie das Sägeblatt seine volle Drehzahl erreichen und lenken Sie den Arm vorsichtig durch den Schnitt.

### SCHNEIDEN VON GRUNDFORMEN VON 76 MM BIS 171 MM VERTIKAL GEGEN DEN ANSCHLAG HOCHGESTELLT

**HINWEIS:** Verwenden Sie den Verriegelungshebel gegen Verschieben (a6), gezeigt in Abbildung 13, wenn Sie Grundformen von 76 mm bis 171 mm schneiden, die vertikal gegen den Anschlag liegen.

Positionieren Sie das Material wie in Abbildung 23 abgebildet.

Alle Schnitte müssen mit der Rückseite der Form gegen den Anschlag und mit der Unterseite gegen den Tisch erfolgen.

	INNENECKE	AUSSENECKE
Linke Seite	Gehrung links 45° Sichere linke Seite des Schnitts	Gehrung rechts 45° Sichere linke Seite des Schnitts
Rechte Seite	Gehrung rechts 45° Sichere rechte Seite des Schnitts	Gehrung links 45° Sichere rechte Seite des Schnitts

Material bis zu 171 mm kann wie oben beschrieben geschnitten werden.

## Schneiden von Abschlussleisten (Abb. 1A, 5, 24A, 24B)

Ihre Gehrungssäge eignet sich gut zum Schneiden von Abschlussleisten. Um genau zu passen, müssen die Gehrung bei Abschlussleisten mit extremer Genauigkeit erfolgen.

Ihre Gehrungssäge hat spezielle voreingestellte Punkte zum Einrasten bei Gehrungsschnitten, die links und rechts bei 31,62° liegen, um Abschlussleisten mit dem richtigen Winkel herzustellen, und sie besitzt Sperrklinken für den Neigungsanschlag bei 33,86° links und rechts. Es gibt auch eine Markierung auf der Neigungsskala (k) bei 33,9°. Das Diagramm unten zeigt die korrekten Einstellungen zum Schneiden Abschlussleisten.

### HINWEIS: Tests mit Abfallsstücken sind extrem wichtig!

### ANWEISUNGEN ZUM SCHNEIDEN VON ABSCHLUSSLEISTEN, DIE FLACH LIEGEN, UND VERWENDUNG DER VERBUNDFUNKTIONEN (ABB. 24A)

1. Das Werkstück muss flach mit der breiten Rückseite auf dem Säge Tisch liegen.
2. Bringen Sie den oberen Teil des Werkstücks gegen the Anschlag.
3. Die Einstellungen unten gelten für 45° gefederte Abschlussleisten.

	INNENECKE	AUSSENECKE
Linke Seite	Neigung links 30° Gehrungstisch eingestellt auf rechts 35,26° Sicheres linkes Ende des Schnitts	Neigung rechts 30° Gehrungstisch eingestellt auf links 32,26° Sicheres linkes Ende des Schnitts
Rechte Seite	Neigung rechts 30° Gehrungstisch eingestellt auf links 35,26° Sicheres rechtes Ende des Schnitts	Neigung links 30° Gehrungstisch eingestellt auf rechts 35,26° Sicheres rechtes Ende des Schnitts

4. Die Einstellungen unten gelten für Abschlussleisten mit 52° Winkel oben und und 38° Winkel unten.

	INNENECKE	AUSSENECKE
Linke Seite	Neigung links 33,9° Gehrungstisch eingestellt auf rechts 31,62° Sicheres linkes Ende des Schnitts	Neigung rechts 33,9° Gehrungstisch eingestellt auf links 31,62° Sicheres linkes Ende des Schnitts
Rechte Seite	Neigung rechts 33,9° Gehrungstisch eingestellt auf links 31,62° Sicheres rechtes Ende des Schnitts	Neigung links 33,9° Gehrungstisch eingestellt auf rechts 31,62° Sicheres rechtes Ende des Schnitts

### ALTERNATIVE METHODE ZUM SCHNEIDEN VON ABSCHLUSSLEISTEN (ABB. 5)

Schneiden von Abschlussleisten mit dieser Methode erfordert keinen Neigungsschnitt. Genaue Änderungen am Gehrungswinkel können ohne Beeinträchtigung des Neigungswinkels erfolgen. Wenn andere Ecken als solche mit 90° vorhanden sind, kann die Säge schnell und einfach darauf eingestellt werden.

Die Verwendung des Zubehörtteils DW7084 Abschlussleisten-Anschlag (II) wird aufgrund seiner hohen Genauigkeit und Bedienerfreundlichkeit empfohlen (Abb. 5).

### ANWEISUNGEN ZUM SCHNEIDEN VON ABSCHLUSSLEISTEN, DIE WINKELIG ZWISCHEN ANSCHLAG UND UNTERTEIL DER SÄGE LIEGEN, FÜR ALLE SCHNITTE (ABB. 24B)

1. Legen Sie das Werkstück so an, dass der untere Teil (der beim Einbau gegen die Wand gerichtet ist) gegen den Anschlag liegt und der obere Teil auf dem Säge Tisch liegt.
2. Die winkligen "flachen" Teile an der Rückseite des Werkstücks müssen rechtwinklig auf Anschlag und Säge Tisch liegen.

	INNENECKE	AUSSENECKE
Linke Seite	Gehrung rechts bei 45° Sichere rechte Seite des Schnitts	Gehrung links bei 45° Sichere rechte Seite des Schnitts
Rechte Seite	Gehrung links bei 45° Sichere linke Seite des Schnitts	Gehrung rechts bei 45° Sichere linke Seite des Schnitts

## Spezialschnitte



**WARNUNG:** Führen Sie nur dann Schnitte durch, wenn das Material am Tisch und Anschlag gesichert wurde.

### SCHNEIDEN VON ALUMINIUM (ABB. 25A, 25B)

**VERWENDEN SIE IMMER EIN SÄGEBLATT, DAS SPEZIELL ZUM SCHNEIDEN VON ALUMINIUM VORGESEHEN IST.**

Für bestimmte Werkstücke kann ein Schraubstock oder eine andere Vorrichtung Bewegungen während des Schnitts verhindern. Positionieren Sie das Material so, dass Sie den dünnsten Querschnitt schneiden, siehe Abbildung 25A. Abbildung 25B zeigt die falsche Methode beim Schneiden dieser Formen.

Verwenden Sie Wachs als Schmiermittel, wenn Sie Aluminium schneiden. Tragen Sie das Wachs vor dem Schneiden direkt auf das Sägeblatt (ss) auf. Tragen Sie niemals Wachs auf ein sich bewegendes Sägeblatt auf. Das Wachs sorgt für die geeignete Schmierung und verhindert, dass Späne am Sägeblatt kleben bleiben.

### GEKRÜMMTES MATERIAL (ABB. 26A, 26B)

Beim Schneiden von gekrümmtem Material dieses immer wie in Abbildung 26A gezeigt auflegen und nie wie in Abbildung 26B. Falsches Auflegen verursacht Schäden am Sägeblatt.

### SCHNEIDEN VON KUNSTSTOFFROHREN ODER ANDEREN RUNDEN STOFFEN

Kunststoffrohre lassen sich mit Ihrer Säge einfach schneiden. Verfahren Sie wie bei Holz und **spannen Sie sie fest oder halten Sie sie am Anschlag fest, damit sie nicht wegrollen.** Dies ist extrem wichtig bei Winkelschnitten.

### SCHNEIDEN GROSSER WERKSTÜCKE (ABB. 27)

Gelegentlich haben Sie mit Holzstücken zu tun, die etwas zu groß sind, um unter die untere Schutzvorrichtung zu passen. In dem Fall legen Sie Ihren rechten Daumen auf die obere Seite der Schutzvorrichtung (a) und rollen Sie die Schutzvorrichtung gerade soweit nach oben, dass das Werkstück freigegeben wird, siehe Abbildung 27. Tun Sie dies nur wenn unbedingt notwendig, die Säge funktioniert dann jedoch ordnungsgemäß und macht einen größeren Schnitt. **BINDEN ODER KLEBEN SIE DIE SCHUTZVORRICHTUNG NIEMALS FEST ODER HALTEN SIE SIE AUF ANDERE WEISE OFFEN, WENN SIE DIESE SÄGE BETREIBEN.**

### SPEZIELLE EINRICHTUNG FÜR BREITE QUERSCHNITTE (ABB. 28A, 28B)

Ihre Säge kann sehr breite Werkstücke schneiden (bis zu 409 mm), wenn eine spezielle Einrichtung verwendet wird. So richten Sie die Säge für solche Werkstücke ein:

- Entfernen Sie die verschiebbaren linken und rechten Anschläge von der Säge und legen Sie sie weg. Zum Entfernen schrauben Sie die Anschlagstellknöpfe (m) mehrere Umdrehungen los und schieben Sie jeden Anschlag heraus. Stellen Sie die Gehrungssteuerung ein und verriegeln Sie sie bei einer Gehrung von 0°.
- Machen Sie eine Plattform aus eine 38 mm dicken Spanplatte oder ähnlichem flachen und starken Holz, das 38 mm dick ist und folgende Maße hat: 368 x 660 mm. Die Plattform muss flach sein, sonst kann sich das Material während des Schneidens bewegen und Verletzungen verursachen.
- Befestigen Sie die 368 x 660 mm Plattform mit vier 76,2 mm langen Holzschrauben durch die Bohrungen (a9) im Boden des Anschlags (o) an der Säge (Abb. 28A). Es müssen vier Schrauben verwendet werden, um das Material ordnungsgemäß abzusichern. Wenn die Spezialeinrichtung verwendet wird, wird die Plattform in zwei Stücke geschnitten. Stellen Sie sicher, dass die Schrauben ordnungsgemäß festgezogen sind, sonst kann sich das Material lösen und Verletzungen verursachen. Stellen Sie sicher, dass die Plattform fest flach auf dem Tisch und gegen den Anschlag liegt, und gleichmäßig von links nach rechts zentriert ist.



**WARNUNG:** Achten Sie auch darauf, dass die Säge auf einer stabilen flachen Oberfläche fest montiert ist. Bei Nichtbeachtung könnte die Säge instabil werden, herunterfallen und Verletzungen verursachen.

- Setzen Sie das zu schneidende Werkstück oben auf die am Tisch befestigte Plattform. Stellen Sie sicher, dass das Werkstück fest gegen die Rückseite des Anschlags am Sockel (o) liegt (Abb. 28B).

- Sichern Sie das Material vor dem Schneiden. Schneiden Sie langsam durch das Material, und verwenden Sie eine Bewegung nach außen-unten-zurück. Wenn das Werkstück nicht gesichert und nicht langsam geschnitten wird, kann sich das Material lösen und Verletzungen verursachen.

Nach mehrmaligem Schneiden mit verschiedenen Gehrungswinkeln (außer dem 0-Grad-Winkel) kann die Stabilität der Aufspannplatte nachlassen und das Werkstück nicht mehr ausreichend abstützen. Installieren Sie in diesem Fall an der Säge eine neue, unbenutzte Aufspannplatte, nachdem Sie zuvor den gewünschten Gehrungswinkel eingestellt haben.



**VORSICHT:** Wenn die Aufspannplatte trotz mehrerer Schnittrufen weiter verwendet wird, kann die Kontrolle über das Material verloren gehen, was Verletzungen zur Folge haben kann.

## WARTUNG

Ihr DEWALT Elektrowerkzeug wurde für langfristigen Betrieb mit minimalem Wartungsaufwand konstruiert. Ein kontinuierlicher, zufriedenstellender Betrieb hängt von der geeigneten Pflege des Elektrowerkzeugs und seiner regelmäßiger Reinigung ab.



**WARNUNG:** Um die Gefahr von Verletzungen zu vermeiden, schalten Sie das Gerät aus und trennen Sie es vom Netz, bevor Sie Zubehör anbringen oder abbauen oder Einstellungen vornehmen oder ändern oder Reparaturen vornehmen. Überprüfen Sie, dass der Auslöseschalter in der AUS-Stellung ist. Ein unbeabsichtigtes Starten kann zu Verletzungen führen.



**WARNUNG:** Um schwere Verletzungen zu vermeiden, berühren Sie NICHT die scharfen Stellen am Sägeblatt mit den Fingern oder Händen, wenn Sie Wartungsarbeiten durchführen.

Verwenden Sie KEINE Schmiermittel oder andere Reinigungsmittel (besonders Spray oder Aerosole) in der Nähe der Kunststoff-Schutzvorrichtung. Das verwendete Polycarbonatmaterial der Schutzvorrichtung reagiert empfindlich auf bestimmte Chemikalien.

## Bürsten (Abb. 1A)

Überprüfen Sie die Kohlebürsten regelmäßig. Halten Sie die Bürsten sauber und achten Sie darauf, dass sie sich in ihren Führungen frei bewegen können.

- Ziehen Sie den Gerätestecker, entfernen Sie die Motorendkappe (f), heben Sie die Bürstenfeder an und ziehen Sie die Bürstenbaugruppe heraus.
- Wenn die Bürsten bis auf ca. 12,7 mm abgenutzt sind, üben die Federn keinen Druck mehr aus und sie müssen ausgetauscht werden.
- Verwenden Sie nur identische Bürsten von DEWALT. Verwenden der korrekten Bürstensorte ist entscheidend für den korrekten Betrieb der elektronischen Bremse. Neue Bürstenbaugruppen erhalten Sie vom DEWALT Kundendienst.
- Tauschen Sie die Inspektionskappe der Bürste immer aus, wenn die Bürsten inspiziert oder gewartet wurden.
- Das Werkzeug sollte sich 10 Minuten "einlaufen" (ohne Last laufen), damit sich neue Bürsten setzen könne. Die elektronische Bremse kann fehlerhaft funktionieren, wenn die Bürsten sich noch nicht ordnungsgemäß gesetzt haben.
- Während des "Einlaufens" DÜRFEN SIE DEN AUSLÖSESCHALTER WEDER FESTBINDEN ODER FESTKLEBEN NOCH AUF ANDERE WEISE VERRIEGELN. HALTEN SIE IHN NUR MIT DER HAND FEST.



## Schmierung

Ihr Elektrogerät benötigt keine zusätzliche Schmierung.



## Reinigung

Überprüfen Sie vor der Verwendung sorgfältig die obere und untere Schutzvorrichtung sowie die Staubabsaugung, damit diese korrekt arbeiten. Stellen Sie sicher, dass Späne, Staub oder Werkstückteilchen keine der Funktionen blockieren können.

Falls Werkstückfragmente zwischen Sägeblatt und Schutzvorrichtungen steckenbleiben, trennen Sie die Maschine von der Stromversorgung und befolgen Sie die Anweisungen in Abschnitt **Wechsel oder Montage eines Sägeblatts**. Entfernen Sie die steckengebliebenen Teile und montieren Sie das Sägeband wieder.

Entfernen Sie regelmäßig alle Staub und Holzspäne aus dem Bereich um und UNTER dem Drehtisch.



**WARNUNG:** Blasen Sie mit Trockenluft immer dann Schmutz und Staub aus dem Hauptgehäuse, wenn sich Schmutz sichtbar in und um die Lüftungsschlitze ansammelt. Tragen Sie bei diesen Arbeiten zugelassene Augenschutz und eine zugelassene Staubmaske.



**WARNUNG:** Verwenden Sie niemals Lösungsmittel oder andere scharfe Chemikalien für die Reinigung der nicht-metallischen Teile des Gerätes. Diese Chemikalien können das in diesen Teilen verwendete Material aufweichen. Verwenden Sie ein nur mit Wasser und einer milden Seife befeuchtetes Tuch. Achten Sie darauf, dass niemals Flüssigkeiten in das Gerät eindringen. Tauchen Sie niemals irgendein Teil des Gerätes in eine Flüssigkeit.

### REINIGEN DER ARBEITSLUCHE

- Entfernen Sie mit einem Baumwollstäbchen sorgfältig Sägemehl und Schmutz von der Linse der Arbeitsleuchte. Angesammelter Staub kann die Arbeitsleuchte blockieren und verhindern, dass sie die Schnittlinie genau anzeigt.
- Verwenden Sie KEINERLEI Lösungsmittel, diese können die Linse beschädigen.
- Reinigen Sie bei entferntem Sägeblatt die Führungen und das Sägeblatt von Schmutz.

### REINIGEN DER STAUBABSAUGUNG

Bei gezogenem Stecker und mit dem Sägekopf vollständig angehoben, kann Luft mit geringem Druck oder eine Holzstange mit großem Durchmesser verwendet werden, um Staub aus der Staubabsaugung zu entfernen.

## Optionales Zubehör (Abb. 2–8)



**WARNUNG:** Da Zubehör, das nicht von DEWALT angeboten wird, nicht mit diesem Produkt geprüft worden ist, kann die Verwendung von solchem Zubehör an diesem Gerät gefährlich sein. Um das Verletzungsrisiko zu mindern, sollte mit diesem Produkt nur von DEWALT empfohlenes Zubehör verwendet werden.

### VERLÄNGERUNGSSTÜTZE: DE7080-XJ

Die Verlängerungsstütze wird verwendet, um lange Werkstücke zu stützen. Der Sockel Ihrer Säge hat Platz für zwei Stützen (ii), eine auf jeder Seite.

### EINSTELLBARER LÄNGENANSCHLAG: DE7051-XJ

Erfordert die Verwendung einer Stütze (ii). Der einstellbare Längenanschlag (jj) wird verwendet, um wiederholte Schnitte derselben Länge von 0 bis 107 cm zu machen.

### SCHRAUBSTOCK: DE7082-XJ

Der Schraubstock (kk) wird verwendet, um das Werkstück am Säge Tisch festzuklemmen.

### ABSCHLUSSLEISTEN-ANSCHLAG: DE7084-XJ

Der Abschlussleisten-Anschlag (ll) wird für das präzise Schneiden von Abschlussleisten verwendet.

### STAUBBEUTEL: DE7053-XJ

Staubbeutel (mm) mit Reißverschluss zum einfachen Entleeren nimmt den Großteil des erzeugten Sägemehls auf.

### UNTERGESTELLE: DE7023-XJ, DE7033-XJ

Das Untergestell (nn) wird verwendet, um die Tischbreite der Säge zu erweitern.

### HALTERUNGEN FÜR SCHRAUBKLEMMEN: DE7025-XJ

Die Halterungen für Schraubklemmen (oo) werden zur Befestigung der Säge an einem Gestell verwendet.

**SÄGEBLÄTTER** VERWENDEN SIE IMMER 305 mm SÄGEBLÄTTER MIT 30 mm WELLENBOHRUNGEN. DIE DREHZAHL MUSS MINDESTENS 4800 U/MIN BETRAGEN. Verwenden Sie niemals ein Sägeblatt mit geringerem Durchmesser. Es wird nicht ordnungsgemäß geschützt. Verwenden Sie nur Querschnitt-Sägeblätter! Verwenden Sie keine Sägeblätter, die für Längsschnitte vorgesehen sind, Kombinationsblätter oder Blätter mit Hakenwinkeln über 5°.

SÄGEBLATT-BESCHREIBUNGEN		
ANWENDUNG	DURCHMESSER	ZÄHNE
<b>Sägeblätter für den Bau (dünnere Schlitz mit Antihaffelge)</b>		
Allgemeine Anwendungen	305 mm	40
Feine Querschnitte	305 mm	60
<b>Sägeblätter für Holzarbeiten (für glatte, saubere Schnitte)</b>		
Feine Querschnitte	305 mm	80
Nichteisenmetalle	305 mm	96

Fragen Sie Ihren Händler nach weiteren Informationen zu geeignetem Zubehör.

## Umweltschutz



Abfalltrennung. Dieses Produkt darf nicht mit normalem Haushaltsabfall entsorgt werden.



Wenn Sie eines Tages feststellen, dass Ihr DEWALT-Produkt ersetzt werden muss oder Sie es nicht mehr benötigen, entsorgen Sie es nicht mit dem normalen Haushaltsabfall. Führen Sie dieses Produkt der Abfalltrennung zu.



Die separate Entsorgung von Gebrauchsgüterprodukten und Verpackungen ermöglicht das Recycling und die Wiederverwendung der Stoffe. Die Wiederverwendung von Recyclingstoffen hilft, Umweltverschmutzung zu vermeiden und mindert die Nachfrage nach Rohstoffen.

Lokale Vorschriften regeln möglicherweise die getrennte Entsorgung von Elektroprodukten und Haushaltsabfall an kommunalen Entsorgungsstellen oder beim Einzelhändler, wenn Sie ein neues Produkt kaufen.

DEWALT stellt Möglichkeiten für die Sammlung und das Recycling von DEWALT-Produkten nach Ablauf des Nutzungszeitraums zur Verfügung. Um diesen Service zu nutzen, bringen Sie bitte Ihr Produkt zu einer beliebigen autorisierten Kundendienstwerkstatt, die es in unserem Auftrag sammeln.

Die nächstgelegene autorisierte Kundendienststelle erfahren Sie bei Ihrem örtlichen DEWALT-Geschäftsstelle unter der in dieser Betriebsanleitung angegebenen Adresse. Alternativ erhalten Sie eine Liste der autorisierten DEWALT-Kundendienstwerkstätten und vollständige Informationen über unseren Kundendienst im Internet unter: [www.2helpU.com](http://www.2helpU.com).

## GARANTIE

DEWALT vertraut auf die Qualität seiner Produkte und bietet daher den professionellen Anwendern des Produktes eine herausragende Garantie. Diese Garantieerklärung gilt als Ergänzung und unbeschadet Ihrer Rechte aus dem Vertrag als professioneller Anwender oder Ihrer gesetzlichen Ansprüche als privater, nichtprofessioneller Anwender. Diese Garantie gilt innerhalb der Staatsgebiete der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union und der Europäischen Freihandelszone.

• **30 TAGE ZUFRIEDENHEITSGARANTIE  
OHNE RISIKO** •

Wenn Sie mit der Leistung Ihres DEWALT-Gerätes nicht vollständig zufrieden sind, geben Sie es einfach innerhalb von

30 Tagen komplett im Originallieferungsumfang, so wie gekauft, an den Händler zurück, um eine vollständige Erstattung oder ein Austauschgerät zu erhalten. Das Produkt darf normalem Verschleiß ausgesetzt sein. Der Kaufbeleg ist vorzulegen.

• **EIN JAHR KOSTENLOSE INSPEKTION** •

Innerhalb der ersten 12 Monate nach dem Kauf, wird einmalig eine Wartungsinspektion für Ihre DEWALT-Maschine ausgeführt. Diese Arbeiten werden kostenlos von einem autorisierten DEWALT-Service-Partner ausgeführt. Der Kaufbeleg muss vorgelegt werden. Gilt einschließlich Arbeitskosten. Gilt nicht für Zubehör und Ersatzteile, sofern es sich nicht um einen Garantiefall handelt.

• **EIN JAHR VOLLSTÄNDIGE GARANTIE** •

Wenn Ihr DEWALT-Produkt wegen Material- oder Produktionsmängeln innerhalb von 12 Monaten ab Kauf einen Fehler aufweist, garantiert DEWALT den kostenlosen Austausch aller fehlerhaften Teile oder, nach unserer Wahl, die kostenlose Wandlung des Gerätes unter den folgenden Bedingungen:

- Das Produkt wurde nicht unsachgemäß behandelt;
- Das Produkt war normalem Verschleiß ausgesetzt;
- Es wurden keine Reparaturversuche durch nicht autorisierte Personen vorgenommen;
- Der Kaufbeleg wird vorgelegt;
- Das Produkt wird vollständig im Originallieferungsumfang zurückgegeben.

Um einen Garantieanspruch anmelden zu können, wenden Sie sich an einen DEWALT-Service-Partner in Ihrer Nähe, dessen Adresse Sie im DEWALT-Katalog finden, oder Sie wenden sich an die DEWALT-Niederlassung, die in dieser Anleitung angegeben ist. Eine Liste der autorisierten DEWALT-Kundendienstwerkstätten und vollständige Informationen über unseren Kundendienst finden Sie im Internet unter: **[www.2helpU.com](http://www.2helpU.com)**.

# TRONCATRICE DWS780

## Congratulazioni!

Per aver scelto un apparato DEWALT. Gli anni di esperienza, lo sviluppo e l'innovazione meticolosi del prodotto fanno di DEWALT uno dei partner più affidabili per gli utilizzatori di apparati elettrici professionali.

## Dati tecnici

		DWS780
Tensione	V <sub>AC</sub>	230
Tipo		10
Potenza assorbita	W	1675
Diametro lama	mm	305
Alesatura lama	mm	30
Spessore lama	mm	1,8
Velocità max. lama	min <sup>-1</sup>	1900-3800
Capacità max. di taglio a 90°	mm	349
Capacità max. di taglio a 45°	mm	244
Profondità max. di taglio 90°	mm	112
Profondità max. di taglio a 45°	mm	56
Taglio obliquo (posizioni max.)	a sinistra a destra	50° 60°
Taglio inclinato (posizioni max.)	a sinistra a destra	49° 49°
<b>Obliquo a 0°</b>		
Larghezza risultante ad altezza max. 112 mm	mm	299
Larghezza risultante ad altezza max. 110 mm	mm	303
Altezza risultante a larghezza max. 345 mm	mm	76
<b>Taglio obliquo 45° a sinistra</b>		
Larghezza risultante ad altezza max. 112 mm	mm	200
Altezza risultante a larghezza max. 244 mm	mm	76
<b>Taglio obliquo 45° a destra</b>		
Larghezza risultante ad altezza max. 112 mm	mm	211
Altezza risultante a larghezza max. 244 mm	mm	76
<b>Inclinato a sinistra a 45°</b>		
Larghezza risultante ad altezza max. 63 mm	mm	268
Altezza risultante a larghezza max. 345 mm	mm	44
<b>Inclinato a destra a 45°</b>		
Larghezza risultante ad altezza max. 62 mm	mm	193
Altezza risultante a larghezza max. 345 mm	mm	28
Tempo di frenatura automatica della lama	s	< 10
Peso	kg	25,4
<hr/>		
L <sub>PA</sub> (pressione sonora)	dB(A)	93
K <sub>PA</sub> (incertezza pressione sonora)	dB(A)	3,0
L <sub>WA</sub> (potenza sonora)	dB(A)	100
K <sub>WA</sub> (incertezza potenza sonora)	dB(A)	3,0

Valori totali di vibrazione (somma dei tre valori assiali) calcolati secondo le normative EN 61029:

Valore di emissione delle vibrazioni a <sub>h</sub>		
a <sub>h</sub> =	m/s <sup>2</sup>	< 2,5
Incertezza K =	m/s <sup>2</sup>	1,5

Il livello di emissione di vibrazioni indicato in questo foglio informativo è stato misurato in base al test standard indicato nella normativa EN 61029 e può essere utilizzato per confrontare vari apparati fra di loro. Può essere utilizzato per una valutazione preliminare dell'esposizione.



**AVVERTENZA:** il livello di emissioni delle vibrazioni riportato è relativo alle applicazioni principali dell'apparato. Tuttavia, se l'apparato viene utilizzato per applicazioni diverse, con diversi accessori, o non riceve adeguata manutenzione, il valore delle emissioni di vibrazioni può essere differente. Ciò potrebbe aumentare sensibilmente il livello di esposizione durante il periodo di utilizzo complessivo.

Una stima del livello di esposizione alle vibrazioni deve anche considerare i momenti in cui l'apparato è spento o quando è acceso ma non viene utilizzato. Ciò potrebbe ridurre sensibilmente il livello di esposizione durante il periodo di utilizzo complessivo.

È necessario identificare ulteriori misure di sicurezza per proteggere l'operatore dagli effetti delle vibrazioni. Per esempio: eseguire una manutenzione adeguata dell'apparato e degli accessori, evitare il raffreddamento delle mani, organizzare il lavoro.

## Fusibili

Europa per apparati da 230 V 10 Ampere, di rete

## Definizioni: istruzioni di sicurezza

Le definizioni sottostanti descrivono il livello di allerta rappresentato da ogni parola di segnalazione. Si invita a leggere attentamente il manuale, prestando attenzione a questi simboli.



**PERICOLO:** indica una situazione di pericolo imminente che, se non evitata, **provoca lesioni gravi o addirittura mortali.**



**AVVERTENZA:** indica una situazione potenzialmente pericolosa che, se non evitata, **può causare morte o gravi lesioni.**



**ATTENZIONE:** indica una situazione potenzialmente pericolosa che, se non evitata, **potrebbe provocare lesioni di gravità lieve o media.**

**AVVISO:** indica una situazione **non in grado di causare lesioni personali** ma che, se non evitata, **potrebbe provocare danni materiali.**



Evidenzia il rischio di scossa elettrica.



Evidenzia il rischio d'incendio.

## Dichiarazione di conformità CE

### DIRETTIVA MACCHINE



### DWS780

DEWALT dichiara che i prodotti qui descritti nei **Dati tecnici** sono conformi alle normative: 2006/42/EC, EN 61029-1, EN 61029-2-9.

Questi prodotti sono anche conformi alle normative 2004/108/CE e 2011/65/UE. Per ulteriori informazioni, contattare DEWALT all'indirizzo seguente o vedere sul retro del manuale.

Il firmatario è responsabile della compilazione del documento tecnico e rende questa dichiarazione per conto di DEWALT.

*H. Grossmann*

Horst Grossmann  
Vice Presidente Progettazione e Sviluppo Prodotti  
DEWALT, Richard-Klinger-Strasse 11,  
D-65510, Idstein, Germania  
01.11.2011

## Norme Generali di Sicurezza



**AVVERTENZA!** Durante l'utilizzo di utensili elettrici adottare sempre le elementari norme di sicurezza atte a ridurre i rischi di incendio, scosse elettriche e ferimenti, incluso quanto segue.

Prima di adoperare l'utensile, leggere attentamente le istruzioni di cui al presente manuale e conservare queste istruzioni.

**CONSERVARE QUESTO MANUALE DI ISTRUZIONI  
PER SUCCESSIVE CONSULTAZIONI**

## Regole Generali per la Sicurezza

1. **Tenere pulita l'area di lavoro.**  
Ambienti e banchi di lavoro in disordine possono essere causa di incidenti.
2. **Tener presenti le caratteristiche dell'ambiente di lavoro.**  
Non lasciare l'utensile sotto la pioggia. Non usare l'utensile in ambienti in ambienti carichi di umidità. Tenere ben illuminata l'area di lavoro (250 - 300 lux). Non usare l'utensile quando vi sia il rischio di provocare un incendio o una esplosione, per es. in luoghi con atmosfera gassosa e infiammabile.
3. **Protegersi da scariche elettriche.**  
Evitare il contatto con oggetti dotati di scarico a terra (per esempio tubi, termosifoni, cucine e frigoriferi). Durante impieghi estremi (per es. alto livello di umidità, polvere metallica, ecc.), si può aumentare la sicurezza elettrica collegando in serie un trasformatore d'isolamento o un interruttore di sicurezza per correnti di guasto (FI).
4. **Tenere lontane le altre persone dall'area di lavoro.**  
Non consentire ad altre persone non coinvolte nel lavoro, specialmente bambini, di toccare lo strumento o il cavo di prolunga e tenerle lontane dall'area di lavoro.
5. **Custodia dell'elettrodotto dopo l'uso.**  
Quando non vengono usati, riporre gli utensili in luogo sicuro e ben asciutto, fuori dalla portata dei bambini.
6. **Non forzare l'utensile.**  
Lo strumento offre prestazioni migliori e più sicure se viene utilizzato secondo il regime previsto.
7. **Usare l'utensile adatto.**  
Non forzare utensili di potenza limitata impiegandoli per lavori destinati ad utensili di maggiore potenza. Non usare attrezzi per scopi diversi da quelli dichiarati. Per esempio, non montare seghe circolari dentate per tagliare rami o tronchi.
8. **Usare il vestiario appropriato.**  
Evitare l'uso di abiti svolazzanti, catenine, ecc. in quanto potrebbero rimanere impigliati nelle parti mobili dell'utensile. Si raccomanda l'uso di scarpe antiscivolo quando si lavora all'esterno. Raccogliere i capelli se si portano lunghi.
9. **Utilizzare l'equipaggiamento di protezione.**  
Indossare sempre gli occhiali di sicurezza. Indossare una visiera protettiva o una mascherina contro la polvere se le operazioni da svolgere causano la creazione di polvere o di particelle volatili. Se tali particelle possono essere particolarmente calde, indossare anche un grembiule resistente al caldo. Fare sempre uso di sistemi di otoprotezione. Indossare sempre un elmetto di sicurezza.
10. **Connettere l'apparecchiatura aspirapolvere.**  
Se sono forniti i dispositivi per la connessione delle macchine aspirazione e raccolta della polvere, verificare che vengano collegati e utilizzati correttamente.
11. **Non abusare del cavo elettrico.**  
**Non tirare mai il cavo per estrarlo dalla presa.** Proteggere il cavo dal calore, dagli oli e dai bordi taglienti. Non trasportare mai lo strumento tenendolo per il cavo.
12. **Bloccare il pezzo da lavorare.**  
Ove possibile usare pinze o morse per bloccare il pezzo da lavorare. Ciò aumenta la sicurezza piuttosto che utilizzare la mano e consente di mantenere entrambe le mani libere per operare meglio.
13. **Non sbilanciarsi.**  
Mantenere sempre un buon equilibrio evitando posizioni malsicure.
14. **Mantenere gli utensili con cura.**  
Tenere gli accessori sempre ben affilati e puliti per un migliore e più sicuro utilizzo. Osservare le istruzioni per la lubrificazione e la sostituzione degli accessori. Ispezionare periodicamente gli strumenti e, in caso di danni, richiederne la riparazione da parte di un centro di assistenza autorizzato. Mantenere le impugnature e gli interruttori asciutti, puliti e senza tracce di olio e grassi.
15. **Scollegare gli utensili.**  
Quando non è in uso, prima di effettuare la manutenzione e prima di cambiare pezzi quali lame, punte e parti taglienti, scollegare l'utensile dalla presa di alimentazione.
16. **Rimuovere chiavi ed altri utensili.**  
Prendere l'abitudine di controllare che le chiavi di regolazione e le brugole siano state rimosse dallo strumento prima di mettere in funzione.
17. **Evitare accensioni accidentali.**  
Quando si trasporta lo strumento, non appoggiare il dito sull'interruttore. Accertarsi che lo strumento si trovi in posizione di spegnimento ("off") prima di collegarlo all'alimentazione.
18. **Utilizzare cavi di prolunga per esterni.**  
Prima dell'uso, ispezionare la prolunga e sostituirla se è danneggiata. Quando l'utensile viene impiegato all'esterno, usare unicamente le prolunghie per uso esterno e adeguatamente contrassegnate.
19. **Stare sempre attenti.**  
Prestare attenzione a quanto si sta facendo. Usare il proprio buon senso. Non utilizzare l'utensile quando si è stanchi o sotto l'effetto di farmaci, droghe o alcool.
20. **Controllare che non vi siano parti danneggiate.**  
Prima dell'uso, ispezionare accuratamente l'utensile e il cavo elettrico per determinare che funzionino correttamente ed eseguano la funzione per essi prevista. Controllare se ci sono parti mobili non allineate o parti mobili con gioco, pezzi rotti, che il montaggio sia accurato e se ci sia qualsiasi altra condizione che possa incidere sul funzionamento dell'utensile. Protezioni o altri pezzi danneggiati devono essere riparati o sostituiti adeguatamente da un centro di assistenza autorizzato, salvo diversa indicazione nel presente manuale. Far sostituire gli interruttori difettosi da un centro di assistenza autorizzato. Non utilizzare lo strumento se l'interruttore non consente di accenderlo e spegnerlo. Non tentare mai di effettuare delle riparazioni.  
 **AVVERTENZA!** L'uso di accessori o attrezzature diversi o l'impiego del presente utensile per scopi diversi da quelli indicati nel presente manuale d'uso comportano il rischio di infortuni.
21. **Fare eseguire le riparazioni da una persona qualificata.**  
Il presente strumento elettrico è conforme alle normative di sicurezza applicabili. Le riparazioni devono essere effettuate esclusivamente da personale qualificato, utilizzando parti di ricambio originali per evitare possibili pericoli per l'utente.

## Norme di Sicurezza Supplementari per le Troncatrici

- La macchina è dotata di un cavo di alimentazione specificamente configurato dal produttore o dall'agente autorizzato alla manutenzione.
- Non utilizzare la troncatrice per tagliare materiali diversi da quelli indicati dal produttore.
- Non utilizzare la macchina senza le protezioni in posizione, se le protezioni non funzionano o se non è stata eseguita la corretta manutenzione delle protezioni.
- Prima di effettuare tagli inclinati, accertarsi che il braccio sia saldamente fissato.
- Mantenere la superficie attorno alla macchina in piano, omogenea e priva di materiali di scarto quali trucioli o schegge.
- Utilizzare lame accuratamente affilate. Rispettare il contrassegno della massima velocità sulla lama.
- Selezionare la lama corretta per il materiale da tagliare.
- Prima di iniziare qualsiasi operazione accertarsi che le manopole di bloccaggio e le impugnature di fissaggio siano ben serrate.
- Non posizionare mai una mano nell'area della lama quando lo strumento è collegato alla fonte di alimentazione.
- Non tentare mai di interrompere rapidamente una macchina in movimento incastrandovi uno strumento o ponendo un altro oggetto contro la lama; tale azione potrebbe causare incidenti gravi.

- Consultare il manuale di istruzioni prima di utilizzare qualsiasi accessorio. L'uso non corretto di un accessorio può causare danni.
- Durante la manipolazione della lama o di materiale grezzo, utilizzare un supporto o indossare guanti.
- Prima dell'uso accertarsi che la lama sia montata correttamente.
- Verificare che la lama ruoti nella direzione corretta.
- Non utilizzare lame di diametro maggiore o minore di quello consigliato. Fare riferimento ai **dati tecnici** per le corrette capacità di taglio. Utilizzare soltanto le lame specificate in questo manuale, conformi alla norma EN 847-1.
- Prendere in considerazione l'applicazione di lame specificamente progettate per ridurre la rumorosità.
- Non usare lame HSS (acciaio ad alta velocità).
- Non utilizzare lame di troncatrice spaccate o danneggiate.
- Non utilizzare mole abrasive o di diamante.
- Non utilizzare mai la troncatrice senza la piastra di taglio.
- Prima di ogni taglio, assicurarsi che la macchina sia stabile.
- Sollevare la lama dal taglio nel pezzo in lavorazione prima di rilasciare l'interruttore.
- Non incuneare oggetti contro il ventilatore per bloccare l'albero motore.
- La protezione della lama si solleva automaticamente quando viene premuta la leva di rilascio del blocco della testa e quando il braccio viene abbassato; si abbassa sopra la lama quando il braccio viene sollevato.
- Non sollevare manualmente la protezione della lama a meno che la troncatrice non sia spenta. La protezione può essere sollevata manualmente durante l'installazione o la rimozione delle lame oppure per ispezionare la lama.
- Controllare a intervalli regolari che le aperture di ventilazione del motore siano pulite e prive di schegge.
- Sostituire la tavola da taglio ove usurata. Consultare l'elenco delle parti soggette a manutenzione fornito in dotazione.
- Prima di eseguire operazioni di manutenzione o di sostituire la lama, scollegare sempre la macchina dalla fonte di alimentazione.
- Non eseguire operazioni di pulizia o manutenzione se la macchina è ancora accesa e la testa non si trova nella posizione superiore.
- Se si utilizza un LED per indicare la linea di taglio, assicurarsi che il LED sia di classe 2 in conformità alla normativa EN 62471. Non sostituire un diodo LED con uno di tipo diverso. Se danneggiato, far riparare il LED da un agente di manutenzione autorizzato.
- La sezione anteriore della protezione è dotata di feritoie per consentire la visibilità durante il taglio. Sebbene le feritoie riducano drasticamente la quantità di detriti volanti, sono pur sempre delle aperture sulla protezione e pertanto si consiglia di indossare sempre occhiali di sicurezza prima di guardare attraverso le feritoie.
- Durante il taglio di pezzi di legno, collegare la troncatrice a un dispositivo di raccolta della polvere. Tenere sempre in considerazione i fattori che condizionano l'esposizione alla polvere, quali:
  - il tipo di materiale sul quale si lavora (il compensato produce più polvere del legno);
  - l'affilatura della lama;
  - la regolazione corretta della lama;
  - dispositivo di estrazione della polvere con velocità non inferiore a 20 m/s.
 Accertarsi che l'estrazione locale, le cappe, i deflettori e i camini siano regolati correttamente.
- Tenere in considerazione i seguenti fattori che influiscono sull'esposizione al rumore:
  - utilizzare lame progettate per ridurre le emissioni acustiche;
  - utilizzare solo lame ben affilate.
- La manutenzione della macchina deve essere eseguita a intervalli regolari.
  - Fornire un'illuminazione generale o locale adeguata.
  - Assicurarsi che gli eventuali distanziatori e anelli dell'alberino siano adatti allo scopo indicato nel presente manuale.
  - Astenersi dal rimuovere trucioli o altre parti del pezzo da lavorare dall'area di taglio mentre la macchina è in funzione e la testa della sega non si trova nella posizione superiore.
  - Non tagliare mai i pezzi da lavorare più corti di 200 mm.
  - Senza ulteriore supporto, per il taglio trasversale la macchina è progettata per accettare dimensioni massime del pezzo da lavorare di:
    - Altezza massima: 112 mm
    - Larghezza massima: 345 mm
    - Lunghezza massima: 600 mm
    - I pezzi da lavorare più lunghi devono essere supportati da un adeguato supporto aggiuntivo, es. il supporto DE7080-XJ o DE7023-XJ o il supporto DE7033-XJ. Fissare sempre il pezzo da lavorare in modo sicuro.
  - In caso di un incidente o guasto della macchina, spegnere immediatamente la macchina e scollegarla dalla presa di corrente.
  - Segnalare il guasto e contrassegnare la macchina in modo adeguato in modo da impedire ad altre persone di utilizzare la macchina difettosa.
  - Se la lama della sega è bloccata a causa di una forza di alimentazione anormale durante il taglio, spegnere la macchina e scollegarla dalla presa di corrente. Rimuovere il pezzo da lavorare e assicurarsi che la lama della sega sia libera di muoversi. Accendere la macchina e avviare una nuova operazione di taglio con una forza di alimentazione ridotta.
  - Non tagliare mai le leghe leggere, specialmente il magnesio.
  - Ove possibile, montare la macchina ad un banco utilizzando bulloni con un diametro di 8 mm e 80 mm di lunghezza.
  - Accertarsi che l'operatore sia adeguatamente preparato per l'uso, la regolazione e il funzionamento della macchina.
  - Prima della lavorazione, selezionare la lama corretta per il materiale da tagliare.
  - Utilizzare esclusivamente lame la cui velocità contrassegnata sulla lama è almeno pari alla velocità indicata nelle specifiche della lama.
  - Prima di ciascun taglio, assicurarsi che la macchina sia posizionata su una superficie stabile e uniforme per impedire movimenti.

## Rischi Residui

I rischi seguenti riguardano l'utilizzo di seghe:

- Ferite provocate dal contatto con parti rotanti

L'applicazione delle norme di sicurezza pertinenti e l'installazione di dispositivi di sicurezza non consentono comunque di eliminare i seguenti rischi residui:

- Diminuzione dell'udito.
- Rischio di incidenti provocati da parti scoperte della lama della sega in rotazione.
- Rischio di ferirsi durante la sostituzione della lama.
- Rischio di schiacciamento delle dita durante l'apertura delle difese.
- Pericoli per la salute causati dall'inspirazione della polvere prodotta durante la segatura del legno, in modo particolare quercia, faggio e MDF.

I seguenti fattori aumentano il rischio di problemi respiratori:

- Nessun dispositivo di estrazione della polvere collegato durante la segatura del legno.
- Estrazione della polvere insufficiente causata da filtri di scarico non puliti.

## Riferimenti sull'apparato

Sull'apparato sono presenti i seguenti simboli:



Leggere il manuale d'istruzioni prima dell'uso.



Utilizzare protezioni acustiche.





Utilizzare protezioni oculari.



Punto di trasporto.



Tenere le mani lontane dalla lama.



Non fissare direttamente la sorgente luminosa.



Radiazione ottica pericolosa.

### POSIZIONE DEL CODICE DATA (FIG. 1A)

Il codice data (i), che comprende anche l'anno di fabbricazione, è stampato sulla superficie dell'alloggiamento.

Esempio:

2012 XX XX

Anno di fabbricazione

### Contenuto della confezione

La confezione contiene:

- 1 Troncatrice montata
- 1 Chiave lama
- 1 Lama
- 1 Sacchetto raccogli-polvere
- 1 Morsetto per il bloccaggio del materiale
- 1 Manuale di istruzioni
- 1 Disegno esploso
- Verificare eventuali danni all'apparato, ai componenti o agli accessori che possano essere avvenuti durante il trasporto.
- Prima di utilizzare il prodotto, leggere e comprendere interamente questo manuale.

### Descrizione (fig. 1A–8)



**AVVERTENZA:** non modificare l'apparato o alcuna parte di esso. Si possono causare danni o lesioni personali.

Fig. 1A

- a. Protezione inferiore
- b. Leva di rilascio blocco testa
- c. Impugnatura di azionamento
- d. Impugnatura di trasporto
- e. Alloggiamento motore
- f. Coperchio terminale motore
- g. Manopola di bloccaggio guida
- h. Regolazione vite di fermo della guida
- i. Codice data
- j. Guide
- k. Scala di inclinazione
- l. Perno di bloccaggio
- m. Manopola di regolazione guidapezzo
- n. Guidapezzo
- o. Guidapezzo base
- p. Incavi per l'impugnatura
- q. Tavola
- r. Fori di fissaggio al banco
- s. Scala per la regolazione dell'inclinazione
- t. Ingresso aspirazione della polvere
- u. Impugnatura di blocco taglio inclinato
- v. Pulsante di fermo del taglio inclinato
- w. Piastra scanalata

### Fig. 1B

- x. Interruttore di azionamento
- y. Interruttore acceso/spento XPS™
- z. Dado ad alette
- aa. Vite di regolazione della profondità
- bb. Arresto scanalatura
- cc. Chiave lama
- dd. Base
- ee. Manopola di bloccaggio taglio obliquo
- ff. Arresto taglio obliquo 0°
- gg. Coperchio cinghia
- hh. Selettore di comando elettronico della velocità

### Accessori opzionali

#### Fig 2

- ii. Prolunga di supporto lavorazione DE7080-XJ

#### Fig 3

- jj. Arresto lunghezza regolabile DE7051-XJ

#### Fig 4

- kk. Morsetto di fissaggio pezzo DE7082-XJ

#### Fig 5

- ll. Guida per il taglio di sagome a corona DE7084-XJ

#### Fig 6

- mm. Sacchetto raccogli-polvere DE7053-XJ

#### Fig 7

- nn. Supporto DE7023-XJ / DE7033-XJ

#### Fig 8

- oo. Staffe di fissaggio DE7025-XJ

### UTILIZZO PREVISTO

La troncatrice DEWALT DWS780 è stata progettata per il taglio professionale di legno, prodotti in legno e plastica. Esegue le operazioni di segatura di taglio trasversale, smussatura e taglio a 45° in modo semplice, accurato e sicuro.

Questa unità è progettata per essere utilizzata con una lama dal diametro nominale di 305 mm e punta in metallo duro.

**NON** utilizzare in condizioni di bagnato o in presenza di liquidi o gas infiammabili.

Queste troncatrici sono utensili elettrici professionali.

**NON PERMETTERE** ai bambini di avvicinarsi all'apparato. Le persone inesperte devono utilizzare questo apparato solo sotto sorveglianza.



**AVVERTENZA!** non utilizzare la macchina per scopi diversi da quelli a cui è destinata.

- Questo prodotto non è destinato per l'uso da parte di persone (compresi i bambini) con capacità fisiche, sensoriali o mentali ridotte, o prive di esperienza e conoscenza, a meno che non abbiano ottenuto sorveglianza o istruzioni riguardo all'uso dell'apparecchio da parte di una persona responsabile della loro sicurezza. I bambini non devono mai essere lasciati da soli con questo prodotto.

### Sicurezza elettrica

Il motore elettrico è stato progettato per essere alimentato con un solo livello di tensione. Verificare sempre che l'alimentazione corrisponda alla tensione della targhetta.



L'apparato DEWALT possiede doppio isolamento secondo la normativa EN 61029 perciò non è necessario il collegamento a terra.

Se il cavo di alimentazione è danneggiato, deve essere sostituito con un cavo appositamente realizzato, disponibile tramite la rete di assistenza DEWALT.



Per la sostituzione del cavo di alimentazione, utilizzare sempre la spina di tipo prescritto.

Tipo 11 per la classe II  
(doppio isolamento) – utensili elettrici

Tipo 12 per la classe I  
(messa a terra) – utensili elettrici

**(CH)** Gli apparecchi portatili, utilizzati in ambiente esterno, devono essere collegati ad un interruttore differenziale.

## Utilizzo di un cavo di prolunga

Se è necessaria una prolunga, utilizzare un cavo di prolunga omologato a 3 anse, idoneo alla potenza di ingresso di questo apparato (vedere i **Dati tecnici**). La sezione minima del conduttore è 1,5 mm<sup>2</sup> e la lunghezza massima è 30 m.

Se si utilizza un cavo in bobina, srotolarlo completamente.

## ASSEMBLAGGIO E REGOLAZIONI



**AVVERTENZA:** per ridurre il rischio di lesioni, spegnere l'unità e staccarla dall'alimentazione prima di installare e rimuovere gli accessori, di regolare o cambiare impostazioni o di fare riparazioni. Assicurarsi che l'interruttore a grilletto sia in posizione OFF. Un avvio accidentale può causare lesioni.

### Apertura dell'imballaggio (fig. 1A, 9)

1. Aprire la confezione e rimuovere la troncatrice dal materiale d'imballaggio servendosi della comoda impugnatura di trasporto (d), come illustrato in figura 9.
2. Disporre la troncatrice su una superficie regolare e piana.
3. Liberare la manopola di bloccaggio guida (g) e spingere indietro la testa della troncatrice per bloccarla in posizione posteriore.
4. Premere l'impugnatura di azionamento (c) ed estrarre il perno di bloccaggio (l).
5. Rilasciare con cautela la pressione verso il basso e tenere l'impugnatura di azionamento, lasciando che il braccio si sollevi fino alla massima altezza.

### Montaggio sul banco (fig. 1A)

Sono forniti dei fori (r) in tutti e quattro i piedini per facilitare il montaggio del banco. Due fori di dimensioni diverse sono forniti per adattarsi alle varie dimensioni delle viti. Utilizzare uno dei due fori; non è necessario usarli entrambi.

Montare sempre la sega su una superficie stabile per impedire eventuali movimenti. Per migliorare la portabilità dell'apparato, è possibile montarlo su un pezzo da 12,7 mm o legno compensato più spesso che può poi essere fissato al supporto di lavoro o spostato verso altre postazioni di lavoro e rifissato.

**NOTA:** Se si sceglie di fissare la troncatrice su un pezzo di compensato, accertarsi che le viti di montaggio non sporgano dal lato inferiore del legno. Il compensato deve essere montato a livello sul supporto di lavorazione. Per il bloccaggio della troncatrice su qualsiasi superficie di lavoro, bloccare solo le borchie dei fori delle viti di fissaggio. Bloccaggi effettuati in altri punti, infatti, interferiscono con il corretto funzionamento della macchina.



**ATTENZIONE:** Per evitare incollaggi e imprecisioni, accertarsi che la superficie di montaggio non sia svergolata o altrimenti non uniforme. Se la troncatrice oscilla sulla superficie, infilare un pezzo sottile di materiale sotto uno dei piedini finché la macchina non risulta salda sulla superficie di fissaggio.

## Sostituzione o montaggio di una nuova lama

### RIMOZIONE DELLA LAMA (FIG. 10A–10D)



**AVVERTENZA:** per ridurre il rischio di lesioni, spegnere l'unità e staccarla dall'alimentazione prima di installare e rimuovere gli accessori, di regolare o cambiare impostazioni o di fare riparazioni. Assicurarsi che l'interruttore a grilletto sia in posizione OFF. Un avvio accidentale può causare lesioni.

- Non premere mai il pulsante di blocco dell'alberino mentre la lama è sotto tensione o in movimento.
- Non tagliare le leghe leggere e il metallo ferroso (contenente ferro o acciaio) o i prodotti in muratura o vetrocemento con questa troncatrice.

- Premere la leva di rilascio del blocco testa (b) per sbloccare la protezione inferiore (b), quindi sollevare quest'ultima fino all'altezza max.

1. Scollegare la troncatrice.
2. Sollevare il braccio alla posizione superiore e sollevare la protezione inferiore (a) all'altezza max.
3. Premere il pulsante blocca-albero (qq) facendo ruotare con cautela la lama della troncatrice a mano fino a innestare il blocco.
4. Tenendo premuto il pulsante, usare l'altra mano e la chiave in dotazione (cc) per allentare la vite della lama. (Girare in senso orario, filettature a sinistra.)
5. Rimuovere la vite della lama (pp), la rondella del morsetto esterno (rr) e la lama (ss). È possibile lasciare la rondella del morsetto interno (tt) sull'albero.

### MONTAGGIO DI UNA LAMA (FIG. 10A–10D)

1. Scollegare la troncatrice.
2. Con il braccio sollevato e la protezione inferiore tenuta aperta, posizionare la lama sull'albero, e fissarla sul morsetto della lama interno con i dentini sul fondo della lama rivolti verso il retro della troncatrice.
3. Assemblare la rondella del morsetto esterno sull'albero.
4. Installare la vite della lama e, innestando il blocco dell'albero, serrare saldamente la vite con la chiave in dotazione (girare in senso anti-orario, filettature a sinistra).



**AVVERTENZA!** Tenere presente che la lama della sega deve essere sostituita solamente nel modo descritto. Utilizzare solamente lame come quelle specificate nei **Dati tecnici**; Cat. N.: si consiglia la DT4260.

## Trasporto della troncatrice (fig. 1A, 1B)



**AVVERTENZA:** per ridurre il rischio di lesioni personali, bloccare SEMPRE la manopola di bloccaggio guida, l'impugnatura di blocco taglio inclinato, l'impugnatura di bloccaggio taglio obliquo, il perno di bloccaggio e le manopole di regolazione guida/pezzo prima di trasportare la troncatrice. Non utilizzare mai le protezioni per il trasporto o il sollevamento.

Per facilitare il trasporto, la troncatrice è dotata di apposita impugnatura (d) sulla sommità del braccio.

- Per il trasporto della troncatrice, abbassare il braccio e premere il perno di bloccaggio (l).
- Bloccare la manopola di bloccaggio della guida con la testa della sega in posizione anteriore, bloccare il braccio per il taglio obliquo nell'angoli più a sinistra, fare scorrere il guida/pezzo (n) completamente all'interno e bloccare la manopola di bloccaggio inclinazione (ee) con la testa della sega in posizione verticale per rendere l'apparato il più compatto possibile.
- Per la movimentazione della troncatrice utilizzare l'impugnatura di trasporto (d) o gli incavi per trasporto troncatrice (p).

## Funzioni e controlli



**AVVERTENZA:** per ridurre il rischio di lesioni, spegnere l'unità e staccarla dall'alimentazione prima di installare e rimuovere gli accessori, di regolare o cambiare impostazioni o di fare riparazioni. Assicurarsi che l'interruttore a grilletto sia in posizione OFF. Un avvio accidentale può causare lesioni.

### CONTROLLO TAGLIO INCLINATO (FIG. 11)

L'impugnatura di blocco taglio inclinato (u) e il pulsante di fermo del taglio obliquo (v) permettono di inclinare la troncatrice di 60° a destra e di 50° a sinistra. Per inclinare la troncatrice, sollevare l'impugnatura di blocco taglio inclinato e impostare l'angolo di inclinazione desiderato sulla scala di regolazione dell'inclinazione (s). Premere l'impugnatura di blocco taglio inclinato per bloccare l'angolo di inclinazione.

### MANOPOLA DI BLOCCAGGIO TAGLIO OBLIQUO (FIG. 1B)

Il blocco taglio obliquo consente di inclinare la troncatrice di 49° a sinistra o a destra. Per regolare l'impostazione di inclinazione, ruotare la manopola (ee) in senso anti-orario. La testa della troncatrice si inclina facilmente a sinistra o a destra una volta che viene tirata la manopola di disinserimento taglio obliquo 0°. Per serrare, girare la manopola di bloccaggio taglio obliquo in senso orario.

**DISINSERIMENTO TAGLIO OBLIQUO 0° (FIG. 1B)**

Il disinserimento dell'arresto taglio obliquo (ff) consente di inclinare la troncatrice per il taglio obliquo oltre il segno 0°.

Quando è innestato, la troncatrice si arresta automaticamente a 0° quando viene sollevata da sinistra. Per andare provvisoriamente oltre 0° a destra, tirare la manopola di bloccaggio taglio obliquo (ee). Una volta rilasciata la manopola, il disinserimento sarà nuovamente innestato. È possibile bloccare la manopola di blocco taglio obliquo ruotando la manopola di 180°.

A 0°, il disinserimento si blocca in posizione. Per azionare il disinserimento, inclinare leggermente la troncatrice a sinistra.

**DISINSERIMENTO TAGLIO OBLIQUO 45° (FIG. 12)**

Vi sono due leve di disinserimento dell'arresto taglio obliquo, una su ciascun lato della troncatrice. Per inclinare la troncatrice, a sinistra o a destra, oltre 45°, premere la leva di disinserimento taglio obliquo 45° (a1) all'indietro. Quando è in posizione arretrata, la troncatrice può eseguire il taglio obliquo oltre questi arresti. Quando è necessario fare uso degli arresti 45°, tirare in avanti la leva di disinserimento taglio obliquo 45°.

**DENTI DI ARRESTO TAGLIO OBLIQUO A CORONA (FIG. 12)**

Per il taglio di sagome a corona di piatto, la troncatrice è in grado di impostare in modo rapido e preciso un arresto corona, a sinistra o a destra (consultare *Istruzioni per il taglio di sagome a corona di piatto e utilizzo delle funzioni per i tagli composti*). È possibile ruotare il dente di arresto taglio obliquo a corona (a3) in modo che si trovi a contatto con con la vite di regolazione della corona.

Per invertire il dente di arresto taglio obliquo a corona, rimuovere la vite di ritegno, il dente di arresto taglio obliquo 22,5° (a2) e il dente di arresto taglio obliquo a corona 30° (a3). Girare il dente di arresto taglio obliquo a corona (a3) in modo che la dicitura 33,86° sia rivolta verso l'alto. Serrare nuovamente la vite per fissare il dente di arresto taglio obliquo 22,5° e il dente di arresto taglio obliquo a corona. Questo non influirà sull'impostazione della precisione.

**DENTI DI ARRESTO TAGLIO OBLIQUO 22,5° (FIG. 12)**

La troncatrice è in grado di impostare in modo rapido e preciso un taglio obliquo di 22,5°, a sinistra o a destra. È possibile ruotare il dente di arresto taglio obliquo 22,5° (a2) in modo che si trovi a contatto con con la vite di regolazione della corona (zz).

**MANOPOLA DI BLOCCAGGIO GUIDA (FIG. 1A)**

La manopola di bloccaggio guida (g) serve a bloccare la testa della troncatrice per evitarne scivoli sui binari. (j). Questa operazione è necessaria quando si effettuano alcuni tipi di tagli o durante il trasporto della troncatrice.

**ARRESTO DELLA SCANALATURA (FIG. 1B)**

L'arresto della scanalatura (bb) consente di limitare la profondità di taglio della lama. L'arresto è utile per applicazioni come le scanalature e i tagli verticali in altezza. Ruotare l'arresto della scanalatura in avanti e regolare la vite di regolazione della profondità (aa) per impostare la profondità desiderata del taglio. Per fermare la regolazione, serrare il dado ad alette (z). Ruotando l'arresto della scanalatura sul retro della troncatrice sarà possibile bypassare la funzione di arresto della scanalatura. Se la vite di regolazione della profondità è troppo stretta da allentare a mano, è possibile utilizzare la chiave della lama in dotazione (cc) per allentare la vite.

**PERNO DI BLOCCAGGIO (FIG. 1A)**

**AVVERTENZA:** Il perno di bloccaggio deve essere utilizzato SOLAMENTE durante il trasporto o l'immagazzinaggio della troncatrice. Non utilizzare MAI il perno di bloccaggio per alcuna operazione di taglio.

Per bloccare la testa della troncatrice verso il basso, spingere in dentro il perno di bloccaggio (l) e rilasciare la testa della troncatrice. Questo manterrà la testa della troncatrice ingiù e consentirà di spostarla in modo sicuro. Per sbloccare il dispositivo, premere verso il basso la testa della troncatrice ed estrarre il perno di bloccaggio.

**LEVA DI BLOCCO SCORRIMENTO (FIG. 13, 23)**

La leva di blocco scorrimento (a6) mette la troncatrice in posizione tale da massimizzare il taglio del battiscopa durante i tagli verticali come illustrato in figura 23.

**Regolazione**

La troncatrice è stata accuratamente regolata in fabbrica. Qualora fosse necessario rieffettuare la regolazione a seguito della spedizione e dell'ammontamento, o per qualsiasi altro motivo, attenersi alle istruzioni in merito riportate di seguito. Una volta eseguite, tali regolazioni devono mantenersi precise.

**REGOLAZIONE SCALA TAGLIO INCLINATO (FIG. 11, 14)**

1. Sganciare l'impugnatura di blocco per taglio inclinato (u) e far oscillare il braccio per taglio inclinato finché il pulsante di fermo del taglio inclinato (v) non lo blocca in posizione di taglio inclinato 0°. Non bloccare l'impugnatura di blocco per taglio inclinato.
2. Collocare una squadretta contro il guida pezzo e la lama della troncatrice, come illustrato. (Evitare il contatto della squadra con la punta dei denti della lama. Altrimenti si effettuerà una misurazione imprecisa)
3. Se la lama della troncatrice non è esattamente perpendicolare al guida pezzo, allentare le quattro viti (vvv) che tengono la scala per la regolazione dell'inclinazione (s) e spostare l'impugnatura di blocco per taglio inclinato e la scala a sinistra o a destra finché la lama non è perpendicolare al guida pezzo, secondo la misurazione effettuata con la squadretta.
4. Riserrare le quattro viti. Per il momento, non prestare attenzione al valore di lettura dell'indicatore di taglio inclinato (uu).

**REGOLAZIONE INDICATORE TAGLIO INCLINATO (FIG. 11)**

1. Sganciare l'impugnatura di blocco per taglio inclinato (u) per spostare il braccio per taglio inclinato in posizione zero.
2. Con la manopola di bloccaggio per taglio inclinato allentata, far scattare in posizione il fermo del taglio inclinato ruotando il braccio per taglio inclinato oltre lo zero.
3. Osservare l'indicatore di taglio inclinato (uu) e la scala per la regolazione dell'inclinazione (s) illustrati in figura 11. Se l'indicatore non indica esattamente lo zero, allentare la vite (v v) che tiene l'indicatore in posizione, riposizionare l'indicatore e stringere la vite.

**TAGLIO INCLINATO PERPENDICOLARE ALLA REGOLAZIONE DEL BANCO (FIG. 1A, 1B, 12, 15)**

1. Per allineare la lama perpendicolare al banco, bloccare il braccio in posizione abbassata con il perno di bloccaggio (l).
2. Posizionare una squadretta contro la lama, assicurandosi che la prima non si trovi sopra un dente.
3. Allentare la manopola di blocco taglio obliquo (ee) e assicurarsi che il braccio si trovi saldamente contro l'arresto taglio obliquo 0°.
4. Ruotare la vite di regolazione taglio obliquo 0° (a5) con la chiave della lama 13 mm (1/2") (cc) secondo necessità in modo che la lama si trovi ad un'inclinazione di 0° rispetto al banco.

**REGOLAZIONE INDICATORE TAGLIO OBLIQUO (FIG. 12)**

Se gli indicatori di taglio obliquo (yy) non indicano lo zero, allentare ogni vite (xx) che tiene in posizione ciascun indicatore di taglio obliquo e spostarle secondo necessità. Assicurarsi che il taglio obliquo 0° sia corretto e che gli indicatori di taglio obliquo siano impostati prima di regolare qualsiasi altra vite di angolo inclinato.

**REGOLAZIONE ARRESTO TAGLIO OBLIQUO 45° A DESTRA E A SINISTRA (FIG. 1B, 12)**

Per regolare l'arresto di taglio obliquo 45° a destra:

1. Allentare la manopola di blocco del taglio obliquo (ee) e tirare l'arresto obliquo 0° (ff) per disinserire l'arresto taglio obliquo 0°.
2. Quando la troncatrice si trova completamente a destra, se l'indicatore di taglio obliquo (yy) non indica esattamente 45°, girare la vite di regolazione del taglio obliquo di 45° a sinistra (a4) con la chiave della lama 13 mm (1/2") (cc) finché l'indicatore di taglio obliquo non indica 45°.

Per regolare l'arresto di taglio obliquo 45° a sinistra:

1. Allentare la manopola di blocco taglio obliquo e inclinare la testa a sinistra.
2. Se l'indicatore di taglio obliquo non indica esattamente 45°, girare la vite di regolazione taglio obliquo 45° finché l'indicatore di taglio obliquo non indica 45°.

**REGOLAZIONE DELL'ARRESTO TAGLIO OBLIQUO A 22,5° (0 30°) (FIG. 1B, 12)**

**NOTA:** Regolare gli angoli taglio obliquo solo dopo aver eseguito l'angolo taglio obliquo 0° e la regolazione dell'indicatore taglio obliquo.

Per impostare l'angolo taglio obliquo 22,5° a sinistra, estrarre il dente di arresto taglio obliquo 22,5° a sinistra (a2). Allentare la manopola di blocco taglio obliquo (ee) e inclinare la testa completamente a sinistra. Se l'indicatore taglio obliquo (yy) non indica esattamente 22,5°, girare la vite di regolazione della corona (zz) mettendo il dente d'arresto a contatto con una chiave da 10 mm (7/16") finché l'indicatore di taglio obliquo non indica 22,5°.

Per regolare l'angolo taglio obliquo 22,5° a destra, estrarre il dente di arresto taglio obliquo 22,5° a destra. Allentare la manopola di blocco del taglio obliquo e tirare l'arresto taglio obliquo 0° (ff) per disinserire l'arresto taglio obliquo 0°. Quando la troncatrice si trova completamente a destra, se l'indicatore di taglio obliquo non indica esattamente 22,5°, girare la vite di regolazione della corona mettendo il dente d'arresto a contatto con la chiave della lama 10 mm (7/16") finché l'indicatore di taglio obliquo non indica esattamente 22,5°.

**REGOLAZIONE DEL GUIDAPEZZO (FIG. 1A)**

È possibile regolare la parte superiore del guidapezzo in modo da dare gioco alla troncatrice e poterla inclinare fino a un massimo di 49° sia a sinistra che a destra.

1. Per regolare ciascun guidapezzo (n), allentare la manopola di regolazione guidapezzo (m) e far scorrere il guidapezzo all'infuori.
2. Eseguire una rotazione della lama in assenza di alimentazione (troncatrice disattivata) e controllare la presenza del gioco.
3. Regolare quindi il guidapezzo in modo che risulti sufficientemente vicino alla lama da fornire il max. supporto al pezzo di lavorazione, senza però interferire con il movimento verso l'alto e verso il basso del braccio.
4. Serrare saldamente la manopola di regolazione del guidapezzo.
5. Una volta completate le operazioni di taglio obliquo, riposizionare il guidapezzo.

Per determinati tagli, è consigliabile avvicinare le guide alla lama. Per fare ciò, far arretrare le manopole di regolazione del guidapezzo (m) di due giri e avvicinare le guide alla lama oltre il limite normale, quindi stringere le manopole di regolazione del guidapezzo. Eseguire prima un taglio a troncatrice disattivata per assicurarsi che la lama non venga a contatto con le guide.

**NOTA:** Le scanalature della guida si possono intasare di segatura. Per pulirle usare un bastoncino o un getto di aria compressa a bassa pressione.

**AZIONAMENTO DELLA PROTEZIONE E VISIBILITÀ (FIG. 1A)**

La protezione inferiore (a) sulla troncatrice è stata progettata in modo da scoprire automaticamente la lama quando il braccio viene abbassato e da coprirlo quando viene sollevato.

La protezione può essere sollevata manualmente durante l'installazione o rimozione delle lame o per l'ispezione della sega. **NON SOLLEVARE MAI LA PROTEZIONE INFERIORE A MENO CHE LA LAMA NON VENGA ARRESTATO.**

**REGOLAZIONE DELLA PIASTRA SCANALATA (FIG. 1A)**

Per regolare le piastre scanalate (w), allentare le viti che tengono le piastre scanalate in posizione. Regolare le piastre scanalate in modo che si trovino il più vicino possibile senza interferire con il movimento della lama.

Se si desidera una larghezza della piastra pari a zero, regolare le piastre scanalate il più vicino possibile le une alle altre. Ora possono essere utilizzate lentamente per il taglio con la lama della troncatrice per avere la distanza più ridotta possibile tra la lama e le piastre scanalate.

**REGOLAZIONE DELLA GUIDA (FIG. 1A)**

Controllare regolarmente il guidapezzo (j) e verificarne il gioco.

È possibile regolare la guida destra con la vite di fermo (h). Per ridurre il gioco, utilizzare la chiave a brugola da 4 mm e ruotare la vite di fermo in senso orario gradualmente facendo scorrere la testa della troncatrice avanti e indietro.

**REGOLAZIONE BLOCCO TAGLIO INCLINATO (FIG. 1A, 16)**

È necessario regolare l'asta di blocco taglio inclinato (a7) se è possibile spostare il banco della troncatrice quando l'impugnatura di blocco quando l'impugnatura di blocco taglio inclinato è bloccata (verso il basso).

1. Collocare l'impugnatura di blocco taglio inclinato (u) nella posizione sbloccata (in su).
2. Servendosi di una chiave aperta 13 mm (1/2"), allentare il dado di blocco (a8) sull'asta di blocco taglio.
3. Utilizzando un cacciavite a testa piatta, serrare l'asta di blocco taglio inclinato girandola in senso orario come illustrato in figura 16. Girare l'asta di blocco fino alla posizione di inserimento, quindi ruotare in senso anti-orario di un giro.
4. Riffissare il blocco taglio inclinato a una misurazione non a scatto sulla scala di regolazione inclinazione - per esempio, 34° - e assicurarsi che il banco non ruoti.
5. Serrare il dado di bloccaggio.

**Prima del funzionamento**

- Montare il tipo di lama appropriato. Non utilizzare lame eccessivamente usurate. La velocità max. di rotazione dell'utensile non deve superare quella della lama della troncatrice. Non usare lame abrasive.
- Non cercare di tagliare pezzi eccessivamente piccoli.
- Non forzare la lama, lasciare che esegua il taglio liberamente.
- Prima di eseguire il taglio attendere che il motore elettrico abbia raggiunto il regime max.
- Accertarsi che le manopole e le impugnature di bloccaggio siano serrate.
- Fissare il pezzo in lavorazione.
- Per quanto la troncatrice sia in grado di tagliare molti materiali non ferrosi oltre al legno, le presenti istruzioni d'uso fanno riferimento esclusivamente al taglio del legno. Gli stessi principi valgono per gli altri materiali. Non impiegare la troncatrice per tagliare materiali ferrosi (ghisa e acciaio) o per laterizi!
- Adoperare la tavola di taglio. Non azionare la troncatrice se la larghezza della scanalatura di taglio è superiore a 10 mm.

**FUNZIONAMENTO****Istruzioni per l'uso**

**AVVERTENZA:** osservare sempre le istruzioni di sicurezza e le normative in vigore.



**AVVERTENZA:** per ridurre il rischio di lesioni, spegnere l'unità e staccarla dall'alimentazione prima di installare e rimuovere gli accessori, di regolare o cambiare impostazioni o di fare riparazioni. Assicurarsi che l'interruttore a grilletto sia in posizione OFF. Un avvio accidentale può causare lesioni.

Consultare **Lame della troncatrice** alla sezione **Accessori opzionali** per selezionare la lama più adatta alle proprie esigenze.

Assicurarsi che la macchina sia posizionata in modo da soddisfare le condizioni ergonomiche di altezza e stabilità del tavolo. Il luogo di installazione della macchina deve essere selezionato in modo che l'operatore abbia una buona visuale e abbastanza spazio libero attorno alla macchina da consentire la movimentazione del pezzo da lavorare senza limitazioni.

Per ridurre gli effetti delle vibrazioni, assicurarsi che la temperatura ambiente non sia troppo fredda, che la macchina e gli accessori siano mantenuti in modo adeguato e che le dimensioni del pezzo da lavorare siano adatte a questa macchina.

*Si pregano gli utenti del Regno Unito di osservare le "woodworking machines regulations 1974" e successivi emendamenti.*

Inserire la troncatrice in qualsiasi presa di corrente domestica da 60 Hz. Consultare la targhetta per verificare la tensione. Assicurarsi che il cavo non interferisca con il proprio lavoro.

**Posizione corretta del corpo e delle mani (fig. 17A, 17B)**

**AVVERTENZA:** per ridurre il rischio di gravi lesioni personali, tenere le mani **SEMPRE** nella posizione corretta, come illustrato in fig. 17A.



**AVVERTENZA:** per ridurre il rischio di lesioni personali gravi, mantenere **SEMPRE** l'apparato con presa sicura per prevenire reazioni improvvise.

- Non posizionare mai le mani vicino alla zona di taglio. Posizionare le mani a una distanza non inferiore a 152 mm (6") dalla lama.
- Durante il taglio tenere il pezzo di lavorazione saldamente a contatto con la tavola e con il guida pezzo. Tenere le mani in posizione finché non si rilascia l'interruttore e la lama non si è completamente arrestata.
- PRIMA DEI TAGLI DI FINITURA, EFFETTUARE SEMPRE ALCUNE CORSE IN ASSENZA DI ALIMENTAZIONE DI POTENZA IN MODO DA POTER CONTROLLARE IL PERCORSO DELLA LAMA. NON INCROCIARE LE MANI, COME ILLUSTRATO IN FIGURA 17B.
- Tenere entrambi i piedi ben poggiati sul pavimento e non sbilanciare il corpo lateralmente. Mentre si sposta il braccio della troncatrice verso sinistra e verso destra, seguirlo e tenersi leggermente a lato della lama.
- Quando si segue una linea tracciata a matita, guardare attraverso le feritoie del riparo.

## Accensione e spegnimento (fig. 1B)

Per avviare la troncatrice, premere l'interruttore di azionamento (x). Per spegnere l'apparato, rilasciare l'interruttore di azionamento.

Lasciare che la lama raggiunga la massima velocità di funzionamento prima di effettuare il taglio.

Rilasciare l'interruttore di azionamento e lasciare che il freno arresti la lama prima di sollevare la testa della troncatrice.

L'interruttore di azionamento è provvisto di un foro per l'inserimento di un lucchetto che blocchi la troncatrice.

### IMPOSTAZIONE DELLA VELOCITÀ VARIABILE (FIG. 1B)

Per impostare preventivamente il valore della velocità si può utilizzare il dispositivo di controllo della velocità (hh).

- Impostare il dispositivo di controllo della velocità (hh) sul campo di azione desiderato, indicato da un numero.
- Utilizzare l'alta velocità per tagliare materiali teneri come il legno. Utilizzare la bassa velocità per tagliare metalli.

## Uso del sistema di spie LED XPS™ (fig. 1A, 1B)

**NOTA:** È necessario collegare la troncatrice a una presa di corrente.

Il sistema di spie LED XPS™ è munito di un interruttore acceso/spento (y). Il sistema di spie LED XPS™ è indipendente dall'interruttore di azionamento della troncatrice. Non è necessario che la spia sia accesa per utilizzare la troncatrice.

Per tagliare attraverso una linea esistente tracciata a matita su un pezzo di legno:

1. Accendere il sistema XPS™, quindi tirare l'impugnatura di azionamento verso il basso (c) per avvicinare la lama della troncatrice al legno. Comparirà l'ombra della lama sul legno.
2. Allineare la linea tratteggiata a matita al bordo dell'ombra della lama. È possibile dover regolare gli angoli del taglio inclinato o del taglio obliquo per seguire esattamente la linea tratteggiata a matita.

## Tagli principali della troncatrice (fig. 1A, 1B, 18, 19)

Se la funzione di scorrimento non è utilizzata, assicurarsi di spingere la testa della troncatrice il più indietro possibile e di serrare la manopola di bloccaggio della guida (g). In questo modo è possibile impedire alla troncatrice di scorrere lungo i binari mentre si innesta il pezzo da lavorare.

Il taglio di più pezzi non è consigliato ma può essere effettuato in sicurezza assicurandosi che ciascun pezzo sia tenuto saldamente contro il banco e il guida pezzo.

### TAGLIO VERTICALE A TRONCARE

1. Innestare e bloccare il braccio per il taglio inclinato sullo zero, e tenere saldamente il legno da tagliare sul banco (q) e contro il guida pezzo (n).
2. Con la manopola di bloccaggio guida (g) serrata, accendere la troncatrice premendo l'interruttore di azionamento (x).
3. Quando la troncatrice prende velocità, abbassare il braccio ed eseguire lentamente il taglio attraverso il pezzo di legno. Lasciare che la lama si fermi completamente prima di sollevare il braccio.

### TAGLIO SCORREVOLE

Quando si tagliano pezzi più grandi di 51 x 150 mm (2" x 6" [51 x 105 mm (2" x 4") a un'inclinazione di 45°]), utilizzare un movimento all'infuori, verso il basso e indietro con la manopola di bloccaggio guida (g) allentata (fig. 18).

Tirare la troncatrice verso di sé, abbassare la testa della troncatrice verso il pezzo da lavorare e spingere lentamente la troncatrice all'indietro per completare il taglio.

Non lasciare che la troncatrice venga a contatto con la parte superiore del pezzo da lavorare durante l'estrazione. La troncatrice potrebbe avanzare verso la persona, provocando possibili lesioni personali o danni al pezzo da lavorare.

### TAGLIO TRASVERSALE

L'angolo di taglio inclinato è spesso a 45° per l'effettuazione degli angoli, ma può essere impostato in qualsiasi posizione da zero a 50° a sinistra o a 60° a destra. Procedere come per un taglio trasversale rettilineo.

Quando si esegue un taglio inclinato su pezzi da lavorare di larghezza superiore a 51 x 105 mm (2" x 4") e più corti in lunghezza, posizionare sempre il lato più lungo contro il guida pezzo (fig. 19).

### TAGLIO DI SBIECO

Gli angoli inclinati si possono impostare da 49° a destra a 49° a sinistra e si possono eseguire impostando il braccio per taglio inclinato 50° a sinistra o 60° a destra. Consultare la sezione **Funzioni e controlli** per istruzioni dettagliate sul sistema di inclinazione.

1. Allentare il blocco del taglio obliquo (ee), e spostare la troncatrice a sinistra o a destra secondo necessità. È necessario spostare il guida pezzo (n) per consentire il gioco. Serrare la manopola di regolazione del guida pezzo (m) dopo aver posizionato le guide.
2. Serrare saldamente il blocco del taglio obliquo.

A talune angolature estreme, potrebbe essere necessario rimuovere il guida pezzo sul lato destro o sinistro. Consultare **Regolazione del guida pezzo** nella sezione **Regolazioni** per informazioni importanti sulla regolazione delle guide per determinati tagli obliqui.

Per rimuovere il guida pezzo sinistro o destro, svitare la manopola di regolazione guida pezzo (m) di diversi giri e far scorrere il guida pezzo all'infuori.

### SCANALATURE (FIG. 1B)

La troncatrice è equipaggiata di un arresto scanalatura (bb), vite di regolazione della profondità (aa) e dado ad alette (z) per consentire di intagliare delle scanalature.

- Ribaltare l'arresto scanalatura (bb) verso il lato anteriore della sega.
- Regolare il dado ad alette (z) e la vite di regolazione della profondità (aa) per impostare la profondità della scanalatura.
- Collocare un pezzo di materiali di scarto di circa 5 cm tra il guida pezzo e il pezzo in lavorazione, per poter eseguire un taglio scanalato dritto.

### QUALITÀ DI TAGLIO

L'uniformità di qualsiasi taglio dipende da numerose variabili, come ad es. il materiale da tagliare, il tipo di lama, l'affilatura della lama e la velocità di taglio.

Quando siano richiesti tagli particolarmente levigati per modanature e altri lavori di precisione, i migliori risultati si ottengono con una lama affilata (60 denti, in carburo) e con una velocità di taglio più bassa e uniforme.



**AVVERTENZA:** accertarsi che il materiale non scivoli durante il taglio; bloccarlo saldamente in posizione. Prima di sollevare il braccio attendere sempre che la lama si arresti completamente. Se fibre di legno di piccole dimensioni continuano a staccarsi sul lato posteriore del pezzo di lavorazione, applicare un tratto di nastro adesivo protettivo sul legno nel punto in cui si deve eseguire il taglio. Segare attraverso il nastro adesivo, quindi rimuoverlo con cautela al termine dell'operazione.

## Bloccaggio del pezzo di lavorazione (fig. 4)



**AVVERTENZA:** un pezzo da lavorare che risulta fissato, bilanciato e fermo prima di un taglio, può risultare sbilanciato una volta completato il taglio. Un carico sbilanciato potrebbe far sbilanciare la troncatrice o qualsiasi cosa a cui essa possa essere fissata, come un piano o

un banco di lavoro. Durante l'esecuzione di un taglio che potrebbe risultare sbilanciato, sostenere adeguatamente il pezzo da lavorare e assicurare che la troncatrice sia saldamente fissata a una superficie stabile. Potrebbero verificarsi lesioni personali.



**AVVERTENZA:** Il piedino di serraggio deve rimanere fissato sopra la base della troncatrice ogni volta che viene utilizzato il morsetto. Serrare sempre il pezzo da lavorare alla base della troncatrice - non a qualsiasi altra parte dell'area di lavoro. Assicurarsi che il piedino di serraggio non sia fissato sul bordo della base della troncatrice.



**ATTENZIONE:** utilizzare sempre un fermo per mantenere il controllo e ridurre il rischio di lesioni personali e danni al pezzo da lavorare.

Utilizzare il morsetto di fissaggio del materiale (kk) fornito in dotazione con la troncatrice. Il guidapezzo sinistro o destro scorrerà da lato a lato per facilitare il serraggio. Altri supporti come morsetti a molla, morsetti a barra e morsetti a C potrebbero essere consigliabili per determinate dimensioni e forme di materiale.

#### PER MONTARE IL MORSETTO

1. Inserirlo nel foro dietro il guidapezzo. Il morsetto deve essere rivolto verso il retro della troncatrice. La scanalatura sull'asta del morsetto deve essere completamente inserita nella base. Assicurarsi che questa scanalatura sia completamente inserita nella base della troncatrice. Se la scanalatura è visibile, il morsetto non sarà fermo.
2. Ruotare il morsetto di 180° verso il davanti della troncatrice.
3. Allentare la manopola per regolare il morsetto in su o in giù, quindi utilizzare la manopola di regolazione fine per serrare saldamente il pezzo da lavorare.

**NOTA:** Posizionare il morsetto sul lato opposto della base durante il taglio obliquo. PRIMA DEI TAGLI DI FINITURA, EFFETTUARE SEMPRE ALCUNE CORSE IN ASSENZA DI ALIMENTAZIONE DI POTENZA IN MODO DA CONTROLLARE IL PERCORSO DELLA LAMA. ASSICURARSI CHE IL MORSETTO NON INTERFERISCA CON L'AZIONE DELLA TRONCATRICE O DELLE PROTEZIONI.

#### Supporto per pezzi lunghi (fig. 7)

SOSTENERE SEMPRE I PEZZI LUNGH.

Per l'ottimizzazione dei risultati, impiegare i supporti DE7023-XJ o DE7033 (nn) per estendere la larghezza della tavola della troncatrice. Sostenere i pezzi di lavorazione lunghi con un qualsiasi mezzo adeguato, come cavalletti o dispositivi analoghi, in modo da sostenerne le estremità.

#### Taglio di cornici per quadri, giunture a squadro ed altri progetti a quattro lati (fig. 20, 21)

Si consiglia di provare a eseguire alcuni lavori semplici con del legno di scarto finché non si sviluppa una certa "sensibilità" nei confronti della troncatrice. La troncatrice è l'apparato perfetto per eseguire angoli a squadra come quello illustrato nella figura 20.

Il disegno A in figura 21 illustra una giunzione realizzata con il metodo di regolazione del taglio obliquo. La giunzione illustrata può essere realizzata utilizzando entrambi i metodi.

- Impiego della regolazione taglio obliquo:
  - Il taglio inclinato dei due pannelli, regolato a 45° in entrambi i casi, permette di ottenere un angolo di 90°
  - Il braccio taglio inclinato è bloccato in posizione zero e la regolazione del taglio obliquo è bloccata a 45°.
  - Il legno è posizionato con il lato ampio e piatto contro la tavola e con il margine stretto contro il guidapezzo.
- Impiego della regolazione taglio inclinato:
  - Lo stesso taglio si può eseguire mediante taglio inclinato a destra o a sinistra con la superficie ampia contro il guidapezzo.

#### Modanature di finitura e altre intelaiature (fig. 21)

Il disegno B alla figura 21 illustra una giunzione realizzata impostando il braccio del taglio inclinato a 45° per inclinare i due pannelli in modo da formare un angolo di 90°. Per realizzare questo tipo di giunzione, impostare la regolazione del taglio obliquo a zero e il braccio del taglio inclinato a 45°. Ancora una volta, posizionare il legno con il lato ampio e piatto contro la tavola e con il margine stretto contro il guidapezzo.

I due disegni valgono esclusivamente per oggetti quadrangolari. Al variare del numero dei lati, variano anche l'angolo di taglio obliquo e l'angolo di taglio inclinato. Nella tabella sottostante sono riportati gli angoli indicati per una varietà di forme, presupponendo che tutti i lati siano di lunghezza uguale.

NUMERO DI LATI	ANGOLO TAGLIO OBLIQUO O INCLINATO
4	45°
5	36°
6	30°
7	25,7°
8	22,5°
9	20°
10	18°

In caso di forme non indicate in tabella, utilizzare la seguente formula: 180° diviso il numero di lati corrisponde all'angolo di taglio inclinato (se il materiale è tagliato in verticale) o di taglio obliquo (se il materiale è tagliato di piatto).

#### Taglio composto (fig. 22)

Il taglio obliquo composto è il taglio eseguito contemporaneamente con un angolo di taglio obliquo e inclinato. Si tratta del tipo di taglio utilizzato per la fabbricazione di cornici o strutture con lati inclinati come quella illustrata nella figura 22.

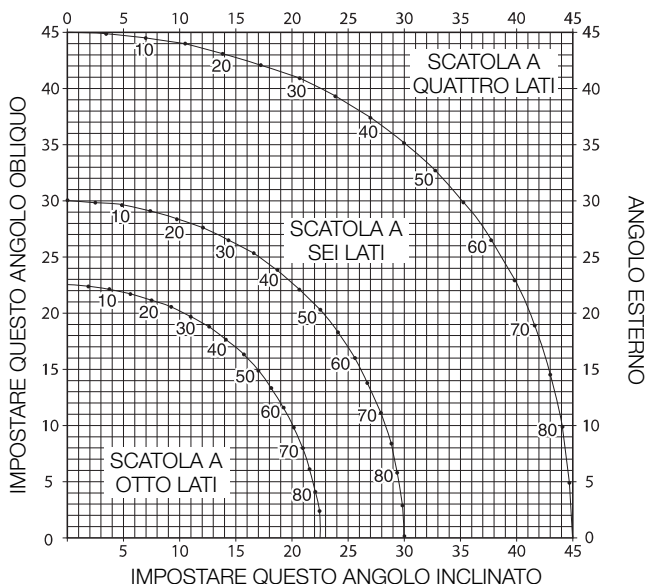


**AVVERTENZA:** se l'angolo varia da taglio a taglio, controllare che la manopola di bloccaggio taglio inclinato e quella di bloccaggio taglio obliquo siano saldamente serrate. Serrare nuovamente le manopole ogniqualvolta si modifica l'angolo di taglio inclinato o obliquo.

La tabella (Tabella 1) riportata di seguito consente di selezionare le corrette impostazioni di taglio inclinato e obliquo per i più diffusi tagli inclinati composti.

- Selezionare l'angolo desiderato "A" (fig. 22) del progetto e individuare tale angolo sull'arco appropriato della tabella.
- Partendo da tale punto, scendere lungo la tabella seguendo una linea retta fino a trovare l'angolo inclinato corretto, e spostarsi lateralmente seguendo una linea retta trasversale, fino a trovare l'angolo di taglio obliquo corretto.
- Impostare la troncatrice sugli angoli prescritti ed eseguire alcuni tagli di prova. Esercitarsi a montare i pezzi.

**Esempio:** Per costruire una scatola a 4 lati dotata di angoli esterni di 26° (Angolo A, fig. 22), utilizzare l'arco superiore di destra. Individuare il 26° sulla scala dell'arco. Per ottenere l'impostazione angolo di taglio obliquo della troncatrice (42°), seguire la linea orizzontale di intersezione fino all'uno o l'altro lato. Analogamente, per ottenere l'impostazione angolo di taglio inclinato della troncatrice (18°), seguire la linea verticale di intersezione fino alla sommità o al fondo. Al fine di verificare le impostazioni troncatrice, eseguire sempre alcuni tagli di prova su pezzi di legno di scarto.



## Esecuzione di tagli su battiscopa (fig. 13, 23)

- Tagli rettilinei a 90°:
  - Posizionare il legno contro il guida pezzo e tenerlo in posizione come illustrato in figura 23. Avviare la troncatrice, lasciare che la lama raggiunga la velocità massima e abbassare il braccio attraverso il taglio.

### ESECUZIONE DI TAGLI DI BATTISCOPA DA 76 mm FINO A 171 mm (3" FINO A 6,75") ALTI IN VERTICALE CONTRO IL GUIDAPEZZO

**NOTA:** Utilizzare la leva di blocco scorrimento (a6), illustrata in figura 13, durante l'esecuzione di tagli di battiscopa con misure da 76 mm a 171 mm (da 3" a 6,75") alti in verticale contro il guida pezzo.

Posizionare il materiale come illustrato in figura 23.

Tutti i tagli vengono eseguiti con la parte posteriore della sagoma contro il guida pezzo e con il fondo della sagoma contro il banco.

	ANGOLO INTERNO	ANGOLO ESTERNO
Lato sinistro	Taglio inclinato a sinistra 45° Tenere il lato sinistro del taglio	Taglio inclinato a destra 45° Tenere il lato sinistro del taglio
Lato destro	Taglio inclinato a destra 45° Tenere il lato destro del taglio	Taglio inclinato a sinistra 45° Tenere il lato destro del taglio

I materiali fino a 171 mm (6,75") possono essere tagliati secondo la procedura descritta di sopra.

## Taglio di sagome a corona (fig. 1A, 5, 24A, 24B)

La troncatrice è particolarmente adatta al taglio di sagome a corona. Per ottenere un'elevata precisione, il taglio di sagome a corona viene eseguito in un taglio obliquo composto.

La troncatrice è dotata di punti di fermo preimpostati del taglio inclinato a 31,62° a sinistra e a destra per il taglio di sagome a corona all'angolazione corretta e dentini di arresto del taglio obliquo a 33,86° a sinistra e a destra. È inoltre presente una marcatura sulla scala di regolazione inclinazione (k) a 33,9°. La tabella di seguito fornisce le impostazioni corrette per il taglio di sagome a corona.

**NOTA: È estremamente importante effettuare delle prove con materiale di scarto!**

### ISTRUZIONI PER IL TAGLIO DI SAGOME A CORONA DI PIATTO E L'UTILIZZO DELLE FUNZIONI PER IL TAGLIO COMPOSTO (FIG. 24A)

1. La sagoma deve giacere piatta con la superficie posteriore ampia abbassata sul banco della troncatrice.
2. Posizionare la parte superiore della sagoma contro il guida pezzo.
3. Le impostazioni di seguito sono per le sagome a corona a 45°.

	ANGOLO INTERNO	ANGOLO ESTERNO
Lato sinistro	Taglio obliquo a sinistra 30° Piano di inclinazione impostato a destra 35,26° Tenere l'estremità sinistra del taglio	Taglio obliquo a destra 30° Piano di inclinazione impostato a sinistra 35,26° Tenere l'estremità sinistra del taglio
Lato destro	Taglio obliquo a destra 30° Piano di inclinazione impostato a sinistra 35,26° Tenere l'estremità destra del taglio	Taglio obliquo a sinistra 30° Piano di inclinazione impostato a destra 35,26° Tenere l'estremità destra del taglio

4. Le impostazioni di seguito sono per le sagome a corona con angoli di 52° in alto e di 38° in basso.

	ANGOLO INTERNO	ANGOLO ESTERNO
Lato sinistro	Taglio obliquo a sinistra 33,9° Piano di inclinazione impostato a destra 31,62° Tenere l'estremità sinistra del taglio	Taglio obliquo a destra 33,9° Piano di inclinazione impostato a sinistra 31,62° Tenere l'estremità sinistra del taglio
Lato destro	Taglio obliquo a destra 33,9° Piano di inclinazione impostato a sinistra 31,62° Tenere l'estremità destra del taglio	Taglio obliquo a sinistra 33,9° Piano di inclinazione impostato a destra 31,62° Tenere l'estremità destra del taglio

## METODO ALTERNATIVO PER IL TAGLIO DI SAGOME A CORONA (FIG. 5)

Il taglio di sagome a corona con l'uso di questo metodo non richiede un taglio obliquo. È possibile effettuare regolazioni fini dell'angolo di taglio inclinato senza influire sull'angolo di taglio obliquo. Quando si affrontano angoli diversi da 90°, è possibile regolare la troncatrice in modo rapido e semplice.

Si consiglia vivamente l'uso dell'accessorio di guida per il taglio di sagome a corona DW7084 (II) per via del suo livello di precisione e convenienza (fig. 5).

### ISTRUZIONI PER IL TAGLIO DI SAGOME A CORONA ANGOLATO TRA IL GUIDAPEZZO E LA BASE DELLA TRONCATRICE PER TUTTI I TAGLI (FIG. 24B)

1. Angolare la sagoma in modo che la parte inferiore della sagoma (la parte che va contro la parete una volta installata) si trovi contro il guida pezzo e la parte superiore della sagoma sia appoggiata sul banco della troncatrice.
2. Le "parti piatte" angolate sul retro della sagoma devono rimanere perpendicolari sul guida pezzo e il banco della troncatrice.

	ANGOLO INTERNO	ANGOLO ESTERNO
Lato sinistro	Taglio inclinato a destra 45° Tenere il lato destro del taglio	Taglio inclinato a sinistra 45° Tenere il lato destro del taglio
Lato destro	Taglio inclinato a sinistra 45° Tenere il lato sinistro del taglio	Taglio inclinato a destra 45° Tenere il lato sinistro del taglio

## Tagli speciali



**AVVERTENZA: non effettuare mai alcun taglio a meno che il materiale non sia fissato al banco e contro il guida pezzo.**

### TAGLIO DI ALLUMINIO (FIG. 25A, 25B)

#### UTILIZZARE SEMPRE LA LAMA DELLA TRONCATRICE ADEGUATA, REALIZZATA APPOSITAMENTE PER IL TAGLIO DI ALLUMINIO.

È possibile che alcuni pezzi da lavorare richiedano l'uso di un morsetto o di un dispositivo di fissaggio per impedire i movimenti durante il taglio. Posizionare il materiale in modo da tagliare la sezione trasversale più sottile, come illustrato in figura 25A. La figura 25B illustra il modo errato di tagliare queste estrusioni.

Usare un lubrificante di taglio a base di cera durante il taglio di alluminio. Applicare la cera direttamente sulla lama (ss) della troncatrice prima del taglio. Non applicare mai la cera a una lama in movimento. La cera dà una lubrificazione adeguata e impedisce che i trucioli rimangano attaccati alla lama.

### MATERIALI PIEGATI (FIG. 26A, 26B)

Per praticare tagli su materiali piegati, posizionare sempre i materiali come illustrato nella figura 26A, mai come nella figura 26B. Il posizionamento scorretto del materiale causa l'incagliamento della lama.

### TAGLIO DI TUBI DI PLASTICA O ALTRO MATERIALE ROTONDO

La troncatrice consente di tagliare agevolmente i tubi di plastica. Tale materiale viene tagliato allo stesso modo del legno e **fissato o tenuto saldamente contro il guida pezzo per evitare che rotoli**. Tale accorgimento è estremamente importante durante l'esecuzione di tagli ad angolo.


### TAGLIO DI MATERIALI DI GRANDI DIMENSIONI (FIG. 27)

A volte un pezzo di legno può essere troppo grande per essere posto sotto la protezione inferiore della lama. In tal caso, posizionare il pollice destro sul lato superiore della protezione (a) e sollevare la protezione abbastanza da coprire il pezzo da lavorare, come illustrato in figura 27. Cercare di evitare questa situazione il più possibile ma, se necessario, la troncatrice funziona comunque correttamente e consente di effettuare il taglio più grande. **NON LEGARE, FERMARE CON NASTRO ADESIVO O SILDARE IN ALTRO MODO LA PROTEZIONE IN POSIZIONE APERTADURANTE L'USO DELLA TRONCATRICE.**

### CONFIGURAZIONE SPECIALI PER I TAGLI TRASVERSALI LARGHI (FIG. 28A, 28B)


La troncatrice è in grado di tagliare pezzi molto larghi (fino a 409 mm [16,1"]) se viene utilizzata una speciale configurazione. Per configurare la troncatrice per tali pezzi, seguire queste procedure:

1. Rimuovere entrambe le guide di scorrimento sinistra e destra dalla troncatrice e metterle da parte. Per rimuoverle, svitare le manopole di regolazione del guidapezzo (m) di diversi giri e far scorrere ciascuna guida all'infuori. Regolare e bloccare il controllo del taglio inclinato in modo che sia posizionato a 0°.
2. Preparare una piattaforma utilizzando un pezzo di truciolato dello spessore di 38 mm (1,5") o un piano resistente in legno simile di 38 mm delle seguenti dimensioni: 368 x 660 mm (14,5" x 26"). La piattaforma deve essere piana altrimenti il materiale potrebbe muoversi durante il taglio e provocare lesioni.
3. Montare la piattaforma da 368 x 660 mm (14,5" x 26") sulla troncatrice utilizzando quattro viti da legno lunghe 76,2 mm (3") attraverso i fori (a9) nel guidapezzo base (o) (fig. 28A). Occorre utilizzare quattro viti in modo da fissare il materiale in modo appropriato. Se si utilizza questo assetto speciale, la piattaforma viene tagliata in due pezzi. Assicurarsi che le viti siano serrate saldamente, altrimenti il materiale potrebbe allentarsi e provocare lesioni. Assicurarsi che la piattaforma rimanga saldamente piatta sul piano, contro il guidapezzo, e centrata simmetricamente da destra a sinistra.

 **AVVERTENZA:** assicurarsi che la troncatrice venga montata in modo saldo su una superficie piana. In caso contrario la troncatrice potrebbe risultare instabile e cadere, provocando lesioni personali.


4. Posizionare il pezzo da lavorare sopra la piattaforma montata al banco. Assicurarsi che il pezzo sia appoggiato saldamente al retro del guidapezzo base (o) (fig. 28B).
5. Fissare il materiale prima del taglio. Tagliare lentamente passando attraverso il materiale e andando avanti e indietro con la lama. Se il materiale non viene fissato saldamente o il taglio viene effettuato troppo velocemente, il materiale potrebbe spostarsi e provocare lesioni.


Se si effettuano vari tagli a diverse angolazioni diverse da 0°, la piattaforma può indebolirsi e non essere più in grado di supportare adeguatamente il lavoro. Dopo aver impostato l'angolazione di taglio inclinato desiderata, installare una piattaforma nuova e inutilizzata.

 **ATTENZIONE:** L'uso continuo della piattaforma con varie intaccature potrebbe provocare la perdita del controllo sul materiale e possibili lesioni.

## MANUTENZIONE

Questo apparato DEWALT è stato progettato per funzionare a lungo con una manutenzione minima. Per avere prestazioni sempre soddisfacenti occorre avere cura dell'apparato e sottoporlo a pulizia periodica.

 **AVVERTENZA:** per ridurre il rischio di lesioni, spegnere l'unità e staccarla dall'alimentazione prima di installare e rimuovere gli accessori, di regolare o cambiare impostazioni o di fare riparazioni. Assicurarsi che l'interruttore a grilletto sia in posizione OFF. Un avvio accidentale può causare lesioni.

 **AVVERTENZA:** per ridurre il rischio di lesioni personali gravi, NON toccare i punti affilati sulla lama con le dita o le mani mentre si effettua qualsiasi intervento di manutenzione.

NON utilizzare lubrificanti o detergenti (specialmente spray o aerosol) in prossimità della protezione in plastica. Il materiale in policarbonato utilizzato nella protezione è soggetto all'attacco da parte di determinati agenti chimici.

## Spazzole (fig. 1A)

Ispezionare regolarmente le spazzole di carbone. Tenere le spazzole pulite e libere di scorrere nelle rispettive guide.

- Scollegare l'apparato, rimuovere il coperchio terminale del motore (f), sollevare la molla della spazzola e rimuovere il gruppo spazzola.
- Se le spazzole sono usurate fino a circa 12,7 mm (1/2"), le molle non eserciteranno più pressione e dovranno essere sostituite.
- Utilizzare esclusivamente spazzole DeWalt identiche. L'uso del tipo adeguato di spazzola è essenziale per il funzionamento corretto del freno elettrico. Nuovi gruppi spazzola sono disponibili presso i centri di assistenza DEWALT.
- Sostituire sempre il coperchio di ispezione delle spazzole dopo l'ispezione o la manutenzione delle spazzole.

- Consentire il "rodaggio" (funzionamento con velocità a vuoto) per 10 minuti prima dell'uso per inserire nuove spazzole. Il funzionamento del freno elettrico potrebbe essere irregolare finché le spazzole non vengono inserite correttamente.
- Durante il "rodaggio", NON LEGARE, FERMARE CON NASTRO ADESIVO O ALTRIMENTI BLOCCARE L'INTERRUTTORE DI AZIONAMENTO IN POSIZIONE DI ACCENSIONE. TENERLO SOLO A MANO.



## Lubrificazione

L'apparato non richiede alcuna ulteriore lubrificazione.



## Pulizia

Prima dell'uso, ispezionare attentamente la protezione superiore, la protezione inferiore e il condotto della polvere per determinarne il funzionamento corretto. Assicurarsi che i trucioli, la polvere o le particelle del pezzo da lavorare non provochino il blocco di una delle funzioni.

In caso di frammenti del pezzo incastrati tra la lama della troncatrice e le protezioni, scollegare la macchina dall'alimentazione e seguire le istruzioni fornite in **Sostituzione o montaggio di una nuova lama**. Rimuovere le parti incastrate e rimontare la lama della sega.

Eliminare periodicamente tutta la polvere e i trucioli di legno attorno E SOTTO la base e il piano rotante.



**AVVERTENZA:** soffiare via la polvere dall'alloggiamento con aria compressa, non appena vi sia sporco visibile all'interno e intorno alle prese d'aria di ventilazione. Quando si esegue questa procedura indossare occhiali di protezione e mascherine antipolvere omologati.



**AVVERTENZA:** non utilizzare solventi o altri prodotti chimici aggressivi per pulire le parti non metalliche dell'apparato. Questi prodotti chimici indeboliscono i materiali utilizzati per questi componenti. Utilizzare un panno inumidito solo con acqua e sapone delicato. Non far penetrare del liquido all'interno dell'apparato, e non immergere alcuno dei suoi componenti direttamente in un liquido.

## PULIZIA DELLA TORCIA

- Rimuovere con cautela la segatura e i detriti dall'obiettivo della torcia con uno strofinaccio di cotone. L'accumulo di polvere può bloccare la torcia e impedire che indichi con precisione la linea di taglio.
- NON utilizzare solventi di alcun tipo; potrebbero danneggiare l'obiettivo.
- Con la lama rimossa dalla troncatrice, eliminare la pece e gli accumuli dalla lama.

## PULIZIA DEL CONDOTTO DELLA POLVERE

Con la troncatrice scollegata e la testa della troncatrice sollevata al massimo, è possibile utilizzare dell'aria a bassa pressione o un'asta di centraggio a diametro grande per eliminare la polvere dal condotto della polvere.

## Accessori su richiesta (fig. 2–8)



**AVVERTENZA:** su questo prodotto sono stati collaudati soltanto gli accessori offerti da DEWALT, quindi l'utilizzo di accessori diversi potrebbe essere rischioso. Per ridurre il rischio di lesioni, su questo prodotto vanno utilizzati solo gli accessori raccomandati DEWALT.

### PROLUNGA DI SUPPORTO LAVORAZIONE: DE7080-XJ

La prolunga di supporto lavorazione viene utilizzata per sostenere pezzi lunghi. La base della troncatrice accetta due supporti lavorazione (ii), uno su ciascun lato.

### ARRESTO LUNGHEZZA REGOLABILE: DE7051-XJ

Richiede l'uso di un supporto lavorazione (ii). L'arresto di lunghezza regolabile (jj) viene utilizzato per realizzare tagli ripetitivi della stessa lunghezza da 0 a 107 cm (42").



**MORSETTO: DE7082-XJ**

Il morsetto (kk) viene utilizzato per serrare saldamente il pezzo da lavorare al banco.

**GUIDA PER IL TAGLIO DI SAGOME A CORONA: DE7084-XJ**

La guida per il taglio di sagome a corona (ll) viene utilizzata per il taglio di precisione di sagome a corona.

**SACCHETTO RACCOGLIPOLVERE: DE7053-XJ**

Munito di una chiusura a zip per facilitarne lo svuotamento, il sacchetto raccogli-polvere (mm) cattura la maggior parte della segatura prodotta.

**SUPPORTI: DE7023-XJ, DE7033-XJ**

Il supporto (nn) viene utilizzato per estendere la larghezza del banco della troncatrice.

**STAFFE DI SERRAGGIO: DE7025-XJ**

Le staffe di serraggio (oo) vengono utilizzate per il montaggio della troncatrice a un supporto.

LAME DELLA TRONCATRICE: UTILIZZARE SEMPRE LAME DA 305 mm (12") CON FORI DELL'ALBERO DI 30 mm. LA VELOCITÀ NOMINALE DEVE ESSERE DI ALMENO 4800 RPM. Non utilizzare mai una lama di diametro piccolo. Non sarà possibile proteggerla adeguatamente. Utilizzare solamente lame per il taglio trasversale! Non utilizzare lame progettate per la rifilatura, lame composte o lame con angoli di fissaggio superiori a 5°.

DESCRIZIONE LAME		
APPLICAZIONE	DIAMETRO	DENTI
<b>Lame per costruzioni</b> ( <i>banco sottile con bordo anti-adesivo</i> )		
Impieghi generici	305 mm (12")	40
Tagli trasversali sottili	305 mm (12")	60
<b>Lame per il taglio del legno</b> ( <i>producono tagli uniformi e puliti</i> )		
Tagli trasversali sottili	305 mm (12")	80
Metalli non ferrosi	305 mm (12")	96

Rivolgersi al proprio rivenditore per ulteriori informazioni sugli accessori più adatti.

**Rispetto ambientale**

Raccolta differenziata. Questo prodotto non deve essere smaltito con i normali rifiuti domestici.

Se il prodotto DEWALT deve essere sostituito o non è più utilizzato, non effettuare lo smaltimento con i rifiuti domestici. Smaltirlo tramite la raccolta differenziata.



La raccolta differenziata di prodotti usati e imballaggi permette il riciclo e il riutilizzo dei materiali. Il riutilizzo di materiali riciclati aiuta a impedire l'inquinamento ambientale e riduce la richiesta di materiali grezzi.

Secondo le normative locali, la raccolta differenziata di prodotti elettrici può avvenire a domicilio, presso le sedi di raccolta comunali oppure presso il rivenditore al momento dell'acquisto di un nuovo prodotto.

DEWALT offre un servizio di ritiro e riciclaggio dei suoi prodotti alla fine della loro vita utile. Per usufruire di questo servizio, restituire il prodotto presso un riparatore autorizzato che lo raccoglie per conto di DEWALT.

È possibile individuare il riparatore autorizzato più vicino rivolgendosi all'ufficio DEWALT di zona all'indirizzo indicato nel presente manuale. Altrimenti, è possibile consultare un elenco dei riparatori autorizzati DEWALT e tutti i dettagli relativi alla nostra assistenza post-vendita, nel sito Internet: [www.2helpU.com](http://www.2helpU.com).

**GARANZIA**

DEWALT realizza prodotti di qualità e offre una garanzia eccezionale per i professionisti che utilizzano i suoi apparati. Questa dichiarazione di garanzia è aggiuntiva e non pregiudica in alcun modo la copertura assicurativa dell'utilizzatore professionista o quella della previdenza sociale per l'utente privato non professionista. La garanzia è valida sui territori degli stati membri dell'Unione Europea o dell'EFTA (Associazione europea di libero scambio).

• **30 GIORNI SENZA RISCHI SODDISFAZIONE GARANTITA** •

Se non è completamente soddisfatto delle prestazioni del suo apparato DEWALT, può semplicemente restituircelo entro 30 giorni, completo come era al momento dell'acquisto, per ottenere il rimborso totale o la sostituzione del prodotto. Il prodotto deve aver subito un'usura normale in rapporto al numero di giorni in cui è stato utilizzato e va restituito accompagnato dallo scontrino originale di acquisto.

• **UN ANNO DI ASSISTENZA GRATUITA** •

Se necessita di manutenzione o assistenza per il suo apparato DEWALT, nei 12 mesi seguenti l'acquisto, ha diritto a ricevere un'assistenza gratuita. Verrà effettuata a titolo gratuito presso un riparatore autorizzato DEWALT. Deve presentare uno scontrino che provi l'acquisto. Sono compresi i costi di manodopera. Sono esclusi quelli per gli accessori e i ricambi, a meno che non si tratti di pezzi difettosi coperti dalla garanzia.

• **UN ANNO DI GARANZIA COMPLETA** •

Se entro 12 mesi dalla data di acquisto il suo prodotto DEWALT si rivelasse difettoso a causa di imperfezioni nei materiali o nella costruzione, DEWALT garantisce la sostituzione gratuita di tutte le parti difettose oppure, a nostra discrezione, la sostituzione gratuita dell'intero apparato a condizione che:

- il prodotto non sia stato utilizzato in modo improprio;
- il prodotto abbia subito una normale usura;
- non siano avvenuti tentativi di riparazione da parte di persone non autorizzate a farli;
- sia presentato uno scontrino che provi l'acquisto del prodotto;
- il prodotto va restituito come era al momento dell'acquisto con tutti i componenti originali.

Se desidera sporgere un reclamo, la preghiamo di contattare il suo rivenditore o di verificare dove si trova il suo riparatore autorizzato DEWALT più vicino nel catalogo DEWALT o di contattare l'ufficio DEWALT all'indirizzo indicato nel presente manuale. È possibile consultare un elenco dei riparatori autorizzati DEWALT e tutti i dettagli relativi alla nostra assistenza post-vendita, nel sito Internet: [www.2helpU.com](http://www.2helpU.com).